

Zeitschrift: Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern
Herausgeber: Statistisches Bureau des Kantons Bern
Band: - (1960)
Heft: 43

Artikel: Die Volksabstimmungen von 1924 bis 1959 = Les votations populaires de 1924 à 1959
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850401>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern

Neue Folge

Nr. 43

**Die Volksabstimmungen
von 1924 bis 1959**

Les votations populaires de 1924 à 1959

Veröffentlichungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern

- Beiträge zur Statistik des Kantons Bern, Heft I—III, 1864 (vergriffen).
Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1870 (vergriffen).
Statistisches Jahrbuch für den Kanton Bern, Jahrgänge I—IX, 1865—1877.
Zur Statistik der Schulhygiene im Kanton Bern 1879 (vergriffen).
Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1880 (vergriffen).
Ergebnisse der Gemeinderechnungen im Kanton Bern auf Ende 1880 (vergriffen).

Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern — Jahrgänge 1883—1928:

Bevölkerungsstatistik

- 1883 Lieferung II: { 1. Stand und Bewegung der Bürger und Einsassen in den Gemeinden von 1850—1880.
2. Bevölkerungsbewegung von 1876—1881.
3. Die aussergewöhnlichen Todesfälle von 1878—1882.
- 1883 Lieferung IV: Ziffer 1. Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Bern in den Jahren 1878—1882.
1885 Lieferung II: Vergleichende Statistik der Volkszählungsergebnisse betreffend den Kanton Bern.
1887 Lieferung II: Untersuchungen betreffend die Bevölkerungsbewegungen und die wirtschaftlichen Verhältnisse im Jahrzehnt 1876—1886.
- 1888/89 Lieferung II: (Ortschaftsstatistik auch in französischem Text.)
1. Zahl der Wohnhäuser, der Haushaltungen, der wohnhaften und anwesenden Personen in den Ortschaften des Kantons Bern nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1888.
2. Die Bevölkerung nach Einwohner- und Kirchengemeinden, festgestellt auf Grund der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1888.
- 1892 Lieferung II: Ergebnisse der Bevölkerungsstatistik des Kantons Bern für den Zeitraum von 1886—1890.
1901 Lieferung II: Ergebnisse der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1900 im Kanton Bern.
1903 Lieferung I: Ergebnisse der Zählung der Geisteskranken im Kanton Bern vom 1. Mai 1902.
1908 Lieferung I: Ergebnisse der Bevölkerungsstatistik des Kantons Bern von 1891—1905/06.
1911 Lieferung I: Ergebnisse der eidgenössischen Volkszählung im Kanton Bern vom 1. Dezember 1910.
1921 Lieferung II: Hauptergebnisse der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1920 nach Gemeinden und Ortschaften im Kanton Bern.
- 1922 Lieferung I: Ziffer 2. Statistik der Bevölkerungsbewegung im Kanton Bern pro 1906—1920.
1925 Lieferung I: Ergebnisse der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1920 im Kanton Bern.

Finanzwesen

- 1883 III, 1894 III, 1899 I, 1901 I, 1905 I, 1909 II, 1915 I, 1920 II, 1925 II, Statistik der Gemeindesteuern im Kanton Bern.
1903 II, 1912 II, 1923 II, Gemeinde-Finanzstatistik. Rechnungsergebnisse betreffend die Verwaltung und den Bestand der Gemeindegüter im Kanton Bern.
1896 I, 1928 I, Gemeinde-Finanzstatistik. Detaillierte Rechnungsergebnisse der laufenden Verwaltung im Ortsgut der Einwohnergemeinden des Kantons Bern.

Wirtschaftsstatistik

- a) Landwirtschaftliche Statistik, jahrgangsweise: 1885—1927 (24 Lieferungen).
b) Übrige Wirtschaftsstatistik:
- 1883 Lieferung I: Der Weinbau im Kanton Bern pro 1881/82 (mit einer graphischen Witterungstabelle).
1883 Lieferung IV: Ziffer 2. Statistik der Geldstage im Kanton Bern von 1878—1882 (mit zwei graphischen Tabellen).
- 1885 Lieferung I: { 1. Die Weinernte der Jahre 1883 und 1884 im Kanton Bern.
2. Statistik der Milchwirtschaft im Käsebetrieb des Kantons Bern.
3. Statistik der Sparkassen im Kanton Bern.
- 1885 Lieferung III: { 1. Der Holzkonsum im Kanton Bern.
2. Die Hagelschläge seit 1878, speziell von 1882—1885, mit zwei Übersichtskarten.
- 1888/89 Lieferung I: Ergebnisse der Obstbaumzählung vom Mai 1888 im Kanton Bern.
Résultats du recensement des arbres fruitiers de mai 1888 (avec une carte), publiés par le Bureau cantonal de statistique.
- 1890 Lieferung I: Gewerbestatistik für die Städte Bern, Biel und Burgdorf.
1890 Lieferung II: Grundbesitzstatistik des Kantons Bern nach der Aufnahme vom Jahr 1888 (vergriffen).
Statistique de la propriété foncière du canton de Berne d'après le recensement de 1888, publiée par le Bureau cantonal de statistique (épuisé).
- 1891 Lieferung I: Die gewerblichen Betriebe und Unternehmungen des Kantons Bern nach der Aufnahme vom November 1889. (Auch mit französischem Text).
- 1892 Lieferung I: Statistik der öffentlichen Krankenpflege im Kanton Bern mit Bezugnahme auf die Krankenversicherung.
1893 Lieferung I: Bericht über die Verschuldung des Grundbesitzes und deren Ursachen (vergriffen).
1894 Lieferung I: Die gewerblichen Verhältnisse im Kanton Bern nach der Berufs- und Gewerbestatistik.
1894 Lieferung II: Über die Leistungen der organisierten, freiwilligen Krankenpflege im Kanton Bern und verwandter Bestrebungen.
- 1895 Lieferung II: Statistik der Milchwirtschaft des Kantons Bern (nebst Verzeichnis der Käsereien).
1902 Lieferung II: Ergebnisse der Alpstatistik im Kanton Bern pro 1891—1902.
1905 Lieferung I: Ziffer 3. Lebensmittelpreise auf dem Markte Bern von 1900 bis Juli 1905.
1909 Lieferung I: 1. Volkswirtschaftliche und soziale Reformbestrebungen. — 2. Die Hausindustrie im Kanton Bern. — 3. Statistische Korrespondenz.
- 1911 Lieferung II: Die Schlachtvieh- und Fleischpreise im Jahre 1910/11 in 22 Städten und Markorten der Schweiz.
1913 Lieferung I: Statistik der Milchwirtschaft im Kanton Bern pro 1911.
1914 Lieferung I: 1. Lebensmittelpreise auf dem Markte Bern seit 1878, speziell von 1910 bis 1913. — 2. Die überseeische Auswanderung aus dem Kanton Bern, speziell pro 1910 bis 1913. — 3. Statistische Korrespondenz.
- 1922 Lieferung I: 1. Über Preise und Teuerung auf Grund der Lebensmittelpreisstatistik und weiterer Untersuchungen von 1912/13 bis 1921 im Kanton Bern.
- 1927 Lieferung II: 1. Die Erwerbstätigkeit in Handwerk und Industrie im Kanton Bern (nach Ergebnissen der eidgenössischen Berufs- und Fabrikstatistik).
2. Betreibungs- und Konkursstatistik im Kanton Bern.
- 1927 Lieferung III: Die Krankenversicherung im Kanton Bern, bearbeitet von Dr. H. Hünerwadel.
1886, 1896, 1901, 1906, 1911, 1916, 1918, 1919, 1921, 1926. Ergebnisse der eidgenössischen Viehzählungen im Kanton Bern.



Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern

Neue Folge

Nr. 43

**Die Volksabstimmungen
von 1924 bis 1959**

Les votations populaires de 1924 à 1959

INHALTSVERZEICHNIS — TABLE DES MATIÈRES

	Seite Page
Vorwort — Préface	4
1 Zahl der Abstimmungen und der Stimmberechtigten — Nombre des votations et des votants	5
11 Art und Zahl der kantonalen Vorlagen — Genre et nombre des projets de lois cantonales	5
12 Art und Zahl der eidgenössischen Vorlagen — Genre et nombre des projets de lois fédérales	5
13 Häufigkeit der Vorlagen und Abstimmungstage — Nombre des projets de lois et fréquence des votations	6
14 Zunahme der Stimmberechtigten — Augmentation du nombre des votants	6
2 Die Stimmbeteiligung — La participation au vote	10
21 Kantonale Vorlagen nach Art ihres Gegenstandes — En matière cantonale, selon la nature des objets	10
22 Eidgenössische Vorlagen nach Art ihres Gegenstandes — En matière fédérale, selon la nature des objets	11
23 Streuung der Beteiligung bei kantonalen Entscheiden — Diversité de la participation au vote, en matière cantonale	12
24 Streuung der Beteiligung bei eidgenössischen Entscheiden — Diversité de la participation au vote, en matière fédérale	13
25 Beteiligung und Streuung jedes Bezirkes bei Kantonsvorlagen — Participation au vote et différences dans chaque district, lors de votations cantonales	14
26 Beteiligung und Streuung jedes Bezirkes bei Bundesvorlagen — Participation au vote et différences dans chaque district, lors de votations fédérales	17
27 Vergleich der Beteiligung bei Kantons- und Bundessachen — Participation au vote, comparaison entre les votations cantonales et fédérales	17
28 Die Entwicklung der Stimmbeteiligung — Evolution de la participation aux votations ..	19
3 Annahme und Ablehnung der Vorlagen — Acceptation et rejet des projets de lois	21
31 Kantonale Vorlagen nach Art ihres Gegenstandes — En matière cantonale, selon la nature des objets	21
32 Eidgenössische Vorlagen nach Art ihres Gegenstandes — En matière fédérale, selon la nature des objets	22
33 Streuung der Entscheide über Kantonalvorlagen — Dispersion lors des votations cantonales	24
331 Zahl der Bezirke innerhalb des einfachen Streuungsbereichs — Nombre des districts à dispersion restant dans les limites de l'intervalle	26
332 Zahl der Bezirke ausserhalb des einfachen Streuungsbereichs — Nombre des districts à dispersion en dehors des limites de l'intervalle	26
333 Unruhe gleicher Ja-Quoten — Variations des quotes-parts de oui semblables ...	27

	Seite Page
34 Streuung der Entscheide über eidgenössische Vorlagen — Dispersion lors des votations fédérales	27
341 Zahl der Bezirke innerhalb des einfachen Streuungsbereichs — Nombre des districts à dispersion restant dans les limites de l'intervalle	28
342 Zahl der Bezirke ausserhalb des einfachen Streuungsbereichs — Nombre des districts à dispersion en dehors des limites de l'intervalle	28
343 Unruhe gleicher Ja-Quoten — Variations des quotes-parts de oui semblables ...	28
35 Entscheide jedes Bezirks über Kantonsvorlagen — Résultat des décisions de chaque district, en matière de votations cantonales	29
36 Entscheide jedes Bezirks über Bundesvorlagen — Résultat des décisions de chaque district, en matière de votations fédérales	32
37 Vergleich der Entscheide in Kantons- und Bundessachen — Comparaison du résultat des décisions en matière de votations cantonales et fédérales	34
Résumé du texte en français	37

ANHANGTABELLEN — TABLEAUX

Juristische Arten der Vorlagen — Nature juridique des projets de lois	40
Tab. 1 Reihenfolge der Abstimmungen, nach Landesteilen — Liste des votations, par régions	
A. Kantonale Vorlagen — Votations cantonales	
B. Eidgenössische Vorlagen — Votations fédérales	
Tab. 2 Stimmbeteiligung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen — Participation au vote, projets de lois groupés d'après leurs objets	
A. Kantonale Vorlagen — Votations cantonales	
B. Eidgenössische Vorlagen — Votations fédérales	
Stimmbeteiligung, Streuungsbereich der Bezirke — Participation au vote, dispersion dans les districts	
Tab. 3 Annahme und Ablehnung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen — Acceptation et rejet, projets de lois groupés d'après leurs objets	
A. Kantonale Vorlagen — Votations cantonales	
B. Eidgenössische Vorlagen — Votations fédérales	
Annahme und Ablehnung, Streuungsbereich der Bezirke — Acceptation et rejet, dispersion dans les districts	

Vorwort

Die politischen Gesinnungen drücken sich in der Annahme und Verwerfung der Gesetzesprojekte sowie in der Stimmbeteiligung aus. Wir geben hierüber bezirksweise Rückblicke, während die Gemeindeergebnisse auf der Staatskanzlei und im Staatsarchiv eingesehen werden können.

Die letzte Veröffentlichung unseres Amtes über die Abstimmungen reichte nur bis 1923. Die Jahre von 1924 bis 1959 breiten eine lange Beobachtungsdauer vor uns aus, welche die bunte Vielgestaltigkeit der dem Volk vorgelegten Gegenstände zeigt. Die Länge der Beobachtungszeit verursachte umfangreiche Berechnungen von Relativzahlen über Stimmbeteiligung, sowie über Annahme und Verwerfung. Wir wünschten ausserdem, erstmals für bernische Abstimmungen, Streuziffern für die Bezirksresultate zu kennen, um bessere Vergleiche zur Meinungsforschung zu gewinnen.

Für die Bewältigung dieser grossen Arbeit kam nur die Verwendung von Lochkarten in Frage. Die Zahlen der von uns entworfenen Tabellen sind auf dem elektronischen Rechengerät Bull Gamma mit Magnettrommelspeicher der Universität Bern ermittelt worden. Wir möchten nicht unterlassen, Herrn Prof. Dr. W. Wegmüller, sowie seinem Assistenten Herrn Dr. P. Kunz für die wertvollen Ratschläge und die tatkräftige Mitwirkung den besten Dank auszusprechen. Die vorliegende Publikation belegt die vielseitige Verwendbarkeit des neuen Gerätes.

Bern, Ende Oktober 1960

Statistisches Bureau des Kantons Bern

Der Vorsteher:
Dr. Anton Moser

Préface

Les opinions politiques s'expriment par l'acceptation ou le rejet des projets de lois et par la participation au vote. Nous vous donnons ici un aperçu rétrospectif de ce que furent les votations dans les districts, alors que, pour les communes, les résultats détaillés peuvent être consultés à la Chancellerie et aux Archives de l'Etat.

La dernière publication de notre Office relative aux votations populaires s'arrêtait à l'année 1923. Le temps compris entre 1924 et 1959 représente une longue période d'observation qui montre bien la diversité des matières soumises à la décision du peuple. Vu la durée passablement longue des observations, les nombreux chiffres relatifs concernant la participation au vote ainsi que l'acceptation et le rejet de projets de lois ont nécessité des calculs interminables. Pour la première fois, les résultats des districts bernois ont été analysés quant à la dispersion des voix exprimées et ces chiffres permettent de mieux sonder les dispositions du corps électoral.

Cette grande tâche a pu être accomplie pour la première fois en faisant usage de cartes perforées. Les chiffres des trois tableaux que nous avons élaborés ont été obtenus avec le concours de la calculatrice électronique Bull Gamma à tambour magnétique dont dispose l'Université de Berne. Nous ne voudrions pas manquer de remercier M. le professeur W. Wegmüller et son assistant, M. le docteur P. Kunz, de leurs précieux conseils et de leur aide. La présente publication est une preuve de plus des innombrables possibilités d'application de la nouvelle calculatrice. Le lecteur français trouvera plus loin, dans sa langue maternelle, un résumé du texte ainsi que les entêtes des tableaux.

Berne, fin d'octobre 1960

Bureau de statistique du canton de Berne

Le directeur:
Dr Antoine Moser

1 Zahl der Abstimmungen und der Stimmberechtigten

Die Anhangtabelle 1 bringt die chronologisch geordneten Abstimmungen nach Landesteilen, die Entwicklung der Stimmberechtigten, die eingelangten Stimmzettel, die Zahl der leeren und der ungültigen Zettel, ferner die Stimmbeteiligung. Diese wird ausgedrückt als Anteil der eingelangten Stimmzettel in Promille der Stimmberechtigten. Annahme und Verwerfung, das heisst die Zahl der Ja und Nein werden absolut, und die Ja-Stimmen ausserdem in Promille der in Betracht fallenden Stimmen mitgeteilt.

Eine Kennziffer am linken Rand der Tabelle bezeichnet die juristische Art jeder Vorlage. Die Bedeutung der Ziffer geht aus der unten stehenden Tabelle sowie aus dem Verzeichnis auf Seite 40 hervor.

11 Art und Zahl der kantonalen Vorlagen

Kantonal sind Verfassungsänderungen selten. Es gibt in den untersuchten 36 Jahren nur sieben kantonale Verfassungsvorlagen seitens des Parlaments (Kennziffer 1), und bloss zwei Verfassungsinitiativen, die 15 000 Unterschriften benötigen (Kennziffer 2). Da im Kanton das obligatorische Referendum gilt, bilden die Gesetzesänderungen auf parlamentarischem Wege (Kennziffer 3) die weitest häufigste Ursache der Urnengänge. Es gibt deren 94 in der Untersuchungsperiode. Hierin ist ein Gegenvorschlag des Grossen Rates zu einer Gesetzesinitiative des Volkes, unterbreitet am 24. Mai 1959 über die steuerliche Behandlung der Rabatte, inbegriffen. Die Gesetzesinitiative (Kennziffer 4), die 12 000 Unterschriften benötigt, kam siebenmal vor.

Wenn eine bestimmte Kreditbewilligung oder eine einmalige Ausgabe mehr als eine Million umfasst, so muss sie dem Volk unterbreitet werden. Den Entscheid bezeichnet man mit dem etwas farblosen Ausdruck Volksbeschluss, der im Parlament nur eine statt zwei Lesungen durchläuft. Durch die intensive Bauarbeit der Nachkriegszeit, aber auch durch die Anlehensaufnahmen ist es bedingt, dass nicht weniger als 57 Volksbeschlüsse (Kennziffer 5) unterbreitet wurden. Das Konkordat, das heisst der Staatsvertrag unter Kantonen (Kennziffer 6), kam nur zweimal vor:

**Zahl und juristische Art der Vorlagen — Nombre et genre juridique des votations
von 1920 und 1924 bis 1959 — de 1920 et 1924 jusqu'à 1959**

Jahre Années	Kantonale Vorlagen, Kennziffern 1–6 Votations cantonales, chiffres 1 à 6						Total	Eidgenössische Vorlagen, Kennziffern 7–11 Votations fédérales, chiffres 7 à 11					Total	Total
	1	2	3	4	5	6		7	8	9	10	11		
	Verfassungsänderungen Modifications constitutionnelles		Gesetze des Parlamentes Lois	Volksinitiativen für Gesetze Initiatives	Volksbeschluss Arrêté populaire	Konkordat Concordat		Verfassungsänderungen Modifications constitutionnelles			Fakultatives Referendum gegen Referendum facultatif contre			
	Parlamentarische Parlementaires	Volksinitiative Initiatives populaires						Parlamentarische Parlementaires	Volksinitiative Initiatives populaires	Gegenentwürfe Contre-projets	Gesetze des lois	Staatsverträge des traités		
1920—1923	2	—	15	—	1	—	18	4	9	1	3	1	18	36
1924—1929	—	1	16	1	2	—	20	5	5	1	3	—	14	34
1930—1939	2	1	22	1	14	—	40	6	6	3	8	—	23	63
1940—1949	1	—	28	3	13	1	46	2	6	2	7	—	17	63
1950—1959	4	—	28	2	28	1	63	20	10	4	10	1	45	108
Total	9	2	109	7	58	2	187	37	36	11	31	2	117	304
Seit Depuis 1924	7	2	94	7	57	2	169	33	27	10	28	1	99	268

12 Art und Zahl der eidgenössischen Vorlagen

Bei den eidgenössischen Vorlagen, für welche wir angeben, ob sie im Bund, das heisst im Kreise der sämtlichen Kantone, Annahme oder Ablehnung erfahren, werden die gleichen Faktoren mitgeteilt, wie bei den kantonalen Vorlagen. Verfassungsänderungen auf parlamentarischem Wege (Kennziffer 7) sind in der Beobachtungszeit 33, davon nicht weniger als 20 in der Zeit von 1950 bis 1959,

vorgelegt worden. Auch die Verfassunginitiativen (Ziffer 8) sind häufig. Von diesen 27 Volksinitiativen (50 000 Unterschriften) sind 10 mit Gegenvorschlägen der Bundesversammlung (Ziffer 9) verglichen worden.

Nicht weniger als 28mal ist ein fakultatives Referendum (Ziffer 10) gegen Gesetze oder Bundesbeschlüsse (30 000 Unterschriften) vorgebracht worden. Einmal richtete sich das fakultative Referendum gegen einen dauernden Staatsvertrag mit dem Ausland (Kennziffer 11), als am 7. Dezember 1958 über die Wasserkraftnutzung am Spöl abgestimmt wurde.

13 Häufigkeit der Vorlagen und Abstimmungstage

Es ist richtig, dass während den drei Jahrzehnten 1920 bis 1949 weniger Projekte unterbreitet wurden, als von 1950 bis 1959: in dieser letzten Zeit trifft es 10,8 eidgenössische und kantonale Volksentscheide aufs Jahr, während es früher nur 6,3 bis 7,0 Urnengänge pro Jahr gab:

Zahl der Vorlagen pro Jahr — Nombre des votations par année

Jahre Années	Kantonale Cantoniales	Eidgenössische Fédérales	Total
1920—1929	3,8	3,2	7,0
1930—1939	4,0	2,3	6,3
1940—1949	4,6	1,7	6,3
1950—1959	6,3	4,5	10,8
Total	4,7	2,9	7,6
Seit Depuis 1924	4,7	2,7	7,4

Kein Jahr blieb ohne kantonalen Urnengang. Eidgenössische Vorlagen fehlten in den Jahren 1932, 1936 und 1943. Da oft mehrere Sachen des Bundes und des Kantons am gleichen Tag ihren Entscheid finden, war die Beanspruchung der Bürger nicht ganz so stark. Das neueste Jahrzehnt brachte 44 Abstimmungssonntage, gegen 31 in den beiden vorangehenden Dezennien und 33 Tage im Jahrzehnt 1920 bis 1929:

Zahl der Abstimmungstage — Nombre des jours de votation

Jahre Années	Kantonale allein Votation cantonale seule	Eidgenössische allein Votation fédérale seule	Beiderlei Vorlagen zusammen Votations fédérales et cantonales ensemble	Tage Jours	Total	
					Vorlagen Projets de lois	
					Absolut Nombre absolu	Pro Abstimmungstag Par jour
1920—1923	3	5	6	14	36	2,12
1924—1929	9	6	4	19	34	2,12
1930—1939	14	8	9	31	63	2,03
1940—1949	16	6	9	31	63	2,03
1950—1959	12	13	19	44	108	2,45
Total	54	38	47	139	304	2,19
Seit Depuis 1924	51	33	41	125	268	2,14

Es trat, gegenüber der gleichmässigen Belastung in den drei Jahrzehnten von 1920 bis 1949, eine fühlbare Zunahme der Abstimmungstage von 1950 bis 1959 ein.

14 Zunahme der Stimmberechtigten

Die Zahl der Stimmberechtigten ist in der Tabelle 1 nach Landesteilen, in der Anhangtabelle 3 auch nach Amtsbezirken zu verfolgen. Die Zahl gibt Hinweise auf die Bevölkerungsbewegung überhaupt, denn wo die Männer von 20 und mehr Jahren zunehmen, kann auf kräftigen Nachschub durch Zuwanderung und Kinderaufwuchs geschlossen werden.

Unsere Auszählung erlaubt, die Zahl der Stimmbürger für 36 Beobachtungsjahre sowie den Unterschied zwischen den in eidgenössischen und den in kantonalen Angelegenheiten Berechtigten zu

verfolgen. Da die Zuzüger für die letzteren mindestens drei Monate Wohnsitz haben müssen, eignen sich für Vergleiche der Zu- und Abnahme die eidgenössisch Stimmberechtigten besser. Gelegentliche kleinere Schwankungen, besonders nach unten, dürften nicht immer auf die Abwanderung, sondern oft auf Bereinigung der Stimmregister zurückzuführen sein. Man kann deren Anteil nicht von den andern Ursachen des Rückgangs unterscheiden.

Die Tabelle Seite 8 nimmt den Vergleich der eidgenössisch Stimmberechtigten mit der Zahl der Männer von zwanzig und mehr Jahren gemäss Volkszählungen vor. Die letztere Ziffer steht höher, weil der Verlust des Stimmrechts durch Bevormundung, verschuldete Armengenössigkeit, Strafurteil und Geisteskrankheit erhebliche Zahlen ausmachen kann. Oeffters mag auch einfach die Anmeldung des Bürgers beim Stimmregisterführer fehlen. Die zwischen den Volkszählungen in der Mitte liegenden Abstimmungen lassen auf die Zunahme oder Stagnation der mündigen männlichen Wohnbevölkerung schliessen, von welcher für 1950 nur die Zahlen nach Landesteilen vorhanden sind.

Die Zunahme der Stimmbürger ist allgemein, nur findet sie in verschiedener Stärke statt, je nach Wirtschaftscharakter der Bezirke, abgestuft nach dem Prozentanteil der landwirtschaftlich Erwerbenden. Die Tabelle Seite 9 gibt darüber Auskunft. Sie vergleicht einmal die Endpunkte der Beobachtung, nämlich die eidgenössischen Abstimmungen vom 17. Februar 1924 und diejenige vom 24. Mai 1959. Die höchste registrierte Zahl der Stimmberechtigten, die nur in städtischen Kreisen regelmässig bei der letzten Abstimmung, in ländlichen Bezirken eher Mitte der 1940er oder 1950er Jahre liegt, wird ferner mit der niedrigsten Zahl verglichen. Schliesslich bringt eine dritte Kolonne das Anwachsen vom Durchschnitt der Jahre 1924/26 zum Durchschnitt der Abstimmungen von 1957/1959 zur Darstellung. Diese Zahl ist von Zufälligkeiten eher frei und zeigt die Entwicklung am besten. Sie zeigt eindrücklich, dass die Aemter mit den drei grössern Städten am meisten gewinnen. Je grösser der Anteil landwirtschaftlich Erwerbender an der Gesamtheit der Erwerbenden (1920) bzw. der landwirtschaftlich Berufstätigen am Total der Erwerbenden (1950) ist, desto geringer fällt die Zunahme der Stimmberechtigten aus:

**Eidgenössisch Stimmberechtigte und Zahl der männlichen Schweizerbürger — Citoyens jouissant du droit de vote en matière fédérale et nombre
von 20 und mehr Jahren in den Volkszählungen — des citoyens majeurs découlant des recensements fédéraux**

Bezirke Districts	1. 12. 1920	30. 1. 1921	6. 12. 1925	1. 12. 1930	8. 2. 1931	8. 9. 1935	1. 12. 1941	25. 1. 1942	25. 11. 1945	3. 12. 1950	1. 12. 1950	13. 3. 1955	1. 2. 1959
	Volks- zählung Recense- ment	4 Vorlagen 4 projets de lois	AHV- Einführung Introduc- tion de l'AVS	Volks- zählung Recense- ment	Ordens- verbot Interdiction: Décora- tions étrangères	Total- revision BV Révision totale BV	Volks- zählung Recense- ment	Volkswahl des Bundesrates Election du conseil fédéral par le peuple	Familien- schutz Protection de la famille	Finanzordnung und Nat.-Rat, Wahlziffer Finances et quotient du Conseil national	Volks- zählung Recense- ment	Preis- kontrolle Contrôle des prix	Frauen- stimmrecht Droit de vote des femmes
Oberland	1 952	1 764	1 857	2 218	2 017	2 084	2 838	2 641	2 246	2 340	.	2 279	2 212
Oberhasli	7 932	7 375	7 940	9 030	8 378	8 944	9 989	9 347	9 645	9 596	.	9 510	9 453
Interlaken	3 581	3 241	3 498	3 940	3 707	3 840	4 309	4 016	4 311	4 391	.	4 386	4 346
Frutigen	3 720	3 374	3 585	4 027	3 707	3 893	4 783	4 451	4 695	4 704	.	4 784	4 881
Niedersimmental	2 258	2 077	2 075	2 313	2 058	2 116	2 636	2 307	2 458	2 413	.	2 323	2 323
Obersimmental	1 730	1 494	1 541	1 836	1 576	1 662	2 007	1 759	1 932	1 933	.	1 927	1 948
Saanen	21 173	19 325	20 496	23 364	21 443	22 539	26 562	24 521	25 287	25 377	26 358	25 209	25 163
Aargau	5 597	4 836	5 061	5 861	5 177	5 519	6 533	5 953	6 230	6 379	.	6 417	6 436
Aarwangen	7 781	7 141	7 905	8 895	8 280	9 167	9 948	9 557	10 067	10 309	.	10 410	10 444
Bern	37 425	35 351	38 592	43 294	41 212	47 848	56 182	53 921	57 203	60 205	.	61 817	64 508
Biel	9 785	9 088	9 918	11 954	11 530	12 184	14 013	13 648	14 662	16 017	.	16 863	17 442
Büren	3 626	3 395	3 695	4 171	3 978	3 948	4 397	4 228	4 566	4 752	.	4 860	4 991
Burgdorf	9 320	8 212	8 956	10 161	9 284	9 722	11 188	10 329	10 745	11 150	.	11 187	11 062
Erlach	2 778	1 874	1 959	3 032	2 033	2 114	3 019	2 265	2 391	2 431	.	2 467	2 500
Fraubrunnen	4 343	3 834	4 140	4 664	4 265	4 584	5 168	4 810	5 161	5 242	.	5 271	5 258
Konolfingen	9 024	7 943	8 383	9 852	8 632	9 433	11 062	10 088	10 395	10 533	.	10 433	10 602
Laupen	2 888	2 597	2 520	2 818	2 606	2 748	3 195	2 987	3 009	3 060	.	3 007	2 978
Nidau	4 303	3 850	4 128	4 881	4 367	4 394	5 172	4 664	4 864	5 250	.	5 723	6 170
Schwarzenburg	2 999	2 656	2 722	2 965	2 654	2 784	3 183	2 833	3 070	3 037	.	2 953	2 855
Seftigen	6 250	5 292	5 602	6 586	5 610	6 033	7 271	6 267	6 715	6 807	.	6 823	6 729
Signau	6 993	6 187	6 622	7 461	6 711	7 129	8 143	7 404	7 732	7 782	.	7 674	7 579
Thun	11 239	10 458	11 800	12 856	12 090	13 553	16 979	16 158	16 787	17 293	.	17 679	18 215
Trachselwald	6 906	6 242	6 348	7 300	6 772	7 188	7 875	7 411	7 672	7 664	.	7 504	7 356
Wangen	5 216	4 690	4 940	5 932	5 314	5 455	6 388	5 803	6 178	6 452	.	6 524	6 495
Mittelland	136 473	123 646	133 291	152 677	140 515	153 803	179 716	168 326	177 447	184 363	193 605	187 612	191 620
Courtellary	7 388	6 817	6 817	7 509	6 945	6 795	7 357	6 848	7 180	7 621	.	7 847	7 763
Delémont	5 001	4 556	4 857	5 454	5 197	5 376	6 083	5 705	6 026	6 390	.	6 612	6 770
Franches-Montagnes	2 781	2 549	2 477	2 626	2 428	2 478	2 732	2 601	2 672	2 637	.	2 534	2 622
Laufen	2 286	2 144	2 438	2 607	2 504	2 699	2 937	2 817	2 945	3 245	.	3 259	3 235
Moutier	6 268	5 670	6 167	7 115	6 727	6 824	8 130	7 643	8 028	8 373	.	8 623	8 646
La Neuveville	1 267	1 102	1 118	1 264	1 141	1 189	1 263	1 182	1 292	1 328	.	1 363	1 322
Porrentruy	6 845	6 491	6 519	6 992	6 648	7 002	7 694	7 357	7 585	7 658	.	7 572	7 441
Jura	31 836	29 329	30 393	33 567	31 590	32 363	36 196	34 153	35 728	37 252	38 304	37 810	37 799
Total	189 482	172 300	184 180	209 608	193 548	208 705	242 474	227 000	238 462	246 992	258 267	250 631	254 582

Zunahme der eidgenössisch Stimmberechtigten — Augmentation des électeurs inscrits
1924—1959 nach Aemtern — 1924 à 1959 dans les districts

Landwirtschaftlich Agriculteurs		Aemter, Landesteile Districts, régions	Zunahme in % Augmentation en %		
Erwerbende in % der Erwerbenden en % du total	Berufstätige in % der Erwerbenden en % du total		von du 17. 2. 1924 bis au 24. 5. 1959	Von tiefster bis zur höchsten Zahl Du minimum au maximum	Durchschnitt Moyenne 1924/26 bis jusqu'à 1957/59
1920	1950				
1,4	0,6	Biel	186,3	187,2	176,6
7,6	3,6	Bern	174,5	174,5	167,8
			Bis Jusqu'à 10 %	Landwirtschaft d'agriculteurs	169,6
24,1	11,4	Laufen	139,8	141,1	134,6
13,1	11,5	Courtelay	112,6	118,8	113,7
20,5	13,1	Moutier	147,1	148,5	142,1
31,5	16,3	Thun	158,7	158,7	155,7
30,8	16,7	Interlaken	118,6	123,6	117,9
30,3	18,3	Büren	141,1	142,0	136,8
32,3	18,5	Aarwangen	130,5	134,8	132,2
32,8	18,7	Delémont	142,7	145,4	139,2
			10,01—20 %	Landwirtschaft d'agriculteurs	135,2
34,6	20,9	Wangen	133,4	133,5	131,5
35,3	21,2	Nidau	156,8	157,4	149,0
32,9	21,5	Burgdorf	126,8	128,9	124,8
31,9	22,0	Porrentruy	119,6	123,4	115,1
32,8	22,2	La Neuveville	118,2	123,6	117,3
41,0	27,5	Fraubrunnen	127,8	130,4	126,8
46,3	27,7	Niedersimmental	140,2	140,2	135,4
43,4	28,2	Aarberg	129,3	129,5	127,1
55,9	29,3	Oberhasli	120,9	130,9	118,0
46,8	29,4	Konolfingen	124,3	127,2	125,4
			20,01—30 %	Landwirtschaft d'agriculteurs	127,1
36,7	30,0	Franches-Montagnes	104,5	111,5	106,4
48,7	30,6	Frutigen	127,0	130,0	124,6
62,9	35,6	Erlach	127,2	128,2	126,6
51,8	36,1	Seftigen	119,7	123,1	119,8
49,4	37,1	Trachselwald	111,2	121,8	111,9
47,6	37,5	Laupen	117,3	122,9	117,5
			30,01—40 %	Landwirtschaft d'agriculteurs	117,1
56,4	40,8	Saanen	117,7	129,4	124,1
59,7	41,5	Obersimmental	109,4	121,7	111,1
54,9	42,0	Signau	113,7	117,9	114,5
			40,01—50 %	Landwirtschaft d'agriculteurs	115,3
64,0	50,5	Schwarzenburg	104,3	119,0	106,1
			Ueber Au-dessus de 50 %	Landwirtschaft d'agriculteurs	106,1
29,7	17,2	Kanton	140,9	141,3	138,3
43,9	26,3	Oberland	122,9	126,1	121,9
28,6	16,1	Mittelland	146,8	147,1	143,8
25,2	16,9	Jura	127,4	129,2	125,0

Während die Aemter Biel, Bern und Thun auf 176,6, 167,8 und 155,7% zunahmen, vermochten Obersimmental, Trachselwald, Freiberge und Schwarzenburg ihre Stimmkraft nur von 100 auf 111,1, 111,9, 106,4 und 106,1 zu verstärken. Der Vergleich der Abstimmungen 1924/26 einerseits mit denjenigen von 1957/59 andererseits zeigt folgende Zunahmen der nach ihrem Wirtschaftscharakter von 1950 gruppierten Aemter:

Zahl der eidgenössisch Stimmberechtigten — Nombre des citoyens jouissant du droit de vote en matière fédérale

Wirtschaftscharakter von 1950 Caractère économique en 1950	Aemter Districts	1924/26	1957/59	
		Absolut Chiffre absolu	Absolut Chiffre absolu	%
Bis 10% landwirtschaftlich Berufstätige	2	47 978	81 357	169,6
10,01—20% landwirtschaftlich Berufstätige	8	51 370	69 428	135,2
20,01—30% landwirtschaftlich Berufstätige	10	48 552	61 703	127,1
30,01—40% landwirtschaftlich Berufstätige	6	22 584	26 450	117,1
40,01—50% landwirtschaftlich Berufstätige	3	10 270	11 838	115,3
Ueber 50% landwirtschaftlich Berufstätige	1	2 702	2 876	106,1
Total	30	183 456	253 643	138,3

Die Prozentsätze bilden eine steil abfallende Kurve, in der nur die städtischen Aemter über dem Kantonsmittel stehen.

2 Stimmbeteiligung

Die Anhangtabelle 2 bringt die Zahl der eingelegten Stimmzettel in Promille der Stimmberechtigten im Kanton, nach Bezirken und Landesteilen für jede Vorlage. Das Interesse der Bürger hängt vom Inhalt der Gesetze und Verfassungssätze ab, die wir nach juristischem und wirtschaftlichem Charakter in Sachgruppen zusammenfassen. Für die Sachgruppen findet sich die Stimmbeteiligung als fettgedruckte Totalziffer, die auf der Tabelle waagrecht für jeden Bezirk und Landesteil verfolgt werden kann. Die Gruppentotale sind gewogene und nicht arithmetische Mittel, sie wurden also nicht aus den über ihnen befindlichen Stimmbeteiligungen errechnet, sondern aus der Summe der abgegebenen Zettel und Stimmberechtigten. Ausser der fortlaufenden Nummer der Tabelle 1 wird hier und in der Tabelle 3 jeder Vorlage eine neue Nummer nach Sachgruppen gegeben.

Die Tabelle 2 führt rechts aussen den Streuungsbereich der Beteiligungsquoten an. Wir finden dort, im waagrecht vorgenommenen Vergleich, das arithmetische Mittel der 30 Amtsbezirke (ohne Berücksichtigung der Landesteile), eine Zahl, die, als \bar{x} bezeichnet, auch für die Sachgruppentotale angegeben wird. Durch die mittlere quadratische Abweichung s und die Angabe des Streuungsbereichs erhalten wir ein Bild über die Geschlossenheit der Beteiligung.

Aufschlussreich ist ferner die Stimmbeteiligung jedes Bezirkes und Landesteils während der ganzen Beobachtungszeit. Diese Angabe finden wir für alle senkrecht übereinander stehenden kantonalen und dann auch in gleicher Weise für die eidgenössischen Abstimmungen am Schluss der Tabelle. Es ist dies ein gewogenes Mittel. Aus dieser Zahl wird ersichtlich, dass die Bezirke ein verschiedenes politisches Temperament haben, das in der mehr oder weniger grossen Teilnahme an kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen zutage tritt.

Die Streuung für diesen senkrecht geführten Vergleich haben wir an den Schluss der Tabelle 2 gesetzt. Es ist dies eine Angabe über die Konstanz oder Unruhe der Stimmbeteiligung in jedem Bezirk oder Landesteil.

21 Kantonale Vorlagen nach Art ihres Gegenstandes

Die höchsten während der Berichtszeit im ganzen Kanton Bern erreichten Stimmbeteiligungen betragen 766‰ und bezogen sich am 6. Juli 1947 auf ein Konkordat über die Rückerstattung von Armenausgaben (Vorlage Nr. 547 in der Tabelle 2) sowie gleichen Tags auf die Weiterführung der Wohnbaubeiträge (Vorlage Nr. 635).

Die geringste Beteiligung verzeichnet der 3. September 1939. Wegen des Kriegsausbruches konnten für zwei Vorlagen (Nr. 525 und Nr. 593) nur 79‰ der Stimmberechtigten die Urnen aufsuchen. Am 30. Juni 1946 sah man 120‰, am 6. Oktober 1940 nur 126‰ an den Urnen. Die erste Vorlage

betrif den Bau eines medizinisch-chemischen Instituts, die zwei anderen Abstimmungen galten der Einführung des eidgenössischen Strafgesetzes und dem Strassenpolizeigesetz.

Die Unterschiede sind so gross, dass statt der Einzelfälle eine Zusammenfassung nach Sachgebieten der Uebersicht besser dient. Wir führen die sechs Sachgruppen an, die das geringste Interesse erregen, sowie die sechs Gruppen mit der höchsten Durchschnittsbeteiligung im Kanton:

Stimmbeteiligung bei kantonalen Angelegenheiten — Participation au vote en matière cantonale

Stimmbeteiligung gewogenes Mittel Participation au vote moyenne pondérée ‰	Sachgruppen Objets groupés selon leur nature	No. (Tab. 2)
--	---	-----------------

a) Grösste Beteiligung — Participation maximum

663	Warenhandel, Gastgewerbe — Commerce, auberges, boissons	607—608
489	Salzregal, Salzpreis, Hundefaxen — Régale et prix du sel, taxe sur les chiens	569—572
469	Jagd und Vogelschutz — Chasse, protection des oiseaux	616—618
465	Strassen-, Wasser-, Bahnbauten — Routes, forces motrices, chemins de fer . .	623—633
465	Bekämpfung der Tbc, Sanitätsgesetze — Lutte contre la tuberculose, etc.	549—554
439	Wohnbauförderung — Construction de logements	634—639

b) Kleinste Beteiligung — Participation minimum

289	Universitätsbauten — Bâtiments universitaires	645—648
284	Brandversicherung, Feuerwehr — Assurance incendie, défense contre le feu .	603—606
258	Strafrecht, Einigungsämter, Zins — Droit pénal, consiliation, intérêts	510—515
238	Kantonalbank, Hypothekarkasse — Banque cantonale, Banque hypothécaire .	584—585
186	Beamten- und Behördenrecht — Droit des autorités et fonctionnaires	521—525
184	Lehrerbesoldungen — Traitements du corps enseignant	535—540

Die beobachteten 36 Jahre zeigen, dass rein rechtliche Vorlagen keinen grossen Eifer wecken. Am stärksten beteiligte sich der Souverän an Marktgewerbesachen und Wirtshaussachen, an Salzregalfragen und Hundefaxen, an Jagd- und Vogelschutz, Strassen-, Wasser- und Bahnbau sowie Sanitätsfragen. Die geringste Beteiligung ergibt sich bei den Sachgruppen Lehrerbesoldungen, Beamtenrecht, Staatsbanken, Strafrecht, Brandversicherung, Universitätsbauten.

22 Eidgenössische Vorlagen nach Art ihres Gegenstandes

Das grösste Interesse mit 816‰ Stimmbeteiligung erweckte am 2. Juni 1935 die bekannte Kriseninitiative. Dieser Abstimmung kommt diejenige über die Wirtschaftsartikel in der Verfassung und über die Einführung der AHV am 6. Juli 1947 mit 788‰ am nächsten. Der geplante Lohnabbau des Bundespersonals brachte am 28. Mai 1933 746‰, das ebenfalls abgelehnte Gesetz zum Schutz der öffentlichen Ordnung 739‰ der Stimmberechtigten zur Urne.

Die schwächste Teilnahme erfuhren am 2. März 1952 das Referendum gegen die Bewilligungspflicht für Hotelbauten mit 206‰, am 11. September 1949 eine Initiative zur Umschreibung der Dringlichkeitsklausel mit 204‰ und am 8. Februar 1931 der Gegenentwurf zum Ordensverbot mit nur 147‰.

Fassen wir wiederum die Vorlagen nach Sachgruppen zusammen, so finden wir unter den stärksten und den schwächsten Beteiligungen folgende zwölf Gegenstände:

Stimmbeteiligung bei eidgenössischen Angelegenheiten — Participation au vote en matière fédérale

Stimmbeteiligung gewogenes Mittel Participation au vote moyenne pondérée ‰	Sachgruppen Objets groupés selon leur nature	No. (Tab. 2)
--	---	-----------------

a) Grösste Beteiligung — Participation maximum

693	AHV und Tabakbesteuerung — AVS et imposition du tabac	849—853
626	Zweimal Arbeitszeifragen — Deux fois question de la durée du travail	830—831
539	Alkoholmonopol, Tabak — Monopole de l'alcool, tabac	864—867
536	Beamtenrecht — Législation relative aux fonctionnaires	812—815
507	Getreideordnung — Régime du blé	857—863
505	Polizei, Strafgesetzbuch — Police, code pénal	816—820

b) Kleinste Beteiligung — Participation minimum

386	Strassenbaugesetz, Strassenverkehr — Construction de routes, circulation ...	886—889
381	Bahngesetz, Posttaxerhöhungen — Chemins de fer, taxes postales	893—894
351	Radio, Fernsehen, Film — Radio, télévision, cinéma	879—880
327	Rüstung und ihre Finanzierung — Armement et son financement	838—843
326	Hotelbau, Kursäle, Fähigkeitsausweis — Hôtels, casinos, certificats de capacité	875—878
275	Dringlichkeitsklausel, Ausgabenbeschlüsse — Clause d'urgence, dépenses ..	804—807

Die stärkste Beteiligung erfahren die grundlegenden, oben aufgeführten Wirtschaftsfragen. Einzelheiten der Wirtschaftsprobleme, die Ausgabenbeschlüsse, die Rüstungsfinanzierung, die Gewerbepolitik und selbst so wichtige Fragen wie die des Strassen- und Bahnverkehrs, rufen weniger Stimmberechtigte zu den Urnen. Allgemein ist festzuhalten, dass die Beteiligung an eidgenössischen Angelegenheiten höher steht als bei Kantonssachen.

Die Kantonsgesetze, von einem festgefügtten Parlament in der Regel gut vorbereitet und obligatorisch dem Volk unterbreitet, werfen allein deswegen keine hohen Wellen. Die Bundesvorlagen dagegen sind meist umstrittener, oft extremer Natur, was die Beteiligung fördert.

23 Streuung der Beteiligung bei kantonalen Entscheiden

Angesichts der verschiedenen starken Beteiligung erhebt sich die Frage, wie weit sie in den Amtsbezirken abweicht. Es ist möglich, dass eine Vorlage überall dasselbe Interesse, eine andere aber nur regionale Beteiligung, anderwärts geradezu eine Stimmapstinenz hervorruft. Diese Umstände werden von den Streuungsziffern am Ende der Anhangtabelle 2 charakterisiert. Wir finden dort für jede Vorlage in der ersten Kolonne das arithmetische Mittel \bar{x} der 30 Amtsbezirke. Sofern sich volkreiche Aemter stark von der Beteiligung der übrigen unterscheiden, weicht dieses Mittel (besonders bei eidgenössischen Vorlagen) vom besprochenen gewogenen Durchschnitt (erste Kolonne links in der Tabelle 2) ab.

Nach allgemeiner Wahrscheinlichkeitsrechnung sollen normalerweise rund 68% aller möglichen Fälle, also von dreissig Aemtern deren zwanzig, im einfachen Streubereich liegen. Das ist von 27 nur bei acht Sachgruppen der Fall. Dazu kommen vier Sachgruppen mit 19 und fünf weitere mit 21 Aemtern innerhalb des Intervalls. Rechnet man diese drei Arten zusammen, so sind es 17 von 27 oder rund 63% der Sachgruppen, die die etwas heterogene Mittelgruppe bilden.

Relativ wenige Aemter innerhalb des Intervalls, nämlich nur 17 oder 18, finden sich in drei Abstimmungsgruppen. Ihnen stellen wir sieben Sachgruppen gegenüber, welche 22 oder 23 Aemter innerhalb der normalen Schwankungsgrenzen aufweisen und wo die Stimmbeteiligung einheitlicher ist:

Homogenität der Beteiligung in Kantonsachen — Homogénéité de la participation en matière cantonale

No. (Tab. 2)	Stimmeteiligung arithmetisches Mittel	Sachgruppen Objets groupés selon leur nature	Zahl der Bezirke Nombre des districts		
	Participation au vote moyenne arithmétique		unterhalb	oberhalb	innerhalb
	‰ $\bar{x} \pm s$		des Intervalls		
			au- dessous de	au- dessus de	dans
			l'intervalle		
596—600	361 ± 38	Strassenbaugesetze, Wasserwirtschaft — Routes, économie hydraulique	6	7	17
645—648	278 ± 48	Universitätsbauten — Bâtiments universitaires	4	8	18
665—669	324 ± 53	Verwaltungsbauten — Bâtiments administratifs	5	7	18
	etc.			etc.	
623—633	454 ± 44	Bau bestimmter Strassen, Eisenbahn — Routes à construire, chemins de fer	5	3	22
619—622	340 ± 48	Fischereigesetze — Lois sur la pêche	4	4	22
607—608	648 ± 99	Handel, Märkte, Gaststätten — Commerce, foires, auberges	3	5	22
500—509	395 ± 43	Wahlverfahren, Verfassungsgrundsätze — Elections, principes constitutionnels	5	3	22
616—618	462 ± 51	Jagd, Vogelschutz — Chasse, protection des oiseaux	3	4	23
573—577	368 ± 57	Finanzverwaltung, Gleichgewicht, Ausgleich — Administration financière, équilibre, péréquation	5	2	23
535—540	183 ± 36	Lehrerbesoldungen — Traitements du corps enseignant	4	3	23

Die homogene Beteiligung in den letzten sieben Gruppen zeigt nur zwei bis fünf Aemter ausserhalb des Normalausschlages. Bei den vorher aufgeführten drei uneinheitlichen Gruppen liegen dagegen vier bis acht Bezirke über oder unter dem normalen Intervall.

24 Streuung der Beteiligung bei eidgenössischen Entscheiden

Die Streuung der Beteiligung an eidgenössischen Vorlagen kann, wie bei den kantonalen, anhand der Tabelle 2 für Einzelfälle verglichen werden. Wir fassen die Vorlagen in 24 Sachgruppen zusammen.

Fünfzehn, also 62,5 % von vierundzwanzig Sachgruppen, weisen 19 bis 20 Bezirke innerhalb der einfachen Streubreite auf. Nimmt man noch die vier Sachgruppen mit je 21 Aemtern innerhalb des einfachen Intervalls hinzu, so umfasst die Mittelgruppe sogar 79,2 %. Es bleiben dann nur drei Abstimmungsgebiete, die wenige, nämlich nur 17 oder 18 Aemter innerhalb des Intervalls aufweisen. Zwei Sachgebiete zeigen andererseits sogar 22 und 23 Bezirke im einfachen Streubereich der Beteiligung:

**Homogenität der Beteiligung — Homogénéité de la participation
an eidgenössischen Angelegenheiten — en matière fédérale**

No. (Tab. 2)	Stimmeteiligung arithmetisches Mittel Participation au vote moyenne arithmétique ‰ $\bar{x} \pm s$	Sachgruppen Objets groupés selon leur nature	Zahl der Bezirke Nombre des districts		
			unterhalb des Intervalls au- dessous de	oberhalb des Intervalls au- dessus de	innerhalb des Intervalls dans l'intervalle
893—894	357 ± 42	Bundesbahngesetz, Postfaxen — Loi sur les CFF, taxes postales	6	7	17
857—863	496 ± 73	Getreideordnung — Régime du blé	7	5	18
821—826	433 ± 51	Radikale Initiativen — Questions de base	6	6	18
	etc.			etc.	
886—889	372 ± 54	Strassenbaugesetze, Strassenverkehr — Construction de routes, circulation	4	5	21
879—880	331 ± 53	Radio, Fernsehen, Film — Radio, télévision, cinéma .	5	4	21
854—856	397 ± 48	Familienschutz, Tbc, Auslandschweizer — Protection de la famille, Tbc, aide aux Suisses à l'étranger	4	5	21
838—843	305 ± 55	Rüstung und ihre Finanzierung — Armement et son fi- nancement	3	6	21
827—829	435 ± 42	Konjunkturpolitik der Nationalbank — Politique de la Banque nationale	4	4	22
804—807	260 ± 47	Dringlichkeitsklausel, Ausgabenbeschlüsse — Clause d'urgence, dépenses	4	3	23

Die wenig homogene Beteiligung in den ersten drei Beispielen zeigt fünf bis sieben Aemter ausserhalb des nur schwach besetzten Intervalls. Es betrifft dies Bahn- und Postverkehrsfragen, die Getreideordnung und linksstehende Initiativen. Bei der homogenen Beteiligung der letzten zwei Sachgruppen finden sich nur drei oder vier Aemter ausserhalb des einfachen Streuungsbereichs.

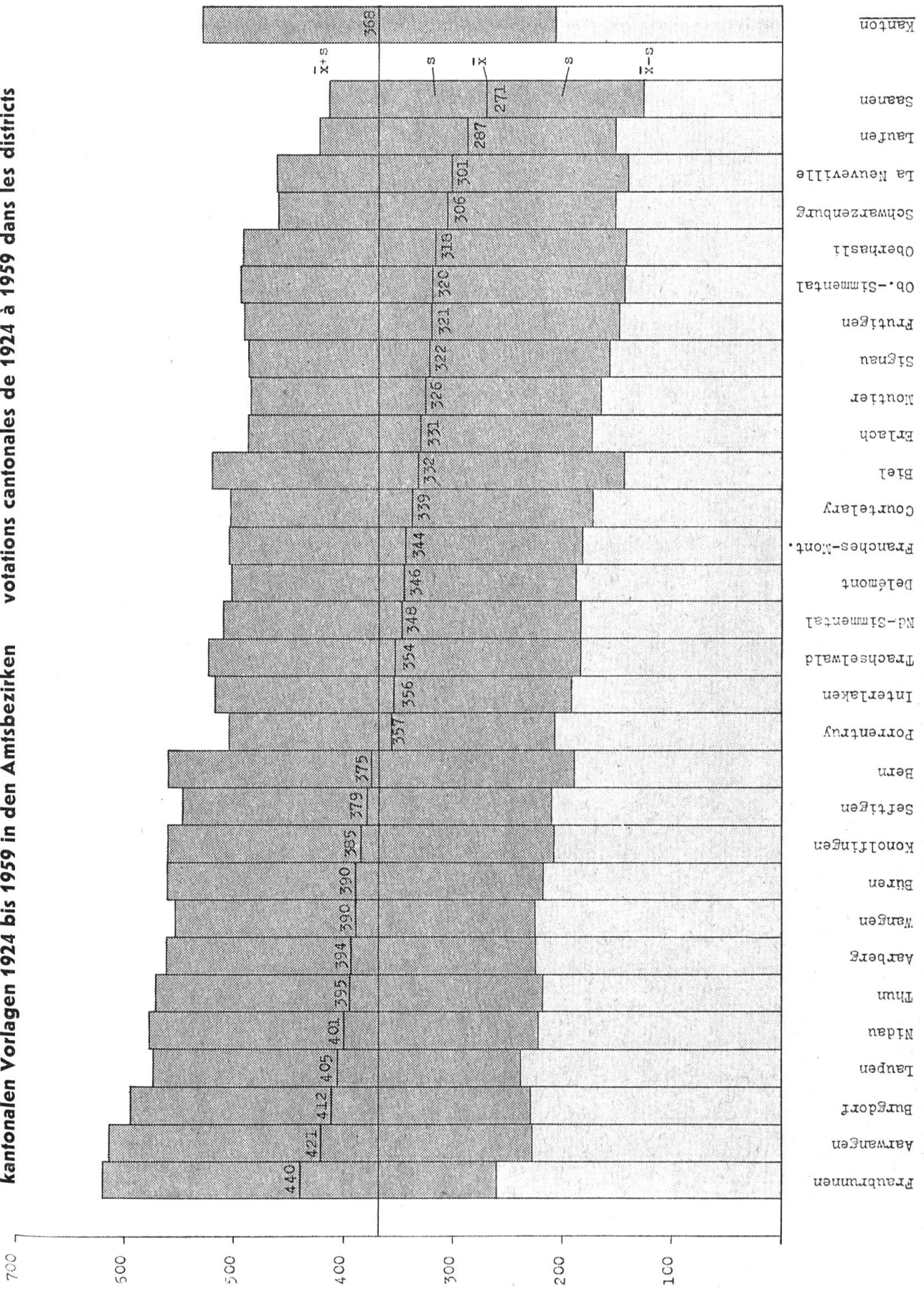
25 Beteiligung und Streuung jedes Bezirkes bei Kantonsvorlagen

Wir können die Bezirke und Landesteile in der Tabelle 2 senkrecht vergleichen und so den Grad ihres Eifers für Kantons- und Bundessachen feststellen. Das letzte Blatt der Tabelle 2 gibt das arithmetische Mittel aus den 169 Stimmeteiligungen an kantonalen und aus den 99 Beteiligungsquoten bei den eidgenössischen Verfassungs- und Gesetzesvorlagen samt der mittleren quadratischen Abweichung an.

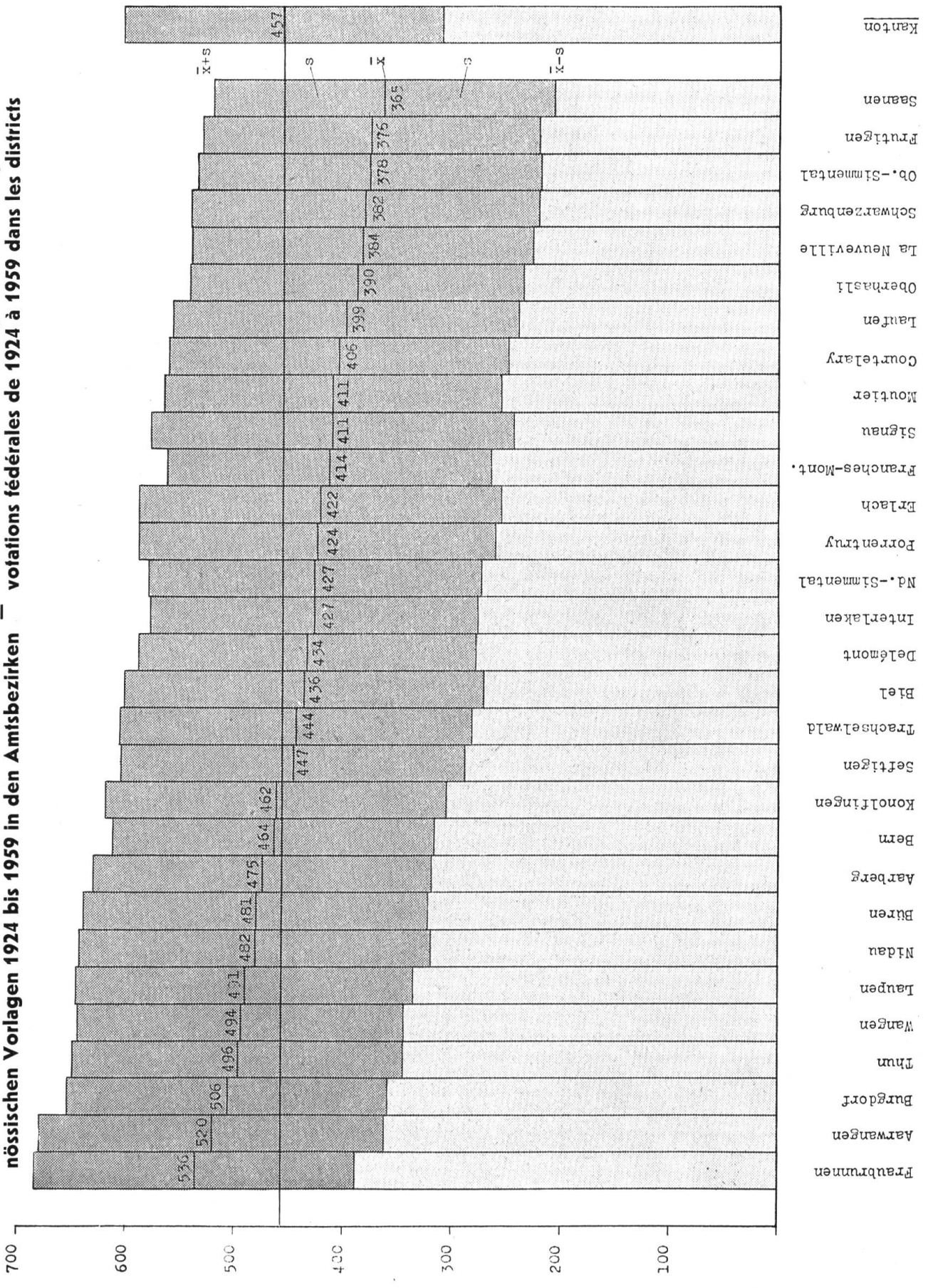
Die nächste graphische Darstellung reiht die Amtsbezirke nach der Grösse ihrer Beteiligung an kantonalen Abstimmungen aneinander. Ueber und unter dem Mittel \bar{x} werden die Ausschläge s vermerkt. Man kann leicht feststellen, welches die stimmfreudigen Bezirke sind. Wegen der grossen Zahl der Abstimmungen haben sich die Streuungen s weitgehend auf eine fast konstante Grösse ausgeglichen. Die zwölf Aemter bis und mit Bern weisen Beteiligungen von mehr als dem Kantonsmittel auf. Es gibt Bezirke wie Fraubrunnen, Aarwangen, Burgdorf, Laupen, Nidau usw. mit besonders regem politischem Interesse. Sie verzeichnen über 400‰ durchschnittliche Beteiligung. Achtzehn Aemter weisen andererseits Beteiligungen in der Nähe oder unter dem Kantonsmittel auf:

**Stimmabgabe im arithmetischen Mittel von 169 — Participation au vote en moyenne arithmétique de 169
kantonales Vorlagen 1924 bis 1959 in den Amtsbezirken — votations cantonales de 1924 à 1959 dans les districts**

Fromille



Stimmeteiligung im arithmetischen Mittel von 99 eidgenössischen Vorlagen 1924 bis 1959 in den Amtsbezirken — Participation au vote en moyenne arithmétique de 99 votations fédérales de 1924 à 1959 dans les districts



26 Beteiligung und Streuung jedes Bezirkes bei Bundesvorlagen

Die nebenstehende graphische Säulengruppe gibt die Beteiligung der Bezirke an den 99 eidgenössischen Abstimmungen im Mittel wieder. Es gibt elf Aemter mit überdurchschnittlicher Beteiligung, nämlich Fraubrunnen, Aarwangen, Burgdorf, Thun, Wangen, Laupen, Nidau, Büren, Aarberg, Bern und Konolfingen. Fraubrunnen, Aarwangen und Burgdorf erreichen über 500% durchschnittlich. Auch in Bundessachen weisen einige oberländische Aemter, Schwarzenburg und zwei jurassische Aemter die geringsten Beteiligungen auf.

27 Vergleich der Beteiligung bei Kantons- und Bundessachen

In den sechs Landesteilen und im Amt Thun, das geographisch nicht vollständig zum Oberland gehört, erreichte die Beteiligung folgende Promillezahlen:

Durchschnittliche Stimmbeteiligung — Participation moyenne au vote

Landesteile Régions	Kantonale Vorlagen Votations cantonales		Eidgenössische Vorlagen Votations fédérales	
	Gewogenes Mittel Moyenne pondérée	Arithmetisches Mittel Moyenne arithmétique \bar{x}	Arithmetisches Mittel Moyenne arithmétique \bar{x}	Gewogenes Mittel Moyenne pondérée
Oberaargau	408	409	510	507
Amt Thun	393	395	496	493
Mittelland i. e. S.	382	383	470	465
Seeland	360	362	455	449
Emmental	338	338	427	425
Jura	335	336	415	411
Oberland	333	335	406	403
Kanton Canton	367	368	457	453

Der Oberaargau steht an der Spitze. Die Aemter Fraubrunnen, Aarwangen, Burgdorf, Laupen, Thun, Wangen beteiligen sich stark, so dass das Mittelland an zweiter Stelle steht. Da auch Aarberg, Büren, Nidau eifrig stimmen, gelangt das Seeland in den nächsten Rang. Das schwächere Interesse im Emmental, Jura und Oberland geht aus der nachstehenden bezirksweisen Reihenfolge deutlich hervor:

**Eingelangte Stimmzettel in ‰ der Stimmberechtigten — Nombre des bulletins rentrés en ‰ des électeurs
von 1924—1959 nach Aemtern — inscrits de 1924 à 1959 dans les districts**

Rang	Amt Districts	Kantonale Vorlagen Votations cantonales		Eidgenössische Vorlagen Votations fédérales		Amt Districts
		Gewogenes Mittel Moyenne pondérée	Arithmetisches Mittel Moyenne arithmétique \bar{x}	Arithmetisches Mittel Moyenne arithmétique \bar{x}	Gewogenes Mittel Moyenne pondérée	
1	Fraubrunnen	439	440	→ 536	533	Fraubrunnen
2	Aarwangen	420	421	→ 520	420	Aarwangen
3	Burgdorf	412	412	→ 506	412	Burgdorf
4	Laupen	404	405	→ 496	493	Thun
5	Nidau	397	401	→ 494	492	Wangen
6	Thun	393	395	→ 491	489	Laupen
7	Aarberg	393	394	→ 482	475	Nidau
8	Wangen	390	390	→ 481	476	Büren
9	Büren	389	390	→ 475	472	Aarberg
10	Konolfingen	384	385	→ 464	458	Bern
11	Seftigen	378	379	→ 462	460	Konolfingen
12	Bern	374	375	→ 447	444	Seftigen
13	Porrentruy	357	357	→ 444	441	Trachselwald
14	Interlaken	355	356	→ 436	428	Biel
15	Trachselwald	352	354	→ 434	428	Delémont
16	Niedersimmental ..	345	348	→ 427	426	Interlaken
17	Delémont	345	346	→ 427	423	Niedersimmental
18	Franches-Montagnes	344	344	→ 424	422	Porrentruy
19	Courtelay	339	339	→ 422	418	Erlach
20	Biel	330	332	→ 414	413	Franches-Montagnes
21	Erlach	329	331	→ 411	409	Signau
22	Moutier	325	326	→ 411	406	Moutier
23	Signau	321	322	→ 406	404	Courtelay
24	Frutigen	318	321	→ 399	394	Laufen
25	Obersimmental	318	320	→ 390	388	Oberhasli
26	Oberhasli	316	318	→ 384	381	La Neuveville
27	Schwarzenburg	305	306	→ 382	380	Schwarzenburg
28	La Neuveville	301	301	→ 378	377	Obersimmental
29	Laufen	288	287	→ 376	372	Frutigen
30	Saanen	269	271	→ 365	363	Saanen
	Kanton Canton ...	367	368	457	453	Kanton Canton

Die Verbindungslinie der Mittel aus Kantonssachen mit denjenigen aus Bundessachen ergibt eine Waagrechte, wenn der Bezirk in beiden Reihen den gleichen Rang einnimmt. Es ist das für Frauenbrunnen, Aarwangen, Burgdorf, Münster, Schwarzenburg und Saanen der Fall. Bei zwölf Aemtern sinkt die Verbindungslinie: sie interessieren sich für die kantonalen Abstimmungen relativ mehr als für die eidgenössischen. Bei andern zwölf Aemtern steigt die Linie. Ihr Eifer für die eidgenössischen war relativ grösser als für die kantonalen Angelegenheiten.

28 Die Entwicklung der Stimmbeteiligung

Der Zunahme der Stimmberechtigten, der Gesetzesprojekte und der Abstimmungstage steht im ganzen eine Tendenz zur Abnahme der Stimmbeteiligung gegenüber. Sicher entscheidet der Inhalt der Anfragen in erster Linie über das Interesse am Urnengang. Aber die Häufigkeit der Abstimmungen in letzter Zeit möchte doch eine Ursache dafür sein, dass sich die Beteiligung nicht mehr erholt und unter den Zahlen der 1920er und 1930er Jahre blieb:

Zahl der Abstimmungen und die Beteiligungsquote — Nombre des votations et participation

Jahre Années	Zahl der Vorlagen Nombre de projets de lois			Abstimmungs- tage Jours de vote	Stimm- beteiligung Participation ‰
	Kantonale Cantoniales	Eidgenössische Fédérales	Total		
1924—1929	20	14	34	19	459
1930—1939	40	23	63	31	423
1940—1949	46	17	63	31	388
1950—1959	63	45	108	44	380
	169	99	268	125	399

Die Entwicklungstendenz ist in den drei Landesteilen Oberland, Mittelland und Jura auffallend gleich. Die Unterscheidung der kantonalen von den eidgenössischen Vorlagen zeigt jedoch Verschiedenheiten:

Kantonale und eidgenössische Vorlagen — Projets de lois cantonales et fédérales Stimmbeteiligung in Promille — Participation en ‰

Jahre Années	Kantonale Vorlagen Projets de lois cantonales				Eidgenössische Vorlagen Projets de lois fédérales				Alle Vorlagen Total des projets de lois
	Oberland	Mittelland	Jura	Total	Oberland	Mittelland	Jura	Total	
1924—1929	397	421	369	410	464	541	483	529	459
1930—1939	384	405	350	394	427	479	451	473	423
1940—1949	304	353	308	344	456	513	462	505	388
1950—1959	308	370	337	359	357	425	357	408	380
	333	377	335	367	403	465	411	453	399

Bei beiden Arten der Vorlagen nahm das Interesse von den 1920er zu den 1930er Jahren überall ab. Das setzte sich für Kantonssachen in den 1940er Jahren fort, aber 1950 bis 1959 verzeichnet man hier eine erhöhte Beteiligung.

Die Bundessachen dagegen fanden während den 1940er Jahren in allen drei Landesteilen mehr Interesse, das aber 1950 bis 1959 wieder erheblich zurückging. In diesem Jahrzehnt wurden 45 eidgenössische Anfragen unterbreitet, gegen 17 und 23 in den zwei Jahrzehnten vorher.

Der Rückgang der Stimmbeteiligung ist eine leichte Ermüdungserscheinung und entspricht der Zunahme der Abstimmungen. Die Beteiligung steigt, wie erwähnt, sobald ein Zusammenlegen der Urnengänge erfolgt. Man kann nachweisen, dass besonders die Kantonsachen seit 1930 eine viel stärkere Beteiligung erhalten, wenn man sie mit Bundessachen zusammen unterbreitet. Dies geschah in letzter Zeit immer häufiger, was sich bewährte:

Wirkung zusammengelegter Abstimmungstage — Conséquences des votations combinées

Jahre Années	Kantonale Vorlagen Votations cantonales				Eidgenössische Vorlagen Votations fédérales			
	Allein Seules		Zugleich mit eidgenössischen Combinées avec votations fédérales		Allein Seules		Zugleich mit kantonalen Combinées avec votations cantonales	
	Zahl Nombre	‰	Zahl Nombre	‰	Zahl Nombre	‰	Zahl Nombre	‰
1924—1929	14	410	6	409	7	576	7	482
1930—1939	28	354	12	486	10	444	13	495
1940—1949	34	275	12	536	6	419	11	550
1950—1959	26	266	37	425	17	389	28	420
	102	308	67	454	40	433	59	466

Auch die eidgenössischen Vorlagen finden seit 1930 mehr Interesse, wenn der Urnengang zugleich kantonale Beschlüsse entscheidet. Es versteht sich von selbst, dass auch die Gemeinden gut tun, ihre Sachfragen oder Urnenwahlen zusammen mit eidgenössischen und kantonalen anzusetzen.

Diese Einflüsse sind erkannt worden. Seit 1924 zählen wir 41 Tage mit Anfragen beider Staatswesen, wie vorn S. 6 dargelegt. Das Zusammenlegen besonders der 1950er Jahre vermochte den Beteiligungsrückgang in mässigen Schranken zu halten. Die Beteiligungsquote steht in neuerer Zeit oft sogar etwas höher als in den Jahren 1936 bis 1944, wo Krisenlage und Grenzbesetzung den Urnenbesuch verringerten:

Beteiligung nach Dreijahresdurchschnitten in Promille — Participation, moyenne trisannuelle en ‰

Jahre Années	Allein vorgelegt Soumis seuls		Zusammen vorgelegt Soumis ensemble		Total aller Vorlagen Total de tous les projets de lois
	Kantonale Projets de lois cantonales	Eidgenössische Projets de lois fédérales	Kantonale Projets de lois cantonales	Eidgenössische Projets de lois fédérales	
1924/26	489	639	512	528	532
1927/29	273	496	359	475	397
1930/32	337	384	762	768	425
1933/35	412	663	614	633	531
1936/38	386	426	404	362	386
1939/41	124	374	416	441	272
1942/44	242	550	495	496	330
1945/47	340	348	536	555	461
1948/50	311	316	486	493	398
1951/53	317	392	425	423	402
1954/56	214	399	398	391	331
1957/59	282	386	431	428	386
	308	433	454	466	399

Bilden wir Gruppen von bloss drei Jahren, so gelangen oft nur wenige Abstimmungen zum Vergleich. Trotzdem setzt sich die Regel durch, dass die Kantonsvorlagen vom Zusammenlegen mit Bundessachen mehr profitieren als umgekehrt, und dass einem Anstieg des Interesses bei Kriegsende ein mässiges Absinken der Beteiligung folgte.

Dass die Jahreszeiten einen deutlichen Einfluss hätten, ist aus unserem Material nicht nachzuweisen. Das Gesamtbild der Beteiligung ist folgendes:

Stimmbeteiligung 1924—1959 nach Monaten — Participation au vote selon les mois de 1924 à 1959

Monat Mois	Total Vorlagen Nombre total des votations	Kantonale Vorlagen allein Votations cantonales seules		Eidgenössische Vorlagen allein Votations fédérales seules		Gemeinsame Abstimmungstage Votations conjointes				
		Anzahl Nombre	Stimm- betei- ligung Partici- pation ‰	Anzahl Nombre	Stimm- betei- ligung Partici- pation ‰	Kantonale Vorlagen Projets de lois cantonales		Eidgenössische Vorlagen Projets de lois fédérales		
						Anzahl Nombre	Stimm- betei- ligung Partici- pation ‰	Anzahl Nombre	Stimm- betei- ligung Partici- pation ‰	
Januar	Janvier	15	2	354	2	244	7	405	4	417
Februar	Février	33	17	297	3	537	6	454	7	401
März	Mars	24	—	—	8	422	9	489	7	547
April	Avril	13	7	316	4	447	1	374	1	382
Mai	Mai	39	10	470	7	500	12	438	10	460
Juni	Juin	27	18	206	1	816	4	350	4	354
Juli	Juillet	22	9	302	2	261	6	465	5	498
August	Août	1	1	125	—	—	—	—	—	—
September	Septembre	13	8	171	3	296	1	405	1	419
Oktober	Octobre	24	14	385	4	447	3	435	3	438
November	Novembre	19	4	334	1	426	8	455	6	439
Dezember	Décembre	38	12	361	5	457	10	530	11	546
Total		268	102	308	40	433	67	454	59	466

Der Ferienmonat August wurde von der Regierung nur einmal kantonal als Abstimmungszeit gewählt. Der Kanton liess nie im März, der Bund nie im August abstimmen. Relativ selten setzte man Volksbefragungen im Januar, April, September oder November fest. In den übrigen Monaten trifft es für unsere gesamte Beobachtungszeit meist bei oder über 20, im Februar, Mai und Dezember sogar über 30 Urnengänge, ohne dass deswegen im Dezember die Beteiligung abgesunken wäre.

3 Annahme und Ablehnung der Vorlagen

Für jede Vorlage führt die Tabelle 3 in ihrer ersten Zahlenkolonne an, wieviele Promille vom Total der gültigen Stimmen des ganzen Kantons auf Ja lauten. Es wird also ein gewogenes Mittel angegeben und nach ihm entscheidet sich das Gelten oder Ausscheiden der dem Volk unterbreiteten Entwürfe. Bei den eidgenössischen Abstimmungen teilt ausserdem eine Vorkolonne durch die Zeichen * oder † mit, ob die Gesamtheit der Kantone annahm oder verwarf. Die Tabelle 3 gibt im übrigen die Ja-Quoten für die Amtsbezirke sowie auch für die Landesteile an, und die Vorlagen sind nach den gleichen Sachgruppen gegliedert und numeriert wie in der Tabelle 2.

Unterhalb jeder Sachgruppe findet sich in Fettdruck das gewogene Mittel der ihrer Materie nach ähnlichen Gegenstände. Es ist dies also nicht direkt der Durchschnitt der darüber in der Gruppe vorhandenen Relativzahlen, sondern die Angabe, wieviele Jastimmen auf die Gesamtheit der für diese Vorlagen gezählten gültigen Stimmen entfallen.

31 Kantonale Vorlagen nach Art ihres Gegenstandes

Beim Kanton fällt auf, dass Spital-, Heim-, Strassen- und Kraftwerkbauten gerne bejaht werden. Auch rein rechtliche, sowie Brandversicherungs- und Arbeitsbeschaffungsvorschriften, die Grundgesetze des Unterrichts und der Finanzverwaltung weisen Ja-Quoten von gegen 700‰ und mehr auf:

Kantonale Abstimmungen — Votations cantonales

Annahme und Verwerfung nach 27 Sachgruppen		Acceptation et rejet, objets classés en 27 groupes
Ja in % Oui en % Gewogenes Mittel Moyenne pondérée	Sachgruppen Objets groupés selon leur nature	No. in Tabelle 3 dans tab. 3
773	Staatseigene Gemeinde- und Bezirksspitalbauten, Heime — Hôpitaux de l'Etat et des communes, établissements	649—660
771	Strassen-, Kraftwerks- und Bahnbauhilfen — Routes, usines, chemins de fer, participations	623—633
744	Recht, Gerichtsorganisation, Strafrecht — Droit pénal, organisation judiciaire .	510—515
732	Sanitätsorganisation, Bekämpfung der Tbc — Organisation de la santé publique, lutte contre la tuberculose	549—554
725	Brandversicherung, Feuerwehr — Assurance incendie, lutte contre le feu	603—606
723	Bauvorschriften und Nutzung des Wassers — Réglementation des constructions et utilisation des eaux	601—602
696	Bekämpfung der Arbeitslosigkeit — Lutte contre le chômage	586—595
694	Zwei Gesetze über die Staatsbanken — Deux lois sur les banques d'Etat	584—585
692	Grundgesetze des Unterrichts — Lois fondamentales de l'enseignement	526—534
691	Finanzvorschriften, Gleichgewicht, Finanzausgleich — Dispositions financières, équilibre, compensation	573—577
689	Warenhandels- und Gastwirtschaftsgesetz — Deux lois sur le commerce et les auberges	607—608
675	Landwirtschaft — Agriculture	609—615
672	Lehrerbesoldungen — Traitements du corps enseignant	535—540
661	Wohnbauförderung — Construction de maisons, encouragement	634—639
652	Strassenbau, Motorfahrzeugsteuer — Construction de routes, imposition des véhicules à moteur	596—600
650	Alters- und Armenfürsorge — Aide publique à la vieillesse et assistance	541—548
633	Bewilligung von Anleihen — Emprunts, consentement	578—583
618	Universitätsbauten — Bâtiments universitaires	645—648
611	Verwaltungsbauten — Bâtiments administratifs	661—669
610	Berufsschulbauten — Construction d'écoles professionnelles	640—644
591	Indirekte Steuern, Salzpreis, Hundetaxen — Impôts indirects	569—572
580	Direkte Steuern — Impôts directs	555—568
578	Beamtenrecht, Bezirksverwaltung — Législation relative aux fonctionnaires et districts	521—525
548	Wahlziffern, Finanzkompetenzen, Stellung des Jura — Quotient électoral, compétences financières, position constitutionnelle du Jura	500—509
513	Gemeinde- und Kirchenorganisation, Frauenstimmrecht — Organisation des communes et de l'église, suffrage féminin	517—520
493	Jagd, Vogelschutz — Chasse, protection des oiseaux	616—618
488	Fischerei — Pêche	619—622
656	Gewogenes Mittel aller Kantonsvorlagen Moyenne pondérée de tous les projets de lois cantonales	

Kantonal sind Universitäts-, Verwaltungs- und Berufsschulbauten, die Steuern, das Beamtenrecht, Organisationsfragen sowie natürlich die Jagd- und Fischereigesetze etwas unpopulär und schwerer durchzubringen. Gut begründete Vorlagen bestehen aber auch hier die Sanktion durch das Volk. Von 169 Entwürfen erfuhren nur 23 oder 13,6 % Ablehnung. Für alle Kantonsachen von 1924 bis 1959 ergibt sich die sehr hohe Ja-Quote von 656 ‰.

32 Eidgenössische Vorlagen nach Art ihres Gegenstandes

Auf Bundesebene verhält sich die Sache, wie man weiss, anders. Die Mehrheit der Stimmen aller Einwohner und für Verfassungsfragen auch das Ständemehr zu erhalten, gelingt am ehesten für Wirtschaftsgrundsätze konservativer Art: Akzept der Wirtschaftsartikel der Verfassung, Preiskontrolle und Wohnungsbau, Getreideordnung, Wasserwirtschaft. Die Bundesfinanzen liessen sich nur auf Zusehen hin, und insofern auch nur konservativ ordnen. Extreme Konservierungen pflegt das Volk jedoch abzulehnen, so die Bewilligungspflicht für Hotelbauten, gewerbliche Fähigkeitsausweise,

die Zuckervorlage, die Hilfe an die Fabrik in Ems. Demagogische Ansinnen finden seit langem eine scharfe Zurückweisung. Sie helfen den Abstimmungskalender belasten und die Ja-Quote der Bundes-sachen herabsetzen. Der Kanton Bern weicht nicht stark vom Ergebnis auf der Bundesebene ab, wie folgende Tabelle zeigt:

Vergleich mit der Gesamtheit der Kantone — Comparaison avec le total des cantons

Ziffer Chiffre	Art der Bundesvorlagen Genre des votations fédérales	Im Bund Dans la Confédération		Im Kanton Bern Dans le canton de Berne		Total
		Annahme Accep- tation	Ablehnung Rejet	Annahme Accep- tation	Ablehnung Rejet	
Verfassung Constitution	7 Obligatorisches Referendum — Referendum obligatoire	24	9	24	9	33
	8 Verfassungsinitiativen — Initiatives populaires .	2	25	3	24	27
	9 Gegenentwürfe der Bundesversammlung — Contre-projets de l'Assemblée fédérale	7	3	7	3	10
	Total	33	37	34	36	70
Gesetze Lois	10 Fakultatives Referendum — Referendum facul- tatif	9	19	12	16	28
	11 Fakultatives Referendum gegen Staatsverträge Referendum facultatif contre traités	1	—	1	—	1
	Total	10	19	13	16	29
	Total	43	56	47	52	99

Bei den obligatorischen Referenden und den Gegenentwürfen der Bundesversammlung nahm Bern genau gleichviele Vorlagen an, wie die Gesamtheit der Kantone. Bei den Verfassungsinitiativen und besonders den fakultativen Referenden gibt es einige unwesentliche Unterschiede.

Die Uebersicht nach Sachgruppen der Objekte vermittelt folgendes Bild:

Eidgenössische Abstimmungen — Votations fédérales

Annahme und Verwerfung nach 24 Sachgruppen Acceptation et rejet, objets classés en 24 groupes		
Ja in ‰ Oui en ‰ Gewogenes Mittel Moyenne pondérée	Sachgruppen Objets groupés selon leur nature	No. in Tabelle 3 dans tab. 3
697	Wirtschaftsartikel BV, Unlauterer Wettbewerb, Atomenergie — Articles constitutionnels relatifs au domaine économique, concurrence, énergie atomique	868—871
595	AHV und Tabakbesteuerung — AVS et imposition du tabac	849—853
589	Preiskontrolle, Wohnungsbau — Contrôle des prix, construction de logements	881—885
572	Bundesfinanzordnung — Régime financier de la Confédération	832—837
549	Getreideordnung — Régime du blé	857—863
545	Wasserwirtschaft — Utilisation des eaux	895—898
533	Polizei, Strafgesetz — Police, droit pénal	816—820
527	Bewilligungspflicht für Hotels, Fähigkeitsausweis, Kursäle — Permis de construction pour l'hôtellerie, certificat de capacité, casinos	875—878
523	Alkohol und Tabak — Alcool et tabac	864—867
513	Rüstung und ihre Finanzierung — Armement et son financement	838—843
512	Landwirtschaft und ihre Hilfgewerbe — Agriculture et branches annexes ...	872—874
509	Familienschutz, Tbc, Hilfe an Auslandschweizer — Protection de la famille, Tbc, aide aux Suisses à l'étranger	854—856
499,7	Gesetz über die SBB, Postfaherhöhungen — Loi sur CFF, augmentation des taxes postales	893—894
497	Strassenbau und Strassenverkehr — Construction de routes et circulation	886—889
494	Beamtenrecht — Législation relative aux fonctionnaires	812—815

Annahme und Verwerfung nach 24 Sachgruppen		Acceptation et rejet, objets classés en 24 groupes	
Ja in ‰ Oui en ‰ Gewogenes Mittel Moyenne pondérée	Sachgruppen Objets groupés selon leur nature	No. in Tabelle 3 dans tab. 3	
493	Film, Radio, Fernsehen — Cinéma, radio, télévision	879—880	
489	Wahl des Nationalrates, Amtsdauer — Election du Conseil national, durée du mandat	800—803	
480	Militär: Vorunterricht, Luft- und Zivilschutz — Instruction militaire, abris, protection civile.....	844—848	
440	Dringlichkeitsklausel, Ausgabenbeschlüsse — Clause d'urgence, dépenses ...	804—807	
384	Konjunkturpolitik der Nationalbank — Politique économique de la Banque nationale	827—829	
372	Verkehrsordnung Auto-Schienen — Réglementation des transports route-rail .	890—892	
363	Arbeitszeitfragen — Questions concernant la durée du travail	830—831	
326	Verfassungsrevision, Bundesratswahl, Frauenstimmrecht — Révision constitutionnelle, Conseil fédéral, suffrage féminin	808—811	
318	Radikale Initiativen — Questions de base	821—826	
502	Gewogenes Mittel aller Bundesvorlagen Moyenne pondérée de tous les projets de lois fédérales		

Das Volk lehnte 52 von 99 Bundesvorlagen ab. Der Kanton Bern, obwohl wenig vom Gesamtergebnis abweichend, brachte für alle 1924 bis 1959 vorgelegten Projekte im gewogenen Mittel nur 502 ‰ annehmende Stimmen auf.

33 Streuung der Entscheide über Kantonalvorlagen

Will man die Meinungsäusserungen der Amtsbezirke prüfen, so findet man in der Tabelle 3 rechts aussen neun Spalten mit Angaben über die Streuung. Die erste Doppelrubrik bringt die Zahl der annehmenden und ablehnenden Bezirke für jede einzelne Abstimmung. Stimmengleichheit nehmen wir hier zu den Ablehnungen.

Die dritte Rubrik zeigt das arithmetische Mittel \bar{x} der 30 Promillezahlen der Bezirke. Die Landesteile werden nicht berücksichtigt, und es gewichtet jedes Amt gleich schwer. Grosse Aemter wie Bern und Biel, die oft ein Drittel und mehr aller abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen, zählen somit nur als je eine Meinung, als ein Fall von Annahme und Ablehnung. Gleich verhält es sich beim Sachgruppentotal.

Die arithmetischen Mittel pflegen von dem für Annahme und Verwerfung entscheidenden gewogenen Mittel (das auf der Tabelle links aussen steht) abzuweichen und liegen gewöhnlich tiefer. Das arithmetische Mittel liegt nur höher, wenn ein volkreicher Bezirk (so in Nr. 500 derjenige von Biel) ganz einseitig, mit fast nur Ja oder fast nur Nein, entscheidet.

Die graphische Darstellung «Typische Streuungen kantonaler Ja-Quoten» auf Seite 25 reiht die Ergebnisse der Bezirke in einer Pyramiden- oder Glockenform aneinander. Umstrittene, abgelehnte Projekte wie die Nr. 662 und 564, zeigen einen steilen Berg und eine grosse Schwankung s , die ein breites Band über die Bezirke legt.

Ist die Meinung dagegen einhellig wie bei der Vorlage Nr. 501, so wird die Kurve flach; also hält sich auch die mittlere quadratische Abweichung s in engen Grenzen und bildet ein schmales Band.

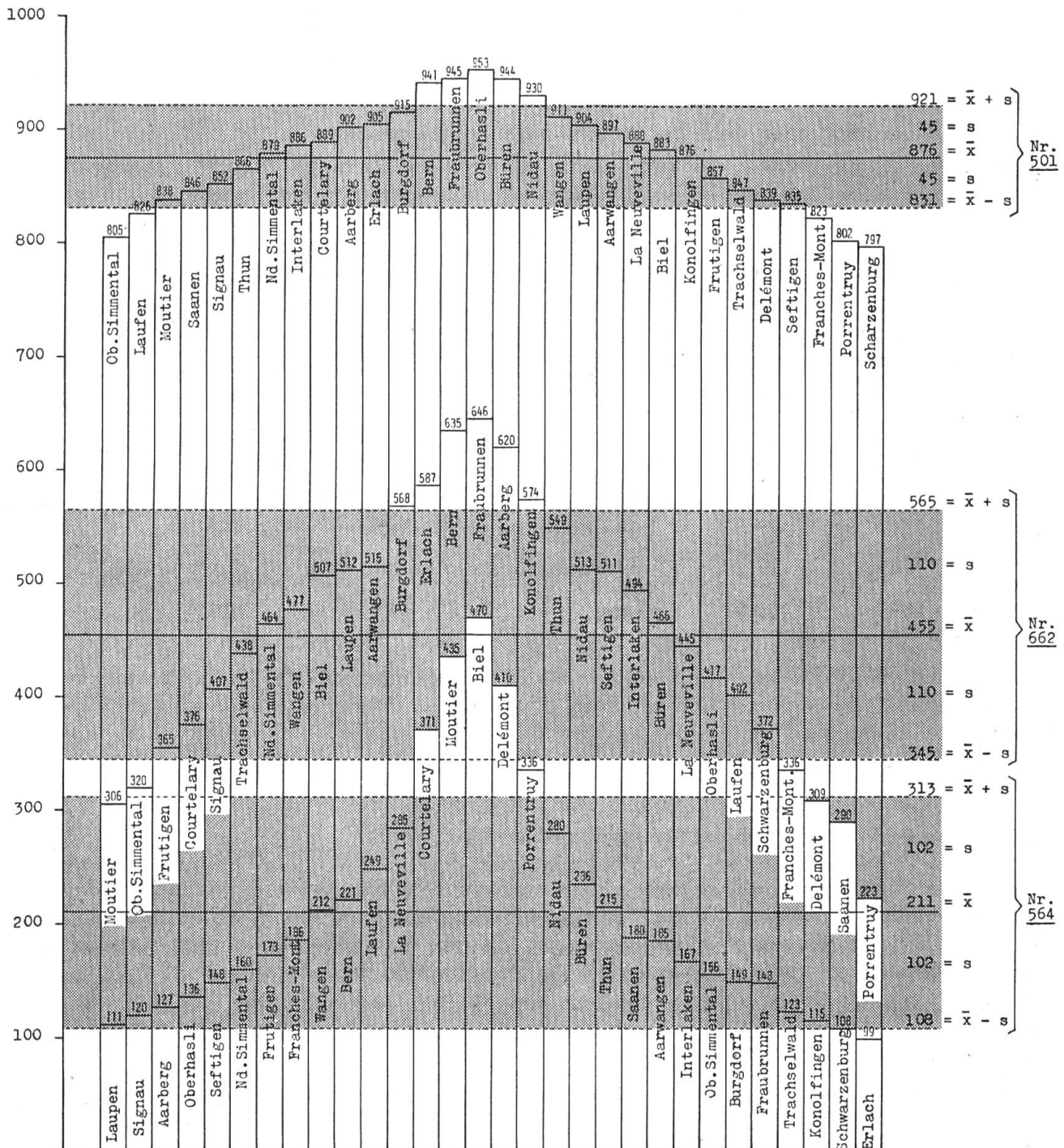
Typische Streuungen kantonaler Ja-Quoten — Dispersions typiques de la proportion des oui lors des votations cantonales

Abstimmung No. 501 Wahlziffer des Grossen Rates auf 4000 Einwohner
 Votation No. 501 Réduction du nombre des députés au Grand Conseil
 11. 4. 1937

Abstimmung No. 662 Bau einer Kaserne in Bern
 Votation No. 662 Construction d'une caserne pour la place d'armes de Berne
 11. 7. 1943

Abstimmung No. 564 Volksbegehren der PdA für Steuerrevision
 Votation No. 564 Revision de la loi sur les impôts, initiative
 26. 6. 1949

Promille



Die kantonale Abstimmung Nr. 501 vom 11. April 1937 über die Herabsetzung der Zahl der Grossräte zeigt eine Ja-Quote von $876 \pm 45\%$. Die Schwankung ist also klein, der Entscheid eindeutig, wie etwa derjenige unter der Nummer 508, der die Verfassungsrechte des Jura erweiterte. Aehnlich geschlossen erscheinen die Befragungen Nr. 544, 561, 593, 615, 626 und 651.

Andererseits gibt es Vorlagen, deren s fast halb so gross, ja bei Nr. 509 sogar grösser wie \bar{x} ist. Es handelt sich dann um Abstimmungen, in denen einzelne Bezirke stark annahmen und andere ebenso entschieden ablehnten. Das arithmetische Mittel der Ja-Quoten ergibt in solchen Fällen eine Zahl, die keiner Ja-Quote der Bezirke gleicht. Die Ergebnisse der Aemter liegen deshalb nicht beim Mittel, sondern weit zerstreut, insbesondere zahlreich ausserhalb der Normalgrenzen.

331 Zahl der Bezirke innerhalb des einfachen Streuungsbereichs

Die letzten drei Kolonnen der Tabelle 3 teilen mit, wieviele Bezirksentscheide innerhalb des Intervalls, wieviele über oder unter demselben liegen. Normalerweise sollen, gemäss allgemeiner Wahrscheinlichkeitsrechnung, $68,3\%$ oder rund $\frac{2}{3}$, also etwa 20 Bezirke innerhalb der Grenzen $\bar{x} \pm s$ und je fünf oder ein Sechstel ober- und unterhalb des Streuungsintervalls stehen.

Dies ist genau der Fall bei der Entscheidung Nr. 501 über die Heraufsetzung der Wahlziffer des Grossen Rates auf 4000 Seelen vom 11. April 1937, wodurch die Zahl der Grossräte um nicht weniger als 44 vermindert wurde. Die fünf Bezirke unterhalb des Normalen von 831% Ja sind, wie auf der Graphik klar ersichtlich, Laufen 826, Freiberge 823, Obersimmental 805, Pruntrut 802 und Schwarzenburg 797. Sie stimmten relativ schlechter zu als die andern Aemter. Ihre relative Gegnerschaft war kaum begründet, denn nur Pruntrut verlor zwei Grossräte.

Wir sehen in der Graphik die fünf Bezirke mit mehr als 921% Ja: Bern 941, Fraubrunnen 945, Oberhasli 953, Büren 944 und Nidau 930. Bern verlor 11 Mandate, Fraubrunnen, Büren und Nidau je eines. Man war also trotz drohender Verluste über die Vorlage einig, die im ganzen volle 893% Ja erlangte. Alle Befürchtungen und Wünsche, Erwägungen und Argumente der Stimmbürger zusammen ergeben nichts anderes als das Bild des mathematisch fast vollkommenen Würfelspiels und zeigen die mittelst der Wahrscheinlichkeitsrechnung zum voraus abgeschätzte Streuung einer symmetrischen, flachen Glockenkurve: 20 Bezirke sind im, je 5 Aemter über und unter dem Normalintervall. Es gibt bei den kantonalen Urnengängen folgende Fälle:

Abstimmungen		
Absolut	%	
38	22,5	mit 20 Aemtern innerhalb des Intervalls
93	55,0	mit mehr als 20 Aemtern innerhalb des Intervalls
131	77,5	mit geschlossener Meinung
38	22,5	mit weniger als 20 Aemtern innerhalb des Intervalls
169	100,0	Total

Nur $22,5\%$ der Vorlagen haben weniger als 20 Aemter innerhalb des Intervalls, stossen also auf unentschiedene Meinungen. In diesen Fällen gibt es Gegenströme, also Gegenden mit stark abweichendem Urteil. Das zeigt sich in der Zahl der Bezirke, die ausserhalb des einfachen Streuungsintervalls liegen.

332 Zahl der Bezirke ausserhalb des Streuungsbereichs

Es lässt sich abzählen, wie oft mehr als die normale Zahl von fünf Bezirken ausserhalb des einfachen Intervalls entscheiden. Ueberall da sind die Flügelgruppen stärker, wo weniger als 20 Aemter innerhalb des einfachen Streubereichs liegen. Es gibt in diesen Fällen meist sechs bis sieben Aemter unterhalb, oft zugleich ebensoviele Aemter oberhalb der Intervallgrenze.

Weiter kann man im Einzelfall prüfen, ob mehr Bezirke unterhalb oder oberhalb des Normalbereiches stehen. Im ersten Fall besteht eine Tendenz zur Ablehnung, im zweiten Fall gab es einige befürwortende Gegenden, die aber nicht durchdrangen.

Liegen gleichviele Aemter ober- und unterhalb der Intervallgrenzen, so besagt die Symmetrie der Flügelgruppen, dass sich die Sondertendenzen die Waage halten und insofern ausgleichen. Es befinden sich ausserhalb des einfachen Streuungsbereichs:

	Zahl der Abstimmungen	
	Absolut	%
Gleichviele Bezirke, oder ein Bezirk Unterschied	110	65,1
zwei Bezirke Unterschied	34	20,1
drei, vier und mehr Bezirke Unterschied	25	14,8
	169	100,0

Nur die zuletzt genannten 25 Vorlagen haben sehr ungleiche Flügelgruppen. Häufiger kommt die annähernd gleiche Streuung vor, obwohl die Kleinheit einiger extrem stimmender Bezirke das Gleichgewicht stört.

Das Sachgruppentotal ist nicht mit den senkrecht darüber stehenden einzelnen Urnengängen, sondern waagrecht mit den Amtstotalen zu vergleichen. Das arithmetische Mittel \bar{x} und die angegebenen Abweichungen stammen aus ihnen und gleichen deshalb den Mitteln und Schwankungen der obenher angeführten Urnengänge nicht.

333 Unruhe gleicher Ja-Quoten

Wir wollen am Beispiel von vier Sachgruppen eine weitere Verwendung der Streuungsziffern darlegen. Stehen zwei oder mehr Mittel einander gleich oder sehr nahe, so sagt die Streuungsziffer etwas über die Entschiedenheit oder Sicherheit des Resultates aus:

Kantonale Abstimmungen — Votations cantonales

No.	Zahl Nombre	Gegenstände Objets	Ja- Quote % gewogen Nombre des oui en %	Streuungsbereich der Bezirke Dispersion des districts							
				Annehmende Acceptants	Verwerfende Rejetants	\bar{x}	\pm	s	unter- halb	ober- halb	inner- halb
									des Intervalls au- dessous	des Intervalls au- dessus	des Intervalls dans
526—534	9	Grundgesetze des Unterrichtswesens — Organisation de l'enseignement	692	27	3	616 \pm 92	5	3	22		
573—577	5	Finanzverwaltung, Finanzausgleich — Dispositions financières, compensation	691	27	3	663 \pm 106	6	2	22		
640—644	5	Landwirtschaftliche und Berufsschulbauten — Construction d'écoles agricoles et professionnelles	610	23	7	560 \pm 80	4	4	22		
661—669	9	Verwaltungsbauten — Bâtiments administratifs	611	21	9	553 \pm 80	3	5	22		

Die Gruppe Nrn. 640—644 der landwirtschaftlichen und anderen Berufsschulbauten zeigt nicht ganz so gute Annahme wie die Nrn. 661—669 der Verwaltungsbauten. Die Volksmeinung steht den ersteren Bauten jedoch wohlwillender gegenüber, da mehr Bezirke annahmen und \bar{x} höher steht. Es fallen gleichviel Bezirke ausserhalb der Intervallgrenzen. Die Verwaltungsbauten haben bei tieferem \bar{x} dasselbe s, können aber eine Tendenz nach oben buchen: fünf Bezirke waren oberhalb der Intervallgrenze.

Die fünf Vorlagen zur Finanzverwaltung, zur Wiederherstellung der Kantons-, sowie zum Ausgleich der Gemeindefinanzen (Nrn. 573—577) sind insgesamt fast gleich gut, nämlich mit 691‰, wie die neun Grundgesetze des Unterrichtswesens (Nrn. 526—534) mit 692‰ angenommen worden. Bei den Finanzsachen ist jedoch die mittlere quadratische Abweichung (106 gegen 92) höher, weshalb nicht weniger als sechs Bezirke unterhalb der Intervallgrenze stehen. In Finanzfragen tendiert die Bezirksmeinung stärker zum Verneinen als hinsichtlich der Unterrichtsgesetze.

34 Streuung der Entscheide über eidgenössische Vorlagen

Die geschlossene Annahme des Nationalstrassenbaus in der Abstimmung Nr. 889 vom 6. Juli 1958 zeigt einen positiven Entscheid in allen 30 Amtsbezirken, die im Mittel zu 885‰ zustimmten. Die

mittlere quadratische Abweichung s beträgt nur 31 ‰, bildet also einen Streubereich von insgesamt nur 62 ‰. Verfolgt man in der Tabelle 3 diese Zeile waagrecht, so findet man, dass fünf Bezirke weniger Ja aufbrachten als 854 ‰, nämlich Frutigen, Signau, Delsberg, Freiberge und Laufen. Sechs Bezirke lagen oberhalb der Grenze von 915 ‰, nämlich Interlaken, Saanen, Bern, Biel, Nidau und Neuenstadt.

Das Beispiel einer knappen Annahme bietet in letzter Zeit die Finanzordnung vom 11. Mai 1958, die im Kanton Bern allerdings mit nur 285 Stimmen verworfen wurde (Nr. 837). Das Mittel der Ja betrug nur 512 ‰ und es gab 18 annehmende und 12 ablehnende Aemter. Die Schwankung betrug bloss ± 84 ‰. Fünf Aemter hatten weniger als 428 ‰ Ja, nämlich Interlaken, Biel, Büren, Delsberg und Münster. Oberhalb des einfachen Streubereichs lagen mit mehr als 596 ‰ Ja folgende fünf Bezirke: Obersimmental, Saanen, Signau, Erlach und Freibergen. Die stärkste Zustimmung fand die Vorlage in diesen als konservativ bekannten Gegenden.

Will man eine umstrittene und zwiespältige Abstimmung überprüfen, so sucht man nach hohen Schwankungsziffern. Eine solche hat z. B. Nr. 872 vom 14. März 1948, das Projekt für die Ordnung der Zuckerwirtschaft. Das Mittel der Bezirke ergibt hier 457 ± 176 ‰ Ja. Noch unterhalb der Streugrenze von 281 ‰ stehen mit extremer Ablehnung acht Aemter, nämlich Bern, Biel, Courtelary, Delsberg, Freiberge, Laufen, Münster und Pruntrut. Oberhalb der einfachen Streuung, also mit extrem starker Annahme über 634 ‰ Ja finden wir die sechs landwirtschaftlichen Bezirke Obersimmental, Laupen, Schwarzenburg, Seftigen, Aarberg und Erlach. In graphischer Darstellung würde sich eine steile und spitze Pyramide ergeben.

341 Zahl der Bezirke innerhalb des einfachen Streubereichs

Wieviele Bezirke bei den eidgenössischen Abstimmungen innerhalb des einfachen Streubereichs liegen, sehen wir aus folgender Aufstellung:

Abstimmungen		
Absolut	%	
25	25,3	mit 20 Aemtern innerhalb des Intervalls
52	52,5	mit 21 bis 26 Aemtern innerhalb des Intervalls
77	77,8	mit geschlossener Meinung
22	22,2	mit weniger als 20 Aemtern innerhalb des Intervalls
99	100,0	Total

Das Ergebnis weicht nicht wesentlich von demjenigen der Kantonsvorlagen ab. Im Moment der Abstimmung sind die Meinungen gemacht und streuen gewöhnlich nicht sehr stark.

342 Zahl der Bezirke ausserhalb des einfachen Streubereichs

Die Gleichheit oder Ungleichheit der Flügelgruppen verteilt sich wie folgt. Unter- und oberhalb des Intervalls gibt es:

	Zahl der Abstimmungen ⁿ	
	Absolut	%
Gleichviele Bezirke, oder ein Bezirk Unterschied	62	62,6
zwei Bezirke Unterschied	24	24,2
drei, vier und mehr Bezirke Unterschied	13	13,2
	99	100,0

Nur die zuletzt aufgeführten 13,2 ‰ der Vorlagen haben sehr ungleiche Flügelgruppen. Was bei den Kantonsanfragen zu beobachten war, trifft auch für die eidgenössischen Abstimmungen mit geringen Abweichungen zu.

343 Unruhe gleicher Ja-Quoten

Auch bei eidgenössischen Angelegenheiten kommt es vor, dass sich bei zwei Urnengängen die Ja-Quoten gleichen. Die Verschiedenheit der mitwirkenden Tendenzen in den Amtsbezirken zeigt sich alsdann in den Streuzahlen:

Eidgenössische Abstimmungen — Votations fédérales

No.	Zahl Nombre	Gegenstände Objets	Ja- Quote % gewogen Nombre des oui en %	Streuungsbereich der Bezirke Dispersion des districts					
				Annehmende Acceptants	Verwerfende Rejetants	\bar{x}	\pm	s	unter- halb des Intervalls au- dessous
877	1	Initiative zur Erhaltung der Kursäle, 2. 12. 1928 — Initiative pour le main- tien des casinos	575	18	12	539 ± 148	6	1	23
878	1	Verfassungsänderung: Spieleinsatz bis Fr. 5. —, 7. 12. 1958 — Jeux dans les casinos, mise à fr. 5. —	570	28	2	579 ± 57	4	3	23
895	1	Schutz der Gewässer vor Verunreinigung, 6. 12. 1953 — Protection des eaux contre la pollution	754	27	3	676 ± 127	5	3	22
898	1	Wasserkraft am Spöl (Vertrag mit Italien), 7. 12. 1958 — Force hydraulique du Spöl	759	30	—	778 ± 58	7	5	18

Zweimal entschieden die Urnen über die Kursäle und den Glücksspieleinsatz in bejahendem Sinne. Die Initiative vom 2. Dezember 1928 hatte aber eine fast dreimal grössere Schwankungsziffer und weist erst noch sechs Bezirke unterhalb des Intervalls auf. Die Verfassungsänderung vom 7. Dezember 1958 erhöhte den Spieleinsatz. Die Zustimmung war in den Bezirken einhelliger, die Schwankung kleiner als beim grundsätzlichen Entscheid von 1928.

Beim Grundsatz des Gewässerschutzes zeigte sich am 6. Dezember 1953 eine erhebliche Schwankung, und fünf Bezirke blieben unterhalb, drei oberhalb des Intervalls. Es standen 22 Bezirke innerhalb des einfachen Streubereichs. Alle Bezirke stimmten der Ausnützung der Wasserkraft des Spöl am 7. Dezember 1958 zu, die Schwankungsziffer war klein. Es gab jedoch mehr Sonderauffassungen. Denn sieben Aemter haben Ja-Quoten unter und fünf Aemter über dem einfachen Streubereich, so dass sich nur 18 Bezirke innerhalb des Intervalls finden.

35 Entscheide jedes Bezirks über Kantonsvorlagen

Es gibt ein typisches Verhalten der Amtsbezirke. Am Schluss der Tabelle 3 finden sich die Angaben über die Streuung ihrer Ja- und Neinentscheide. Der Vergleich gilt hier, statt waagrecht für jede Abstimmung, nun senkrecht für sämtliche Urnengänge der Tabelle 3 und für die ganze Beobachtungszeit.

Die Ja-Quote für alle 169 kantonalen Vorlagen zeigt ihrer Grösse nach geordnet in den Landesteilen folgende Ziffern:

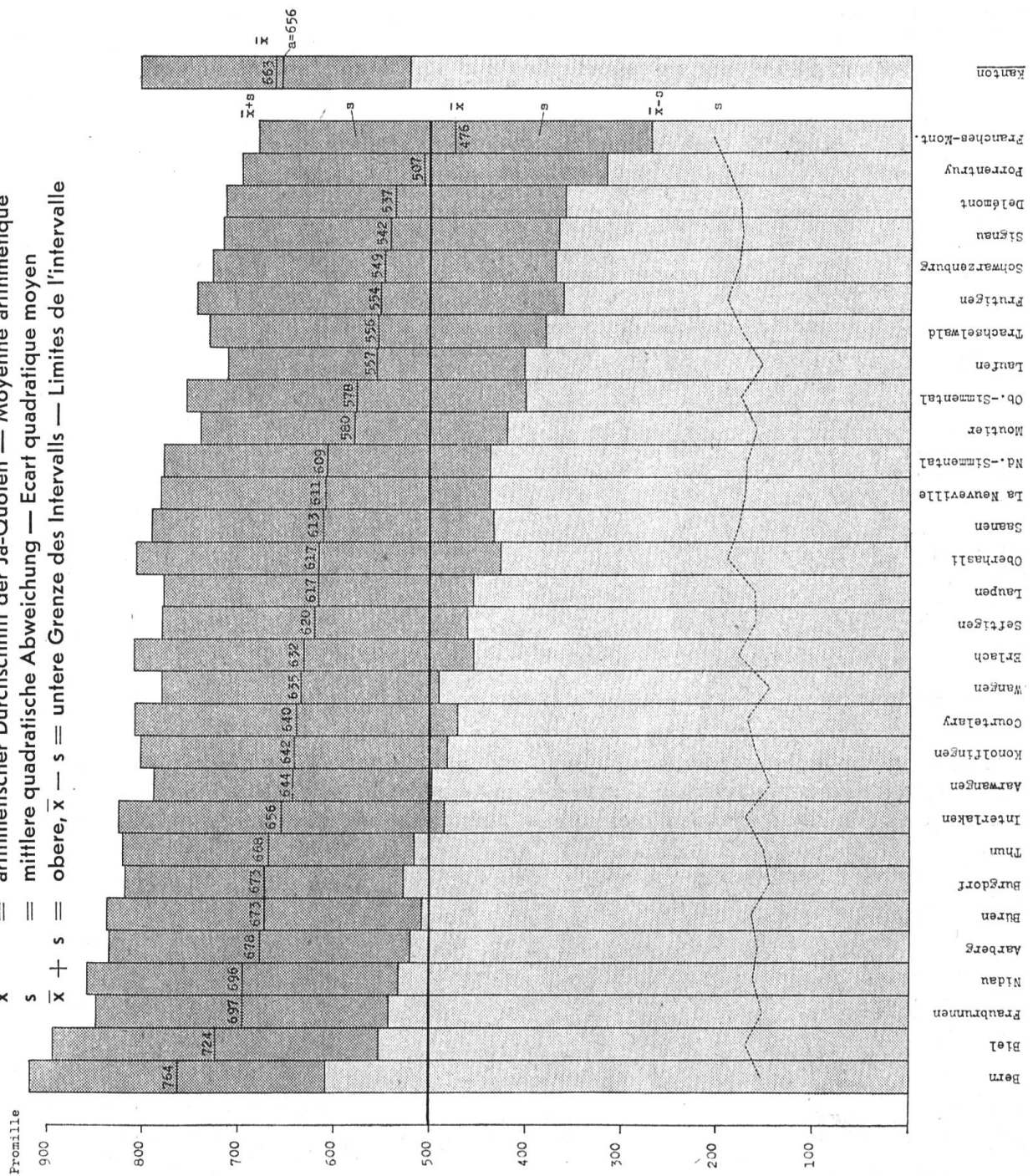
Entscheide über Kantonsachen in den Landesteilen — Décisions en matière cantonale, par régions

Landesteil Région	Vorlagen Projets de lois		Ja-Quote in % Nombre des oui en %		Zahl der Entscheide Nombre des décisions		
	Ange- nommene Acceptés	Abge- lehnte Rejetés	Arithmetisches Mittel Moyenne arithmétique \bar{x}	Mittlere quadratische Abweichung Ecart quadratique moyen s	unterhalb des Intervalls au-dessous de	oberhalb des Intervalls au-dessus de l'intervalle	innerhalb dans
Mittelland i. e. S.	154	15	715	± 142	27	21	121
Seeland	147	22	696	± 151	26	29	114
Thun	143	26	668	± 152	30	25	114
Oberaargau	143	26	641	± 144	26	29	114
Oberland	128	41	617	± 169	25	34	110
Jura	109	60	561	± 164	27	30	112
Emmental	108	61	549	± 173	23	32	114
Total	146	23	663	± 140	29	28	112

Die Landesteile Mittelland und Seeland, also die Gegenden um Bern, Biel und Thun, aber auch der Oberaargau sind auffallend positiv eingestellt. Als kritischer erweisen sich das Oberland, der Jura und das Emmental.

Dank der grossen Zahl der Beobachtungen ergibt sich neben einer bestimmten Reihenfolge eine ausgeglichene Abweichung vom arithmetischen Durchschnitt, wie folgende graphische Darstellung lehrt:

a == Ja in ‰ der gültigen Stimmen (gewogenes Mittel) — Moyenne pondérée
 \bar{x} == arithmetischer Durchschnitt der Ja-Quoten — Moyenne arithmétique
 s == mittlere quadratische Abweichung — Ecart quadratique moyen
 $\bar{x} + s$ == obere, $\bar{x} - s$ == untere Grenze des Intervalls — Limites de l'intervalle



Die Kantonsgesetze erfuhren in der Beobachtungszeit insgesamt eine Bejahung von 656‰ der abgegebenen gültigen Stimmen. Fast dasselbe Ergebnis zeitigte das Amt Interlaken mit insgesamt 653‰ Ja. Es kann insofern als Repräsentant der Stimmung im ganzen Kanton gelten.

36 Entscheide jedes Bezirkes über Bundesvorlagen

Für die bundesstaatlichen Angelegenheiten scheint der Oberaargau kritischer als für Kantons-sachen. Emmental, Oberland und besonders der Jura beantworteten die Bundesanfragen sehr oft ab-lehnend. Der Jura verwarf 61,6‰ der eidgenössischen und nur 35,5‰ der kantonalen Anfragen. Das Emmental verwarf 51,5‰ der eidgenössischen und 36,1‰ der kantonalen Vorlagen:

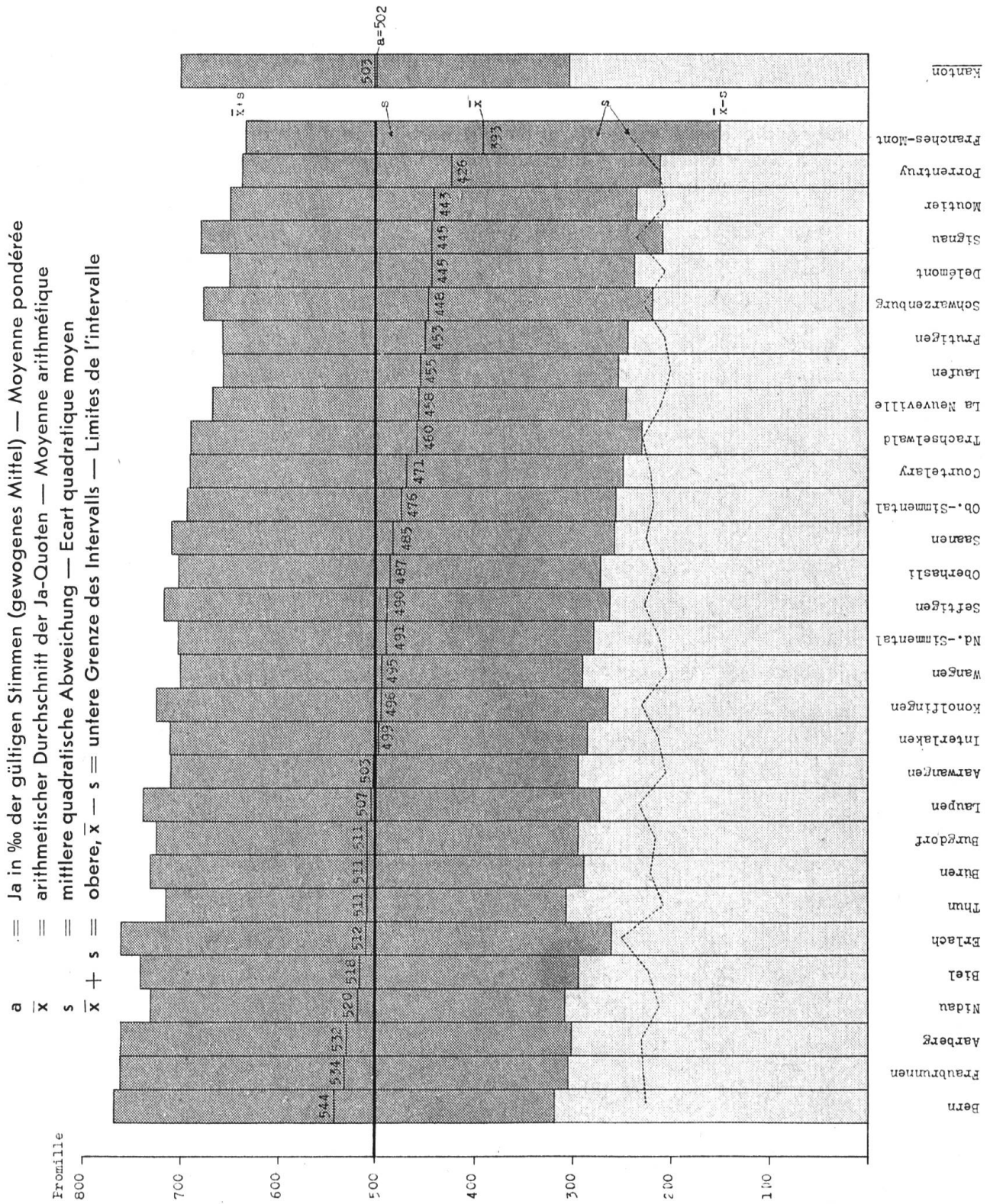
Entscheide über eidgenössische Vorlagen — Décisions en matière fédérale, in den Landesteilen — par régions

Landesteil Région	Vorlagen Projets de lois		Ja-Quote in % Nombre des oui en ‰		Zahl der Entscheide Nombre des décisions		
	Ange- nommene Acceptés	Abge- lehnte Rejetés	Arithmetisches Mittel Moyenne arithmétique \bar{x}	Mittlere quadratische Abweichung Ecart quadratique moyen s	unterhalb des Intervalls au-dessous de	oberhalb des Intervalls au-dessus de l'intervalle	innerhalb dans
Mittelland i. e. S.	54	45	527	± 210	15	19	65
Seeland	52	47	520	± 206	14	21	64
Thun	55	44	511	± 204	18	19	62
Oberaargau	49	50	500 ¹	± 206	17	20	62
Oberland	44	55	486	± 204	18	17	64
Emmental	48	51	453	± 231	20	17	62
Jura	38	61	443	± 199	18	19	62
Total	47	52	503	± 198	16	20	63

¹ Gewogenes Mittel 499, Verwerfung. Moyenne pondérée 499, rejet.

Die Bundesanliegen werden vorwiegend in den drei Städten und in einigen politisch stark inter-essierten Landbezirken, nämlich in Fraubrunnen, Aarberg, Nidau, Erlach und Büren positiv beurteilt. Typisch bleibt in der folgenden graphischen Darstellung die höhere Schwankung s der Bundesvor-lagen:

Annahme und Verwerfung der eidgenössischen Vorlagen von 1924 bis 1959 — Acceptions et refus des votations fédérales de 1924 à 1959



Während die mittlere Ja-Quote für kantonale Gesetze hoch über der Linie der kritischen 500‰ steht, fängt die Ja-Quote für Bundessachen im Amt Bern wenig über der Linie an und sinkt bald unter dieselbe ab.

Im gewogenen Mittel aller 99 Abstimmungen ergeben sich im Kanton Bern nur 502‰ annehmende Stimmen. Diesem Mittel entsprechen die Bezirke Interlaken und Aarwangen, die 502 und 503‰ Ja aufbrachten und insofern repräsentativ sind für den ganzen Kanton.

37 Vergleich der Entscheide in Kantons- und Bundessachen

Wir setzen in der folgenden Tabelle das gewogene Mittel, das über Annahme und Verwerfung entscheidet, neben die Rangfolge nach arithmetischem Durchschnitt der Ja-Quoten jedes Bezirkes. Vergleichbar wird das Verhalten in Kantonssachen mit demjenigen in Bundessachen, wenn wir eine Verbindungslinie zwischen beiden Kolonnen ziehen:

**Annahme und Verwerfung 1924—1959 — Acceptations et rejets de 1924 à 1959,
nach Aemtern — dans les districts**

Rang	Amt Districts	Kantonale Vorlagen Votations cantonales		Eidgenössische Vorlagen Votations fédérales		Amt Districts
		Ja in % der Stimmen Oui en % des votes		Ja in % der Stimmen Oui en % des votes		
		Gewogenes Mittel Moyenne pondérée	Arithmetisches Mittel Moyenne arithmétique \bar{x}	Arithmetisches Mittel Moyenne arithmétique \bar{x}	Gewogenes Mittel Moyenne pondérée	

1	Bern	758	764	→	544	548	Bern
2	Biel	711	724	→	534	535	Fraubrunnen
3	Fraubrunnen	690	697	→	532	532	Aarberg
4	Nidau	685	696	→	520	520	Nidau
5	Aarberg	669	678	→	518	523	Biel
6	Büren	667	673	→	512	507	Erlach
7	Burgdorf	666	673	→	511	512	Thun
8	Thun	667	668	→	511	511	Büren
9	Interlaken	653	656	→	511	506	Burgdorf
10	Aarwangen	637	644	→	507	503	Laupen
11	Konolfingen	633	642	→	503	503	Aarwangen
12	Courtelary	631	640	→	499	502	Interlaken
13	Wangen	630	635	→	496	491	Konolfingen
14	Erlach	612	632	→	495	493	Wangen
15	Seftigen	615	620	→	491	489	Niedersimmental
16	Oberhasli	607	617	→	490	486	Seftigen
17	Laupen	606	617	→	487	478	Oberhasli
18	Saanen	603	613	→	485	463	Saanen
19	La Neuveville	597	611	→	476	466	Obersimmental
20	Niedersimmental	601	609	→	471	476	Courtelary
21	Moutier	577	580	→	460	450	Trachselwald
22	Obersimmental	571	578	→	458	453	La Neuveville
23	Laufen	548	557	→	455	439	Laufen
24	Trachselwald	544	556	→	453	442	Frutigen
25	Frutigen	541	554	→	448	438	Schwarzenburg
26	Schwarzenburg	543	549	→	445	446	Delémont
27	Signau	532	542	→	445	435	Signau
28	Delémont	536	537	→	443	447	Moutier
29	Porrentruy	504	507	→	426	424	Porrentruy
30	Franches-Montagnes	481	476	→	393	386	Franches-Montagnes
	Kanton Canton	656	663		503	502	Kanton Canton

Aus diesen Zahlen geht insbesondere hervor:

1. Während im Durchschnitt das Total der kantonalen Stimmen überall, ausser in den Freibergen, positiv ist, lässt sich das von den eidgenössischen Voten durchaus nicht behaupten. Nur 12 von 30 Bezirken legen im gewogenen Mittel in Bundessachen mehr zustimmende Zettel ein.
2. Weil begeisterte Zustimmung in Bundessachen relativ seltener vorkommt, reicht die Skala der Ja-Quoten im gewogenen Mittel nur von 386‰ in den Freibergen bis zu 548‰ im Amt Bern, so dass die Stimmung der Freiberge nur um 162‰ überhöht erscheint. Bei Kantonsgesetzen reicht die Skala vom Tiefpunkt der Freiberge von 481‰ doch um 277‰ höher zu der Ja-Quote des Amtes Bern, die volle 758‰ beträgt.
3. Die Annahme der eidgenössischen Vorlagen beruht sozusagen ausschliesslich auf den drei grossen Städten und auf neun bis zehn bestimmten, entwickelten Flachlandämtern, die zwischen Alpen- und Jurafuss im Mittelland liegen. Das ganze Gebirge, die Voralpen und der Jura tun sehr wenig für die Eidgenossenschaft, deren Zentralismus ihnen widerstrebt.
4. Die Bezirke stehen in beiden Kolonnen nach der Höhe ihrer arithmetischen Ja-Quoten. In kantonalen Angelegenheiten liegt der Medianwert zwischen dem 15. und 16. Rang, also zwischen Seftigen und Oberhasli. Der obere Quartilwert liegt bei Thun, der untere beim 23. Rang Amt Laufen. Die Aemter von Oberhasli bis Laufen stimmen schwächer zu, votieren aber zum Teil eidgenössisch bejahender. Die Aemter des untersten Quartils ab Laufen bis Freibergen hingegen nehmen sowohl kantonal wie eidgenössisch die letzten Ränge ein, sie stimmen auf beiden Gebieten ganz schlecht zu.
5. Zieht man Verbindungslinien zwischen den aufgeführten Aemtern, so sind diese waagrecht, wenn der betreffende Bezirk für kantonale und eidgenössische Vorlagen konsequent denselben Rang einnimmt. So bleibt Bern im 1. Rang, Nidau im 4., Saanen im 18., Laufen im 23., Signau im 27., Pruntrut und Freiberge im 29. und 30. Rang. Die Verbindungslinie sinkt, wenn der Bezirk von den Kantonsvorlagen eine relativ bessere Meinung hat als von den eidgenössischen. So insbesondere Münster, Neuenstadt, Courtelary, Biel usw. Die Verbindungslinie steigt, wenn umgekehrt der Bezirk eidgenössisch verhältnismässig besser zustimmt als kantonal, wie das bei Trachselwald, beiden Simmental, Laupen, Erlach usw. zutrifft.
6. Auffallend bleibt die Tatsache, dass die Sachentscheide sich weder aus dem Ueberwiegen bestimmter Parteien noch einfach aus der Wirtschaftsstruktur der Bezirke erklären: unter den bäuerlichen Aemtern gibt es sowohl stark annehmende wie Fraubrunnen, Aarberg und Erlach, als auch strikt ablehnende wie Frutigen, Signau, Schwarzenburg und Freiberge. Andererseits sind von den städtisch-gewerblichen Bezirken bei weitem nicht alle zur Annahme der vorgelegten Gesetze geneigt, da z. B. Laufen, Münster und Delsberg zwar städtisch wirtschaften, aber oft ablehnen. Natur und Temperament erscheinen für die Sachentscheide wichtiger als Wirtschaftsinteresse und Parteizugehörigkeit.

RÉSUMÉ DU TEXTE EN FRANÇAIS

1 Nombre des votations et des ayants droit au vote

De 1924 à 1959, 169 projets de lois cantonales et 99 projets de lois fédérales de diverse nature ont été soumis au peuple (page 5). Leur nombre est particulièrement élevé entre 1950 et 1959 (page 6). Le total des citoyens ayant le droit de vote s'accroît partout; cette augmentation est très sensible dans les districts industrialisés et atteint même 74,5 à 86,3 % dans les districts de Berne et de Bienne (pages 8, 9). Le tableau 1 annexé donne la liste des votations, classées par ordre chronologique.

2 La participation au vote

Parmi tous les projets de lois cantonales qui ont fait l'objet d'une votation, ceux qui concernaient le commerce, les auberges et les boissons, la régle du sel et les taxes sur les chiens et la chasse ont connu une participation record de votants. Les chiffres les plus bas ont été enregistrés lors des votations concernant les traitements du corps enseignant, le droit des autorités et fonctionnaires, les banques de l'Etat, etc., objets qui sont mentionnés dans le tableau 2 annexé ainsi qu'à la page 11 du texte. Les votations en matière fédérale connaissent une participation plus élevée (page 12).

Le tableau 2 renseigne aussi sur la dispersion rencontrée dans les districts. La participation y est plus ou moins homogène (pages 13, 14).

C'est de façon très diverse et parfois très caractéristique que chaque district participe aux votations cantonales et fédérales (pages 15 à 18). La participation, qui a tendance à baisser (p. 19), peut être augmentée en soumettant aux électeurs des projets de lois cantonales le même jour que leur sont soumis des projets de lois fédérales (page 20).

3 Acceptation et rejet des projets soumis en votation

Le tableau 3 annexé contient la quote-part des oui en pour-mille des votes entrant en considération. Les projets de lois cantonales concernant les hôpitaux et établissements, la construction de routes et d'usines hydrauliques, le droit pénal et l'organisation judiciaire ont été les mieux accueillis (page 22). Les projets de lois fédérales sont, en règle générale, acceptés ou rejetés par l'ensemble du canton à peu près dans les mêmes proportions que dans l'ensemble de la Confédération (page 23). La plus forte proportion des oui est celle qu'ont obtenue les articles constitutionnels relatifs au domaine économique, à l'AVS et à l'imposition du tabac, au contrôle des prix et au régime financier de la Confédération (pages 23, 24).

La dispersion rencontrée dans la proportion des oui en pour-mille des bulletins entrant en ligne de compte dans les districts est donnée par les chiffres \bar{x} et s de nos tableaux. Les projets de lois bien accueillis forment une pyramide presque plate, alors que ceux qui ont rencontré une plus forte opposition dans certaines régions du canton forment une pyramide plus élevée (page 25). Cette représentation graphique fait bien ressortir l'ampleur de l'écart quadratique moyen s qui est décisif quant à l'importance de l'intervalle normal. Si le nombre des oui, dans les 30 districts, est le même pour deux votations, l'écart quadratique moyen renseigne sur la stabilité du résultat (pages 27, 29).

Les projets de lois cantonales et fédérales sont fréquemment acceptés dans les districts de Berne, Bienne, Fraubrunnen, Nidau, Aarberg, Büren, Berthoud, Thoune, Cerlier, etc. (pages 30 à 33). Ils sont très souvent rejetés dans les districts de l'Emmental et du Jura. On trouvera, à la page 35, une comparaison entre les districts, en ce qui concerne leurs dispositions à l'égard des lois cantonales et fédérales.

ANHANGTABELLEN — TABLEAUX

- Tab. 1 Reihenfolge der Abstimmungen, nach Landesteilen — Suite des votations, par régions
- A. Kantonale Vorlagen — Votations cantonales
 - B. Eidgenössische Vorlagen — Votations fédérales
- Tab. 2 Stimmbeteiligung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen — Participation au vote, projets de lois groupés d'après leurs objets
- A. Kantonale Vorlagen — Votations cantonales
 - B. Eidgenössische Vorlagen — Votations fédérales
- Stimmbeteiligung, Streuungsbereich der Bezirke — Participation au vote, dispersion dans les districts
- Tab. 3 Annahme und Ablehnung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen — Acceptation et rejet, projets de lois groupés d'après leurs objets
- A. Kantonale Vorlagen — Votations cantonales
 - B. Eidgenössische Vorlagen — Votations fédérales
- Annahme und Ablehnung, Streuungsbereich der Bezirke — Acceptation et rejet, dispersion dans les districts

Juristische Arten der Vorlagen — Nature juridique des projets de lois

		1. Kantonales Recht — Droit cantonal	
	Kennzahl Chiffre		
Verfassung Constitution	1	Verfassungsvorlagen, auf parlamentarischem Wege entstanden, inkl. Gegenvorschläge des Grossen Rates zu Volksinitiativen Projets constitutionnels émanant du Grand Conseil et contre-projets parlementaires en opposition à une initiative populaire	
	2	Verfassungsinitiativen in Form eines ausgearbeiteten Entwurfes oder als einfache Anregung Projets constitutionnels émanant d'une initiative populaire proprement dite ou sous forme d'une simple motion	15 000 Unterschriften signatures
Gesetze Lois	3	Gesetze oder Gesetzesänderungen auf parlamentarischem Wege entstanden, inkl. Gegenvorschläge des Grossen Rates zu Gesetzesinitiativen des Volkes Lois ou modifications de lois par le Grand Conseil, y compris contre-projets du Grand Conseil en opposition à une initiative populaire	Obligatorisches Referendum Referendum obligatoire
	4	Gesetzesinitiativen in Form eines ausgearbeiteten Entwurfes oder als einfache Anregung Projets de loi émanant d'une initiative populaire proprement dite ou sous forme d'une simple motion	12 000 Unterschriften signatures
	5	Volksbeschlüsse — Arrêtés populaires	
	6	Konkordate — Concordats intercantonaux	
2. Eidgenössisches Recht — Droit fédéral			
Verfassung Constitution	7	Verfassungsvorlagen, auf parlamentarischem Wege entstanden Projets constitutionnels émanant de l'Assemblée fédérale	Obligatorisches Referendum Referendum obligatoire
	8	Verfassungsinitiativen in Form ausgearbeiteter Entwürfe oder allgemeiner Anregungen Projets constitutionnels émanant d'une initiative populaire proprement dite ou sous forme d'une simple motion	50 000 Unterschriften signatures
	9	Gegenentwürfe der Bundesversammlung zu einem Volksbegehren Contre-projets de l'Assemblée fédérale en opposition à une initiative populaire	
Gesetze Lois	10	Gesetze und Bundesbeschlüsse, die dem fakultativen Referendum unterstehen Lois et arrêtés fédéraux soumis au referendum facultatif	
	11	Staatsverträge, unbefristete oder für länger als 15 Jahre, dem fakultativen Referendum unterstehend Traité internationaux conclus pour une durée indéterminée ou pour plus de 15 ans, soumis au referendum facultatif	30 000 Unterschriften signatures

Tab. 1 Reihenfolge der Abstimmungen, nach Landesteilen Suife des votations, par régions

Tab. 1

Table with multiple columns: Art Genre, No., Datum, Vorlage, Total Kanton, Oberland, Mittelland, Jura, Militär, Militaires, and No. It lists various laws and their voting results across different regions of Switzerland.

* In Form eines ausgearbeiteten Entwurfes. Projekt präpariert dit.

Tab. 1 Reihenfolge der Abstimmungen, nach Landesteilen Suite des votations, par régions

Table with columns for 'Art Genre', 'No.', 'Datum, Vorlage', 'Total Kanton (inklusive Militär)', 'Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)', 'Mittelland (inklusive Amt Thun / district de Thoune compris)', 'Jura', 'Militär Militaires', and 'Votation Vorlage'. Each row represents a specific legislative act with corresponding vote counts across different regions and military personnel.

Tab. 1 Reihenfolge der Abstimmungen, nach Landesteilen

Art Genre	No.	Datum, Vorlage Date, votation	Total Kanton (inklusive Militär)						Total du canton (militaires compris)						Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)						Mittelland (inklusive Amt Thun / district de Thoune compris)						Jura						Militär Militaires				Votation Vorlage	No.			
			Stimme-rechte Electeurs inscrits	In % der Stimme-rechtigen En % des electeurs	Leere, un- gültige Blancs et nuls	In Betracht fallende Entrant en con- sideration	Zahl der Ja Total des oui	Zahl der Nein Total des non	Stimme-rechte Electeurs inscrits	In % der Stimme-rechtigen En % des electeurs	Leere, un- gültige Blancs et nuls	In Betracht fallende Entrant en con- sideration	Zahl der Ja Total des oui	Zahl der Nein Total des non	Stimme-rechte Electeurs inscrits	In % der Stimme-rechtigen En % des electeurs	Leere, un- gültige Blancs et nuls	In Betracht fallende Entrant en con- sideration	Zahl der Ja Total des oui	Zahl der Nein Total des non	Stimme-rechte Electeurs inscrits	In % der Stimme-rechtigen En % des electeurs	Leere, un- gültige Blancs et nuls	In Betracht fallende Entrant en con- sideration	Zahl der Ja Total des oui	Zahl der Nein Total des non	Stimme-rechte Electeurs inscrits	Total	In % der Stimme-rechtigen En % des electeurs	Leere, un- gültige Blancs et nuls	In Betracht fallende Entrant en con- sideration	Zahl der Ja Total des oui	Zahl der Nein Total des non	Total	Leere, un- gültige Blancs et nuls	In Betracht fallende Entrant en con- sideration			Ja Oui	Nein Non	
3	351	24.11.1957 Verwaltungsgebäude Kramgasse 2024 in Bern (2.882 Mio, gleiche Vorlage wie am 3. 3. 1957)	252 420	91 692	363	2 862	88 830	53 201	599	35 629	24 814	8 149	328	338	7 811	4 660	597	3 151	189 915	73 479	387	2 137	71 342	44 113	618	27 229	37 691	10 064	267	387	9 677	4 428	458	5 249	—	—	—	—	—	Transformation et rénovation des bâtiments sis à la Kramgasse 2024, à Bern.	351
5	352	24.11.1957 Konsolidierung der Staatsschuld (40 Mio), Erhöhung Dotationskapital beider Staatsbanken (20 Mio)	252 420	91 692	363	3 736	87 956	54 290	617	33 666	24 814	8 149	328	477	7 672	4 378	571	3 294	189 915	73 479	387	2 839	70 640	45 844	649	24 796	37 691	10 064	267	420	9 644	4 068	422	5 576	—	—	—	—	—	Emprunte pour la consolidation de la dette, augmentation du capital des deux banques cantonales	352
3	353	26.1.1958 Gesetz über die Bauvorschriften (Vorschriften der Gemeinden, allgemeine, Ortsplanung, Bauzonen)	252 558	100 192	397	4 976	95 216	64 413	676	30 803	24 874	9 046	364	626	8 420	4 565	542	3 855	189 927	78 584	414	3 407	75 177	54 022	719	21 155	37 757	12 528	332	940	11 588	5 803	501	5 785	34	3	31	23	8	Loi sur la réglementation des constructions	353
3	354	26.1.1958 Staatsbeiträge an Ausbau wichtiger Gemeindestrassen	252 558	100 192	397	2 449	97 743	83 623	856	14 120	24 874	9 046	364	290	8 756	7 318	836	1 438	189 927	78 584	414	1 655	76 929	67 493	877	9 436	37 757	12 528	332	502	12 026	8 783	730	3 243	34	2	32	29	3	Subventions en faveur de la réfection des routes communales importantes	354
5	355	26.1.1958 Neubau Institut für exakte Wissenschaften an der Universität (2.014 Mio)	252 558	100 192	397	4 095	96 097	64 139	667	31 958	24 874	9 046	364	582	8 464	4 681	553	3 783	189 927	78 584	414	2 459	75 925	53 709	707	22 216	37 757	12 528	332	850	11 678	5 726	490	5 952	34	4	30	23	7	Construction d'un institut universitaire des sciences exactes	355
5	356	26.1.1958 Umbau in der Heil- und Pflegeanstalt Münsingen (1.365 Mio)	252 558	100 192	397	2 984	97 208	80 863	832	16 345	24 874	9 046	364	376	8 670	7 081	817	1 589	189 927	78 584	414	1 854	76 730	66 690	869	10 040	37 757	12 528	332	751	11 777	7 066	600	4 711	34	3	31	26	5	Travaux de construction et de transformation à la maison de santé de Münsingen	356
1	357	8.6.1958 Erhöhung der Finanzkompetenz des Regierungsrates auf Fr. 90 000.—	252 632	60 808	241	1 532	59 276	39 549	667	19 727	24 919	4 877	196	184	4 693	2 889	616	1 804	189 898	48 290	254	1 063	47 227	32 840	695	14 387	37 815	7 631	202	285	7 346	3 811	519	3 535	10	—	10	9	1	Accroissement des compétences financières du Conseil-éxecutif	357
3	358	8.6.1958 Kantonale Familienzulagen in der Landwirtschaft (Kernbauern des Flachlandes)	252 632	60 808	241	1 231	59 577	45 977	772	13 600	24 919	4 877	196	102	4 775	3 763	788	1 012	189 898	48 290	254	946	47 344	36 439	770	10 905	37 815	7 631	202	183	7 448	5 768	774	1 680	10	—	10	7	3	Loi sur les allocations familiales dans l'agriculture	358
5	359	8.6.1958 Neubau von Universitätskliniken, Wirtschafts- und Spezialabteilungen der Insel (89,0 Mio)	252 632	60 808	241	927	59 881	52 819	882	7 062	24 919	4 877	196	113	4 764	4 019	844	745	189 898	48 290	254	648	47 642	42 673	896	4 969	37 815	7 631	202	166	7 465	6 117	819	1 348	10	—	10	10	—	Construction de cliniques universitaires et de divisions spéciales à l'Hôpital de l'île	359
5	360	7.12.1958 Förderung des sozialen Wohnungsbau nach BB vom 31.1.58 (Gesetz 8.8 Mio, Mietzinsverbildigung für 20 Jahre)	253 583	99 503	392	1 621	97 882	74 365	760	23 517	25 056	8 986	359	182	8 804	6 471	735	2 333	190 867	78 621	412	1 209	77 412	59 305	766	18 107	37 660	11 886	316	230	11 656	8 581	736	3 075	10	—	10	8	2	Mesures en vue d'encourager la construction de logements à caractère social	360
5	361	1.2.1959 Baubetriebe an die oberaargauische Verpflegungsanstalt Dattenbühl (bis 1,318 Mio)	253 961	149 248	588	4 107	145 141	109 593	755	35 548	25 110	13 825	551	556	13 269	8 995	678	4 274	191 142	117 215	613	2 663	114 552	90 509	790	24 043	37 709	18 147	481	886	17 261	10 039	582	7 222	61	2	59	50	9	Subside de construction en faveur de l'Hospice de la Haute-Argovie à Dattenbühl	361
5	362	1.2.1959 Neu- und Umbauten in der landwirtschaftlichen Schule Roth-Zöllhofen (Kredit 2.293 Mio)	253 961	149 248	588	3 924	145 324	94 365	649	50 959	25 110	13 825	551	473	13 352	8 222	616	5 130	191 142	117 215	613	2 671	114 544	77 438	676	37 106	37 709	18 147	481	777	17 370	8 659	499	8 711	61	3	58	46	12	Travaux de construction à l'École d'agriculture de la Rôtz	362
4	363	24.5.1959 Vollabgehende Revision Steuergesetz Art. 73: Rabatte und Rückvergütungen der Genossenschaften voll vom Ertrag abziehbar	253 206	104 483	413	5 510	98 973	42 282	427	56 691	25 164	8 189	325	441	7 748	3 131	404	4 617	190 496	84 029	441	4 279	79 750	33 531	420	46 219	37 546	12 220	325	779	11 441	5 609	490	5 832	45	11	34	11	23	Initiative tendant à la défactation des rabais et ristournes des sociétés coopératives	363
3	364	24.5.1959 Gegenanschlag des Grosse Rates: Rabatte und Rückvergütungen aller Detailhandels-Geschäfte bis 9% abziehbar	253 206	104 483	413	8 176	96 307	44 826	465	51 481	25 164	8 189	325	686	7 503	3 711	495	3 792	190 496	84 029	441	6 380	77 649	37 066	477	40 583	37 546	12 220	325	1 097	11 123	4 036	363	7 087	45	13	32	13	19	Contre-projet: rabais et ristournes défactés jusqu'à concurrence de 9%	364
5	365	24.5.1959 Neu- und Umbauten Frauenstrafanstalt in Hindelbank (8,0 Mio)	253 206	104 483	413	4 088	100 395	78 459	782	21 936	25 164	8 189	325	506	7 683	5 972	777	1 711	190 496	84 029	441	2 743	81 286	64 805	797	16 481	37 546	12 220	325	837	11 383	7 645	672	3 738	45	2	43	37	6	Travaux de construction au pénitencier pour femmes de Hindelbank	365
4	366	5.7.1959 Gesetzesinitiative der Separatisten über Durchführung einer besonderen Volksbefragung im Jura	253 731	104 469	412	1 198	103 271	23 130	224	80 141	25 113	6 322	252	62	6 260	558	89	5 702	191 042	66 062	346	600	65 462	7 404	113	58 058	37 576	32 049	853	535	31 514	15 159	481	16 355	36	1	35	9	26	Organisation d'un vote consultatif en vue de connaître les aspirations du peuple jurassien	366
5	367	5.7.1959 Privatbahnhilfe nach BG 20.12.1957 und weitere Massnahmen für Transportanstalten 1959-1968 (20,0 und 17,0 Mio)	253 731	104 469	412	3 200	101 269	76 742	758	24 527	25 113	6 322	352	94	6 228	5 336	857	892	191 042	66 062	346	1 236	64 826	50 197	774	14 629	37 576	32 049	853	1 869	30 180	21 181	702	8 999	36	1	35	28	7	Aide aux chemins de fer privés et autres mesures en faveur des entreprises de transports	367
6	368	6.12.1959 Beitritt zum Konkordat gegen Mißbräuche im Zinswesen	254 380	90 484	356	2 487	87 977	74 533	847	13 464	25 080	6 082	243	173	5 909	4 907	830	1 002	191 849	75 323	393	1 793	73 530	64 156	873	9 374	37 451	9 065	242	520	8 545	5 457	639	3 088	14	1	13	13	—	Adhésion au concordat réprimant les abus en matière d'intérêt conventionnel	368
3	369	6.12.1959 Baubetriebe an Gemeinde- und Bezirksspitäler	254 380	90 484	356	2 077	88 407	74 332	841	14 075	25 080	6 082	243	123	5 959	4 962	833	997	191 849	75 323	393	1 688	73 635	62 743	852	10 892	37 451	9 065	242	266	8 799	6 613	752	2 186	14	—	14	14	—	Subsides de construction en faveur des hôpitaux communaux et de district	369
5	370	6.12.1959 Neu- und Umbauten der kant. Sprachheilschule Münchenbuchsee	254 380	90 484	356	2 308	88 176	72 550	823	15 626	25 080	6 082	243	186	5 896	4 463	787	1 253	191 849	75 323	393	1 766	73 557	62 173	845	11 384	37 451	9 065	242	356	8 709	5 720	657	2 989	14	—	14	14	—	Travaux de construction à l'École de thérapie de la parole	370

* In Form eines ausgearbeiteten Entwurfes, Projekt proponent dit.

Tab. 1 Reihenfolge der Abstimmungen, nach Landesteilen Suite des votations, par régions

Tab. 1

Table with columns for Art/Gesetz, Datum/Vorlage, Abstimmungsart, Totaler Kanton, Oberland, Mittelland, Jura, Militär, and Militaires. It lists 113 federal votes with their respective details and outcomes.

Tab. 1 Reihenfolge der Abstimmungen, nach Landesteilen

Tab. 1

Reihenfolge der Abstimmungen, nach Landesteilen			Süffe des votations, par régions																																											
Art Genre	No.	Datum, Vorlage Date, votation	Band	Consideration	Total Canton (inklusive Militär)							Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)				Mittelland (inklusive Amt Thun / district de Thoune compris)					Jura					Militär				Militaires			Votation Vorlage	No.												
					Eingelangte Stimmzettel Nombre des bulletins rentrés				Annahme und Verwerfung Acceptation et rejet			Eingelangte Stimmzettel Nombre des bulletins rentrés			Annahme und Verwerfung Acceptation et rejet		Eingelangte Stimmzettel Nombre des bulletins rentrés			Annahme und Verwerfung Acceptation et rejet		Eingelangte Stimmzettel Nombre des bulletins rentrés			Annahme und Verwerfung Acceptation et rejet																					
				Stimm-be-rechtigte Electeurs inscrits		Total		In % der Stimm-be-rechtigten En % des electeurs		Leere, un-gültige Blancs et nuls		In Betracht fallende Entrant en con-sidération		Zahl der Ja Total des oui		Zahl der Nein Total des non		Absolut Absolu		In % En %		Total des non																								
8	114	2. 6. 1935			208 614	170 204	816	1 024	169 180	90 669	536	78 511	22 383	16 859	753	91	16 768	10 396	620	6 372	153 717	124 810	812	712	124 098	67 307	542	56 791	32 514	26 390	812	195	26 195	11 845	452	14 350	2 145	26	2 119	1 121	998	Initiative pour combattre la crise économique et ses effets	114			
8	115	8. 9. 1935			208 705	87 498	419	589	86 909	13 573	156	73 336	22 539	7 745	344	49	7 696	910	118	6 786	153 803	64 440	419	357	64 083	6 821	106	57 262	32 363	14 211	439	146	14 065	5 419	385	8 646	1 102	37	1 065	423	642	Initiative pour la révision totale de la constitution	115			
8	116	28. 11. 1937			212 323	117 120	552	2 816	114 404	46 448	406	67 956	22 361	11 953	535	433	11 520	5 359	465	6 161	157 483	87 724	557	2 028	85 696	35 358	413	50 338	32 479	17 053	525	328	16 725	5 448	326	11 277	490	27	463	283	180	Initiative de la franc-maçonnerie	116			
7	117	20. 2. 1938			212 466	65 957	310	1 856	64 101	56 865	887	7 236	22 467	5 514	245	192	5 322	4 621	868	701	157 430	51 076	324	1 292	49 784	44 755	899	5 029	32 569	8 769	269	343	8 426	6 990	830	1 436	598	29	569	499	70	Reconnaissance du romanche comme langue nationale	117			
8	118	20. 2. 1938			212 466	65 957	310	8 073	57 884	12 960	224	44 924	22 467	5 514	245	901	4 613	1 022	222	3 591	157 430	51 076	324	6 056	45 020	10 511	233	34 509	32 569	8 769	269	1 038	7 731	1 270	164	6 461	598	78	520	157	363	Modification du referendum facultatif, art. 89 ¹	118			
8	119	20. 2. 1938			212 466	65 957	310	21 910	44 047	7 249	165	36 798	22 467	5 514	245	1 867	3 647	627	172	3 020	157 430	51 076	324	17 331	33 745	5 582	165	28 163	32 569	8 769	269	2 572	6 197	920	148	5 277	598	140	458	120	338	Initiative contre l'industrie privée des armements	119			
9	120	20. 2. 1938			212 466	65 957	310	13 090	52 867	35 994	681	16 873	22 467	5 514	245	1 308	4 206	2 660	632	1 546	157 430	51 076	324	9 914	41 162	29 151	708	12 011	32 569	8 769	269	1 729	7 040	3 920	557	3 120	598	139	459	263	196	Industrie privée des armements, contre-projet de l'assemblée fédérale, Nouvel art. 41 de la constitution	120			
10	121	3. 7. 1938			213 827	80 958	379	819	80 139	58 326	728	21 813	22 787	7 142	313	107	7 035	4 790	681	2 245	158 148	58 146	368	448	57 698	46 478	806	11 220	32 892	14 118	429	207	13 911	6 030	433	—	7 881	1 552	57	1 495	1 028	467	Code pénal suisse du 21. 12. 1937	121		
7	122	27. 11. 1938			214 525	91 407	426	817	90 590	69 450	767	21 410	22 677	8 559	377	104	8 455	5 919	700	2 536	158 960	70 150	441	495	69 655	53 663	770	15 992	32 888	11 824	360	125	11 699	9 356	800	2 343	874	93	781	512	269	Régime transitoire des finances fédérales 1938—1941	122			
8	123	23. 1. 1939			214 613	52 332	244	2 636	49 696	13 143	264	36 553	22 625	4 547	201	239	4 308	1 319	306	2 989	158 964	40 955	258	1 920	39 035	10 347	265	28 688	33 024	6 075	184	300	5 775	1 225	212	4 550	755	177	578	252	326	Extension de la juridiction constitutionnelle du Tribunal fédéral	123			
9	124	23. 1. 1939			214 613	52 332	244	1 664	50 668	35 754	706	14 914	22 625	4 547	201	207	4 340	2 889	666	1 451	158 964	40 955	258	1 114	39 841	28 653	719	11 188	33 024	6 075	184	185	5 890	3 906	663	1 984	755	158	597	306	291	Restriction dans l'emploi de la clause d'urgence (initiative retirée en faveur du contre-projet)	124			
7	125	4. 6. 1939			214 674	81 363	379	529	80 834	63 382	784	17 452	22 706	6 384	281	41	6 343	4 482	707	1 861	159 034	63 843	401	357	63 486	52 500	827	10 986	32 934	9 720	295	82	9 638	5 263	546	4 375	1 416	49	1 367	1 137	230	Crédits pour la défense nationale et la lutte contre le chômage, impôt compensat., dans le commerce de détail	125			
10	126	3. 12. 1939			216 339	108 576	502	1 540	107 036	49 993	467	57 043	23 005	11 316	492	133	11 883	4 721	422	6 462	160 585	82 241	512	1 147	81 094	39 990	493	41 104	32 749	15 019	459	260	14 759	5 282	358	9 477	—	—	—	—	—	—	—	Modification du statut et de l'assurance du personnel fédéral, réductions	126	
10	127	1. 12. 1940			220 685	107 872	489	1 687	106 185	50 466	475	55 719	23 039	9 865	428	92	9 773	3 445	353	6 328	164 241	70 397	429	712	69 685	37 897	544	31 788	33 405	17 532	525	262	17 270	5 115	296	12 155	10 078	621	9 457	4 009	5 448	Introduction de l'instruction militaire préparatoire obligatoire, art. 100 et 104 de la loi du 12. 4. 1907	127			
8	128	9. 3. 1941			222 113	113 663	512	889	112 774	49 398	438	63 376	23 055	10 301	447	52	10 249	4 907	479	5 342	165 549	82 671	499	266	82 405	36 822	447	45 583	33 509	14 949	446	95	14 854	5 458	367	9 396	5 742	476	5 266	2 211	3 055	Réforme de la législation des alcools, art. 31, 32bis et 34quater de la constitution	128			
8	129	25. 1. 1942			227 000	115 504	509	1 308	114 196	50 551	443	63 645	24 521	9 149	373	59	9 090	3 896	429	5 194	168 326	86 693	515	593	86 100	41 047	477	45 053	34 153	14 467	424	96	14 371	3 885	270	10 486	5 195	560	4 635	1 723	2 912	Augmentation à 9 du nombre des Conseillers fédéraux et leur élection par le peuple	129			
8	130	29. 10. 1944			235 778	113 976	483	2 225	111 751	74 497	667	37 254	25 189	11 695	464	300	11 295	7 179	630	4 216	175 268	89 578	511	1 591	87 987	59 239	673	28 748	35 321	12 703	360	334	12 369	8 079	653	4 420	—	—	—	—	—	—	—	Réorganisation du Conseil national	130	
10	132	21. 1. 1945			236 471	89 873	380	704	89 169	54 603	612	34 566	25 262	8 651	342	73	8 578	4 202	490	4 376	175 788	69 448	395	436	69 012	44 633	647	24 379	35 421	11 774	332	195	11 579	5 768	498	—	5 811	—	—	—	—	—	—	—	Loi fédérale sur les chemins de fer fédéraux	132
9	133	25. 11. 1945			238 462	89 957	377	1 083	88 874	75 339	848	13 535	25 287	9 695	383	196	9 499	7 729	814	1 770	177 447	66 525	375	701	65 824	55 321	840	10 503	35 728	13 737	384	186	13 551	12 289	907	1 262	—	—	—	—	—	—	—	—	Protection de la famille (initiative retirée)	133
9	134	10. 2. 1946			238 982	122 498	513	985	121 513	41 794	344	79 719	25 287	11 260	445	109	11 151	3 827	343	7 324	177 885	92 784	522	689	92 095	35 045	381	57 050	35 810	18 454	515	187	18 267	2 922	160	15 345	—	—	—	—	—	—	—	—	Coordination des transports	134
8	135	8. 12. 1946			240 104	83 671	348	1 371	82 300	11 772	143	70 528	25 011	7 738	309	147	7 591	1 036	136	6 555	178 946	63 587	355	1 042	62 545	9 407	150	53 138	36 147	12 346	342	182	12 164	1 329	109	10 835	—	—	—	—	—	—	—	—	Le droit au travail garanti, art. 32 de la constitution	135
8	136	18. 5. 1947			240 347	114 849	478	1 131	113 718	41 260	363	72 458	24 976	10 772	431	126	10 646	3 322	312	7 324	179 109	90 902	508	877	90 025	34 170	380	55 855	36 262	12 990	358	128	12 862	3 745	291	9 117	185	—	185	23	162	Réforme économique et droits au travail	136			
7	137	6. 7. 1947			242 125	190 848	788	9 135	181 713	111 725	615	69 988	25 293	18 388	727	915	17 473	11 294	646	6 179	180 230	144 891	804	5 791	139 100	85 870	617	53 230	36 602	27 504	751	2 428	25 076	14 530	—	579	10 546	65	1	64	31	33	Articles relatifs au domaine économique	137		
10	138	6. 7. 1947			242 125	190 848	788	3 295	187 553	156 144	833	31 409	25 293	18 388	727	333	18 055	15 743	872	2 312	180 230	144 891	804	2 274	142 617	117 843	826	24 774	36 602	27 504	751	688	26 816	22 498	—	839	4 318	65	—	65	60	5				

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date A. Kantonale Vorlagen	Eingelangte Stimmzettel, in % der Stimmberechtigten, nach Bezirken und Landesteilen																						Nombre des bulletins rentrés, en % des électeurs inscrits, par districts et régions																																																				
			Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)		Mittelland											Emmental			Soerland						Oberargau			Jura						Durchschnitt der Bezirke Moyenne des districts J	Intervall Intervalle Untere Grenze Limite inférieure	Dispersion der Districts Nombre des districts unterhalb / oberhalb des Intervalls au-dessous de / au-dessus de l'intervalle	Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum A. Votations cantonales	No.																																							
			Kanton Canton	Fribourg	Neuchâtel	Nièvre romand Neuchâtel	Ober- valais	Ob- erromand	Sion	Total	Bern	Burgdorf	Fribourgen	Königs- togen	Luzern	Schwarzen- burg	Solothurn	Thun	Total	Sionna	Truchtshald	Total	Aargau	Basel	Basel	Fribourg	Genève	Total	Aargau	Basel	Total	Courmayeur	Delémont						Franches- Montagnes	Lullin	Moutier	La Neuveville	Porrentruy	Total																																	
																																													Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt
Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt																																											Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt	Stimm- berech- tigt
I. Verfassung und Verwaltungsorganisation																																						I. Constitution et organisation administrative																																							
1. Verfassungsänderungen																																						1. Modifications de la constitution																																							
a) Wahl des Grossen Rates																																						a) Election du Grand Conseil																																							
2	500	204	11. 2. 1925	534	579	439	528	571	519	422	497	519	558	641	545	600	422	538	535	497	600	555	577	619	459	569	509	606	537	634	584	614	544	470	519	490	565	466	458	619	518	537	64	473	600	7	5	18	204	500																											
1	501	245	11. 4. 1937	330	309	357	337	554	383	269	359	325	373	413	329	364	303	382	340	353	311	288	300	371	274	355	289	384	322	378	379	378	338	308	263	446	179	215	230	289	274	334	73	261	407	3	3	24	245	501																											
1	502	326	19. 4. 1953	374	335	362	339	309	344	325	344	414	408	414	411	407	356	369	408	421	348	340	344	358	337	334	300	362	342	397	391	395	390	341	300	310	226	335	322	314	314	351	44	307	395	3	7	20	326	502																											
2	503	231	20. 11. 1932	482	386	479	540	477	440	428	466	524	573	611	494	583	336	491	524	484	427	538	483	544	398	588	394	500	469	560	493	534	508	452	359	333	264	361	323	403	378	459	90	369	549	6	5	19	231	503																											
1	504	303	22. 5. 1949	500	470	494	541	435	508	508	496	478	536	627	530	565	486	513	503	582	507	550	528	529	457	430	464	524	477	593	518	564	513	419	425	500	361	444	505	436	433	498	58	440	556	6	4	20	303	504																											
1	505	357	8. 6. 1958	241	152	224	235	164	170	124	196	213	320	356	396	308	204	261	256	302	217	228	222	288	149	502	181	204	231	279	253	269	254	194	201	230	138	183	154	258	202	236	83	154	319	4	4	22	357	505																											
1	506	335	4. 3. 1956	475	504	506	473	478	420	335	476	489	501	533	517	510	388	481	493	487	438	465	451	477	492	454	423	436	471	502	484	495	485	375	493	446	327	416	399	479	427	458	52	405	510	5	2	23	335	506																											
1	507	246	11. 4. 1937	330	309	357	337	554	383	269	359	325	373	413	329	364	303	382	340	353	311	288	300	371	274	355	289	384	322	378	379	378	338	308	263	446	179	215	230	289	274	334	73	261	407	3	3	24	246	507																											
1	508	310	29. 10. 1950	312	203	270	269	200	194	411	256	265	282	328	252	306	173	247	286	295	194	219	206	265	269	235	244	264	261	269	261	266	263	586	590	618	371	572	639	698	592	333	154	179	487	1	6	23	310	508																											
4	509	366	5. 7. 1959	412	192	298	276	206	216	189	252	333	370	414	334	378	204	304	337	286	245	293	269	362	479	394	397	369	424	362	362	346	855	865	926	624	887	814	882	853	437	239	198	676	2	6	22	366	509																												
			395	339	377	381	387	355	336	366	380	426	470	411	435	317	393	394	401	356	374	365	413	357	417	346	393	380	428	405	419	392	433	433	475	324	417	411	467	430	395	43	352	438	5	3	22																														
2. Recht, Gerichtsorganisation, Strafrecht																																						2. Droit, droit pénal, organisation judiciaire																																							
a) Strafrecht und Strafverfahren																																						a) Droit et procédure pénaux																																							
3	510	217	20. 5. 1928	229	188	290	216	171	214	163	231	258	229	286	229	270	186	208	246	220	187	206	197	278	159	231	253	244	215	243	238	241	233	164	209	200	212	190	209	292	212	221	38	183	260	4	5	21	217	510																											
3	511	222	11. 5. 1930	529	614	582	465	372	680	213	530	532	594	632	613	490	497	565	555	623	458	510	484	584	491	564	601	557	539	662	446	578	553	451	430	420	347	452	473	375	422	510	105	405	615	4	4	22	222	511																											
3	512	264	6. 10. 1940	126	155	120	129	70	112	347	139	131	136	150	124	138	105	147	132	117	100	108	104	120	61	96	105	127	91	153	123	142	122	82	123	164	94	102	85	141	113	126	49	77	174	2	1	27	264	512																											
b) Andere																																						b) Autres objets																																							
3	513	276	13. 2. 1944	151	93	151	146	86	121	113	129	103	173	217	172	201	120	180	134	217	102	136	119	199	109	481	145	218	198	166	185	173	156	111	142	122	139	161	127	171	144	160	72	89	232	1	1	28	276	513																											
3	514	317	10. 2. 1952	186	138	160	161	112	144	102	146	156	272	328	244	328	159	324	204	213	152	175	163	295	98	212	298	275	190	208	276	234	201	97	160	162	129	115	128	185	138	194	74	119	268	5	8	17	317	514																											
6	515	368	6. 12. 1959	356	137	312	313	153	185	124	243	557	472	424	266	258	264	352	482	212	207	210	393	383	164	313	207	240	237	405	246	345	393	402	135	142	191	264	123	228	242	269	113	156	382	6	7	17	368	515																											
			358	212	264	234	158	235	173	230	288	310	336	268	277	218	293	289	256	196	218	246	306	170	315	262	273	239	299	250	280	271	221	193	200	180	210	186	229	209	242	49	193	292	5	6	19																														
3. Gemeinde- und Kirchenorganisation																																						3. Organisation des communes et de l'église																																							
a) Kirchen und kirchliches Stimmrecht																																						a) Eglises, droit de vote en matière ecclésiastique																																							
3	517	220	3. 11. 1929	179	283	180	200	137	273	288	214	114	202	302	227	264	195	219	166	199	249	227	238	217	85	181	173	213	152	235	200	221	178	117	163	131	138	156	181	205	156	198	54	144	253	6	5	19	220	517																											
3	518	280	6. 5. 1945	259	245	265	244	244	213	168	244	268	249	281	295	304	203	306	271	251	190	296	242	279	167	254	225	265	219	293	288	291	259	164	353	406	249	217	197	326	269	257	55	202	312	5	3	22	280	518																											

Tab. 2 Stimmeteiligung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen Participation au vote, votations groupées d'après leurs objets

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Eingelangte Stimmzettel, in % der Stimmberechtigten, nach Bezirken und Landesteilen																				Nombre des bulletins rentrés, en % des électeurs inscrits, par districts et régions														Streubereich der Bezirke				Dispersion des districts				Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum	No.																											
			Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)			Mittelland				Emmental			Seeland				Oberaargau			Jura				Zahl der Bezirke Nombre des districts	unterhalb des Intervalls as- dessous de l'intervalle	oberhalb des Intervalls au- dessus de l'intervalle	innerhalb des Intervalls dans																																														
			Friuligen	Nieder- emmental	Oberhasli	Nieder- hasli	Ob- - emmental	Saronen	Total	Bern	Burgdorf	Freubrunnen	Könizfingen	Langen	Schweyzberg	Swiligen	Total	Thun	Signau	Truchschwald	Total	Aargau	Biel						Blon	Erlach	Nidau	Total	Aarau	Wiggien	Total	Mittelland in weitem Sinn	Compiègne	Delémont	Franche- Montagne	Lutry	Monthod	La Neuveville	Porentruy	Total			Untere Grenze Limite infé- rieure	Oberer Grenze Limite supé- rieure																									
b) Bürgerliches Stimmrecht																																																																									
3	519	229	28. 2. 1932	Wählbarkeit der Frauen in Vormundchaftskommissionen																						236	202	263	274	425	277	169	264	193	228	275	252	344	161	235	216	216	206	249	227	231	214	387	229	304	258	228	294	254	229	212	291	219	176	242	250	304	250	252	60	192	312	3	3	24	Commission de tutelle, éligibilité des femmes	229	519
3	520	336	4. 3. 1956	Fakultatives Frauenstimmrecht in den Gemeinden																						475	504	506	473	478	420	335	476	489	501	533	517	510	388	481	493	487	438	465	451	477	492	454	423	436	471	502	484	495	485	375	493	446	327	416	399	479	427	458	52	405	510	5	2	23	Droit de vote des femmes facultatif pour les communes	336	520
4. Regierung, Beamtenrecht																																																																									
a) Regierung und Allgemeines																																																																									
3	521	221	3. 11. 1929	Wählbarkeit der Reg.-Räte in die Bundesversammlung																						180	280	180	200	136	273	289	214	114	199	301	227	264	196	219	166	198	250	227	238	218	84	180	174	213	152	235	201	222	178	116	183	140	134	158	180	218	163	200	54	146	253	6	5	19	Éligibilité des conseillers-exécutifs aux Chambres fédérales	221	521
3	522	330	7. 1. 1954	Dienstverhältnis der Behörden und Beamten																						185	179	173	158	139	146	95	160	142	192	229	196	244	161	203	166	212	157	159	158	216	226	145	224	169	204	176	185	179	178	332	211	274	131	187	181	258	237	190	48	142	238	3	4	23	Rapports de service des fonctionnaires cantonaux	330	522
b) Bezirksverwaltung																																																																									
3	523	203	19. 10. 1924	Vereinfachung der Bezirksverwaltung																						271	246	236	288	182	271	306	251	297	254	366	275	327	246	298	292	250	213	282	248	306	180	307	243	276	245	321	317	319	278	243	231	227	320	297	214	247	256	269	44	225	313	4	5	21	Simplification administrative dans le district	203	523
3	524	230	28. 2. 1932	Vereinfachung der Bezirksbeamtenwahlen																						233	202	262	274	423	278	169	263	181	229	274	252	345	161	234	210	215	205	248	227	231	214	378	228	303	256	229	295	254	225	213	294	220	177	242	252	305	251	251	60	192	311	4	3	23	Election de fonctionnaires de districts, simplification	230	524
3	525	259	3. 9. 1939	Gesetz über die Regierungstatthalter																						79	60	77	80	67	55	65	71	69	81	119	76	92	71	86	76	82	38	70	54	59	85	112	72	120	88	111	78	98	79	96	55	74	61	69	97	70	73	78	20	59	98	3	4	23	Loi relative aux préfets	259	525
186 190 184 195 187 202 178 189 154 189 254 202 251 166 206 177 188 170 194 182 203 163 219 187 212 188 208 212 210 183 204 194 188 159 186 184 219 196 195 23 172 218 5 4 21																																																																									
II. Unterrichts-, Fürsorge-, Sanitätsorganisation																																																																									
1. Organisation des Unterrichts																																																																									
a) Ergänzungen und Aenderungen																																																																									
3	526	226	28. 6. 1931	Ausbildungszeit der Lehrer																						217	105	182	170	149	158	136	158	335	190	265	205	248	117	198	276	201	135	193	164	203	220	202	190	188	207	220	234	225	241	152	148	133	118	173	149	163	154	183	49	134	231	4	4	22	Instituteurs, durée des études	226	526
3	527	232	10. 11. 1932	Beiträge an Mittelschulen																						481	385	479	539	476	437	427	465	523	572	610	493	583	335	491	523	485	427	538	483	542	395	588	392	497	467	558	491	532	506	449	355	327	261	360	322	401	375	458	91	367	549	6	5	19	Subsidies de l'Etat aux écoles moyennes	232	527
3	528	279	21. 1. 1945	9 Schuljahre, Fortbildung, hauswirtschaftlicher Unterricht																						370	254	379	351	343	271	220	327	427	414	385	384	332	222	336	403	399	268	279	273	344	383	400	306	431	379	430	384	413	388	272	353	272	301	320	415	309	312	339	63	277	402	7	5	18	Législation scolaire, diverses modifications	279	528
b) Grundgesetze																																																																									
3	529	207	6. 12. 1925	Fortbildung und hauswirtschaftlicher Unterricht																						512	519	449	449	428	417	312	446	680	545	539	482	454	411	398	590	484	405	518	462	462	460	498	405	492	467	517	508	514	537	440	412	420	561	435	414	462	446	466	67	399	533	2	4	24	Ecoles complémentaires et enseignement ménager	207	529
3	530	240	8. 9. 1935	Berufliche Ausbildung																						405	276	365	370	339	294	321	338	453	410	430	346	334	270	353	417	416	317	321	319	324	502	430	289	465	435	466	453	461	415	391	427	455	315	383	340	437	402	376	65	311	441	4	6	20	Loi sur la formation professionnelle	240	530
3	531	316	2. 12. 1951	Primarschulgesetz																						437	305	318	322	346	334	301	319	561	514	440	474	397	408	444	523	385	412	371	392	397	238	404	319	402	321	523	412	481	457	471	421	439	369	350	252	504	423	394	78	316	473	4	5	21	Loi sur l'école primaire	316	531
3	532	329	7. 2. 1954	Gesetz über die Universität																						185	179	173	158	139	146	95	160	142	192	229	196	244	161	203	166	212	157	159	158	216	226	145	224	169	204	176	185	179	178	332	211	274	131	187	181	258	237	190	48	142	238	3	4	23	Loi sur l'université	329	532
3	533	343	3. 3. 1957	Gesetz über die Mittelschulen																						442	381	379	416	415	367	258	379	465	512	527	472	472	372	463	471	439	414	422	418	457	376	425	373	408	402	562	464	524	455	439	391	455	324	438	341	408	412	421	62	359	483	3	3	24	Loi sur les écoles moyennes	343	533
3	534	348	2. 6. 1957	Gesetz über die technischen Schulen (Techniken)																						163	101	143	144	95	104	80	123	140	208	276	178	217	155	183	164	216	140	168	154	246	140	142	152	211	171	216	178	202	173	126	136	128	114	127	94	196	140	158	48	110	207	5	7	18	Loi sur les écoles techniques cantonales	348	534
351 274 316 318 301 279 235 298 398 392 407 357 362 273 340 384 354 396 338 312 352 314 351 292 354 331 405 362 389 365 340 314 323 272 304 277 348 320 328 43 285 371 6 4 20																																																																									
c) Lehrerbessoldungen																																																																									
3	535	235	7. 1. 1934	Lohnabbau der Lehrerschaft																						240	252	299	253	252	282	212	270	134	293	292	263	315	197	251	194	242	245	333	289	269	122	310	324	298	220	245	336	280	220	214	526	313	283	246	220	321	309	271	71	200	342	3	1	26	Corps enseignant, réduction des traitements	235	535
3	536	262	2. 6. 1940	Lohnabbau zur Hälfte aufgehoben																						151	120	116	100	114	117	185	119	81	126	137	109	131	128	138	100	108	85	122	103	111	68	81	84	281	112	121	113	118	105	79	99	104	67	96	105	145	102	116	40	76	156	2	2	26	Réduction des traitements du corps enseignant	262	536
3	537	266	14. 9. 1941	Lohnabbau aufgehoben																						151	96	128	188	159	170	102	138	114	153	186	185	153	115	149	134	109	97	128	112	144	143	116	121	187	144	160	201	175	143	128	140	160	296	118	161	205	162	153	41	112	194	3	3	24	Suppression des réductions de traitements	266	537

Tab. 2 Stimmbeteiligung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen Participation au vote, votations groupées d'après leurs objets

Main table with columns: Art Genre, No., Gegenstand der Vorlage, Datum, Objets de la votation, date, Kanton Canton, Oberland, Mittelland, Emmental, Seeland, Oberaargau, Jura, and various regional sub-columns. It contains multiple rows of data for various laws and regulations.

Streuungsbereich der Bezirke Dispersion des districts. This sub-table provides statistical breakdowns for different districts including Jura, Aargau, Thurgau, and others, detailing voter distribution percentages.

Main table with columns: Art Genre, No., Gegenstand der Vorlage, Datum, Objets de la votation, date, Kanton Canton, Oberland, Mittelland, Emmental, Seeland, Oberaargau, Jura, and various regional sub-columns. It contains multiple rows of data for various laws and regulations.

Tab. 2 Stimmbeteiligung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen Participatiion au vote, votations groupées d'après leurs objets

Tab. 2

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Eingelänge Stimmsätze, in % der Stimmberechtigten, nach Bezirken und Landesteilen																							Nombre des bulletins rentrés, en % des électeurs inscrits, par districts et régions																						Streuungsbereich der Bezirke			Dispersion des districts			Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum	No.
			Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)			Mittelland							Emmental				Seeland				Oberraugau			Jura					Untere Grenze		Obere Grenze		Zahl der Bezirke Nombre des districts																						
			Freiligen	Interlakon	Nieder- emmental	Ober- emmental	Ob- stimmthal	Saane	Total	Bern	Burgdorf	Frutigen	Königs- lied	Laupa	Schwyz	Solothurn	Total	Thun	St. Gallen	Trachselwald	Total	Aargau	Biel	Biel	Brugg	Le Locle	Neuchâ- tel	Total	Appenzel- A. u. S.	Aargau	Soleure	Valais	Total	unterhalb des Intervalls	in des Intervalls	oberhalb des Intervalls																			
6. Jagd, Vogelschutz, Fischerei																																																							
a) Jagd, Vogelschutz																																																							
3	616	216	656	686	710	738	731	699	709	712	585	699	719	663	709	624	676	629	709	644	672	658	672	527	655	621	658	604	756	704	735	645	658	703	673	546	680	646	686	668	672	52	620	724	3	3	24								
3	617	275	350	308	409	348	262	267	350	350	293	346	402	383	420	329	424	329	375	287	306	296	381	364	386	383	658	417	385	348	371	350	426	445	237	198	270	209	390	346	353	88	265	441	4	2	24	Taxen für Jagd- und Fischereipatente	275	617					
3	618	315	437	305	318	322	346	334	301	319	561	514	440	474	397	408	444	523	385	412	371	392	397	238	404	319	402	321	523	412	481	457	471	421	439	369	350	252	504	423	394	78	316	473	4	5	21	Loi sur la chasse et protection des oiseaux	315	618					
b) Fischerei																																																							
3	619	212	678	754	647	686	519	750	246	641	666	709	764	718	760	615	703	688	712	672	715	694	761	715	712	799	754	737	772	709	748	706	585	656	609	321	594	444	625	583	656	129	528	785	4	1	25	Loi sur la pêche	212	619					
4	620	228	239	202	263	276	425	277	169	264	193	229	275	254	347	161	235	216	216	206	249	227	231	215	395	228	309	260	230	303	258	230	229	314	221	163	251	256	326	265	256	62	194	317	4	4	22	Nouvelle réglementation de la pêche	228	620					
3	621	238	304	248	332	409	298	332	379	331	280	293	323	277	435	214	293	288	347	220	270	245	354	243	422	354	415	326	299	288	295	296	341	339	335	208	270	288	389	323	317	62	255	378	5	6	19	Loi sur la pêche	238	621					
3	622	285	194	184	113	160	96	225	97	142	243	155	163	149	192	104	224	211	212	130	143	137	157	254	190	133	230	214	190	156	177	202	170	210	169	214	158	171	234	191	174	44	130	218	8	4	18	Modification de la loi sur la pêche	285	622					
V. Bauten und Baubeträge von über 1 Mio																																																							
1. Strassen, Kraftwerk- und Bahnbeteiligung																																																							
a) Ausführung von Strassenbauten																																																							
5	623	224	209	651	315	220	218	232	177	329	133	231	277	249	333	185	243	185	194	161	202	182	289	84	270	226	245	187	218	227	222	189	224	190	162	112	303	144	203	214	231	98	132	329	2	2	26	Emprunt de 5 millions pour réfection des routes	224	623					
5	624	248	330	309	357	337	554	383	269	359	325	373	413	329	364	303	382	340	353	311	288	300	371	274	355	289	384	322	378	379	378	338	308	263	446	179	215	230	289	274	334	73	261	407	3	3	24	Réfection accélérée des routes bernoises	248	624					
5	625	250	550	498	555	512	673	514	453	537	580	591	593	529	482	521	499	565	582	503	472	487	452	587	514	407	691	554	590	542	572	558	565	524	466	360	506	498	578	522	528	70	458	598	15	1	14	Construction d'une nouvelle route du Susten	250	625					
5	626	253	307	270	238	272	262	216	181	245	347	332	595	281	341	603	279	355	289	234	261	247	298	266	304	265	329	287	340	308	328	324	247	290	267	275	284	256	262	270	300	89	210	389	1	2	27	Déplacement de la route dans les gorges de Court	253	626					
5	627	255	648	737	607	625	719	680	626	651	635	769	751	772	747	636	765	686	673	621	657	639	737	594	651	541	706	642	776	616	715	675	566	502	352	405	526	667	525	512	639	106	533	746	5	6	19	Réfection accélérée des routes de grand tourisme	255	627					
5	628	307	686	629	683	661	599	593	563	644	743	734	737	664	666	570	632	718	728	629	646	637	679	695	719	641	747	700	707	690	701	707	606	635	597	584	596	583	629	610	653	56	597	709	6	6	18	Crédit pour l'aménagement des routes principales	307	628					
b) Wasser- und Bahnbau																																																							
5	629	205	346	350	475	397	607	391	266	428	334	356	395	335	420	270	334	341	377	262	311	286	399	252	346	374	386	328	454	362	418	344	260	321	262	297	289	281	348	298	350	76	274	427	6	3	21	Participation aux forces motrices de l'Oberaari	205	629					
5	630	241	669	578	635	647	609	680	558	624	720	757	771	734	674	576	723	723	739	589	630	610	665	734	664	439	721	686	780	624	721	707	628	478	558	397	582	583	405	519	629	104	526	733	4	6	20	Construction d'un nouveau barrage à Nidau	241	630					
3	631	312	454	302	441	384	459	282	304	382	452	465	556	403	479	205	379	442	670	360	444	402	478	409	516	339	506	446	513	449	488	465	405	468	624	317	523	356	411	450	430	100	330	530	5	3	22	Participation aux chemins de fer du Jura	312	631					
5	632	345	442	381	379	416	415	367	258	379	465	512	527	472	472	372	463	471	439	414	422	418	457	376	425	373	408	402	562	464	524	455	439	391	455	324	438	341	408	412	421	62	359	483	3	3	24	Transformation de la gare CFF à Berne, participation	345	632					
5	633	367	412	192	298	276	206	216	189	252	333	370	414	334	378	204	304	337	286	245	293	269	362	479	394	397	369	424	362	362	362	346	855	865	926	624	887	814	882	853	437	239	198	676	2	6	22	Aide aux chemins de fer privés	367	633					
2. Wohnbauförderung																																																							
a) Beiträge bis 1950																																																							
5	634	281	374	440	411	343	310	379	260	380	363	413	496	396	397	353	381	382	372	294	329	312	403	293	372	316	399	343	456	451	454	374	395	380	376	395	324	254	407	373	372	57	315	429	5	4	21	Encouragement à la construction de maisons d'habitation 1946-1948	281	634					
5	635	288	766	628	783	748	636	662	561	708	779	825	842	791	792	647	783	786	808	715	728	722	835	831	808	709	853	823	844	806	829	793	751	669	596	574	729	699	595	671	734	89	645	823	6	6	18	Mesures pour atténuer la pénurie de logements	288	635					

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Eingelangte Stimmzettel, in % der Stimmberechtigten, nach Bezirken und Landesteilen																																				Nombre des bulletins rentrés, en % des électeurs inscrits, par districts et régions																																																
			Oberrand (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)			Mittelland									Emmental			Seeland			Oberrargau			Jura			Streuungsbereich der Bezirke Répartition de la population dans les districts	Intervall Intervalle	Dispersion des districts			Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum	No.																																																						
						Frigiolen	Inselschoten	Nidwald Nidwald	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand			Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand			Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand																																												
			Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand																																							Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand	Oberrand Oberrand															
8	819	116				28. 11. 1937	Initiative gegen Freimaurerei																																				552																														497	553	511	661	513	449	535	580	589	592	529	482	523	499	565
10	820	121	3. 7. 1938	Schweizerisches Strafrechtsgesetzbuch																																				379	440	309	325	252	218	213	313	383	391	419	402	351	201	283	374	325	221	546	385	348	370	346	302	354	355	412	332	382	368	584	446	463	427	319	350	385	429	357	91	266	448	5	3	22	Code pénal suisse du 21. 12. 1897	121	820
II. Allgemeine und Konjunkturpolitik			1. Radikale Initiativen																																				Mittelland Mittelland												Emmental			Seeland			Oberrargau			Jura			Streuungsbereich der Bezirke Répartition de la population dans les districts			Intervall Intervalle			Dispersion des districts			Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum			No.												
			2. Konjunkturpolitik der Nationalbank																																																																																				
8	821	114	2. 6. 1935	Kriseninitiative																																				816	694	775	761	767	765	721	753	817	822	808	784	797	668	786	805	810	754	772	763	794	871	842	792	857	844	839	836	838	812	833	845	823	762	789	731	816	812	791	47	744	838	4	5	21	Initiative pour combattre la crise économique	114	821
8	822	135	8. 12. 1946	Gewährleistung des Rechts auf Arbeit																																				348	257	328	281	426	224	378	309	275	478	470	347	508	257	374	330	581	368	475	421	315	205	438	293	306	279	372	366	370	355	287	377	368	341	346	312	357	342	357	87	270	444	4	5	21	Le droit au travail garanti	135	822
8	823	136	18. 5. 1947	Initiative Wirtschaftsreform und Rechte der Arbeit																																				478	471	430	419	365	493	374	431	546	525	537	530	541	372	479	531	489	464	477	471	446	439	477	393	474	447	562	517	545	508	314	405	326	436	327	323	381	358	444	73	371	518	5	6	19	Réforme économique et droits au travail	136	823
8	824	146	1. 10. 1950	Schutz des Bodens und der Arbeit vor Spekulation																																				309	205	280	248	209	233	245	247	277	340	346	306	368	318	331	299	396	263	352	307	356	245	311	307	369	298	379	599	464	323	212	325	313	297	256	248	297	275	308	76	231	384	3	2	25	Protection du sol et du travail par des mesures contre la spéculation	146	824
8	825	155	20. 4. 1952	Abschaffung der Umsatzsteuer																																				344	302	324	350	347	304	316	325	337	405	438	394	430	291	364	359	386	355	364	359	398	279	320	380	334	321	405	382	396	358	276	300	323	248	257	268	336	288	340	51	289	392	5	6	19	Abolition de l'impôt fédéral sur le chiffre d'affaires	155	825
8	826	180	26. 1. 1958	Gegen Missbrauch der Kartelle																																				403	361	368	382	398	410	406	371	382	487	529	475	527	336	450	418	444	408	436	422	473	291	422	421	395	365	481	509	492	417	370	342	390	386	305	358	361	351	407	64	342	471	4	7	19	Contre l'abus de la puissance économique (cartels)	180	826
7	827	140	21. 5. 1949	Aufhebung der Goldinlieffpflicht																																				514	479	502	549	474	517	570	511	487	540	634	534	574	498	520	511	590	518	559	538	531	461	448	487	530	484	599	530	573	521	443	496	521	408	486	517	498	478	517	49	468	565	4	5	21	Initiative pour combattre la crise économique	140	827
8	828	150	15. 4. 1951	Initiative: Geldumlauf nach Kaufkraft																																				388	382	389	391	382	443	487	400	382	415	467	400	462	373	409	396	407	384	383	384	417	297	386	387	410	354	432	425	429	391	375	350	449	339	335	312	365	360	395	44	351	438	5	5	20	Suspension de l'obligation de rembourser en or	150	828
9	829	151	15. 4. 1951	Gegenentwurf zur Kaufkraftinitiative																																				388	382	389	391	382	443	487	400	382	415	467	400	462	373	409	396	407	384	383	384	417	297	386	387	410	354	432	425	429	391	375	350	449	339	335	312	365	360	395	44	351	438	5	5	20	Contre-projet. billets de banque, art. 39 de la constitution	151	829
3. Arbeitszeifrage			17. 2. 1924																																				Mittelland Mittelland												Emmental			Seeland			Oberrargau			Jura			Streuungsbereich der Bezirke Répartition de la population dans les districts			Intervall Intervalle			Dispersion des districts			Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum			No.												
			26. 10. 1958																																																																																				
10	830	90	17. 2. 1924	Aufhebung des Achtstundentages im Fabrikgesetz																																				732	640	650	681	662	632	478	639	744	757	772	727	768	567	707	736	753	720	717	719	760	792	769	694	775	771	792	771	784	747	742	731	575	747	707	633	660	698	704	74	630	779	3	2	25	Suppression de la journée de 8 heures dans les fabriques	90	830
8	831	184	26. 10. 1958	Initiative für die 44-Stundenwoche																																				551	530	511	543	501	565	588	530	544	598	617	580	611	478	567	559	561	555	534	544	588	521	592	553	585	555	637	605	624	563	486	508	511	618	485	437	488	501	550	50	500	600	5	5	20	Initiative pour l'introduction de la semaine de 44 heures	184	831
III. Bundesfinanzordnung und Militärwesen			1. Bundesfinanzordnung																																				Mittelland Mittelland												Emmental			Seeland			Oberrargau			Jura			Streuungsbereich der Bezirke Répartition de la population dans les districts			Intervall Intervalle			Dispersion des districts			Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum			No.												
			2. Konjunkturpolitik der Nationalbank																																																																																				
7	832	122	27. 11. 1938	Übergangsstörung für 1939-1941																																				426	285	429	413	275	310	446	377	447	479	546	408	441	322	399	444	460	358	409	383	412	411	460	488	462	431	519	425	484	441	383	377	402	351	351	322	327	360	404	67	337	471	6	4	20	Régime transitoire des finances fédérales 1939 à 1941	122	832
7	833	145	4. 6. 1950	Neuordnung: Kontingentalösung																																				435	284	429	367	319	288	292	359	464	482	490	411	412	293	416	452	457	325	363	344	447	483	468	320	482	463	491	473	484	448	441	472	391	355	429	377	404	423	404	69	335	473	7	5	18	Nouveau régime, contingents financiers des cantons	145	833
7	834	147	3. 12. 1950	Finanzordnung 1951-1954, Verlängerung																																				456	303	441	385	468	283	309	384	452	466	557	405	481	207	379	443	678	361	449	405	478	408	535	341	508	449	514	457	492	467	399	479	574	337	524	356	408	448	431	98	333	530	4	4	22	Régime financier 1951 à 1954, prorogation	147	834
7	835	163	6. 12. 1953	Neuordnung der Bundesfinanzen (M. Weber)																																				559	462	574	544	565	480	412	527	594	599	618	597	564	452	564	589	620	503	529	516	569	500	595	499	588	538	641	604	627	580	438	469	489	532	489	394	501	478	533	66	467	599	5	4	21	Nouveau régime financier (projet de M. Weber)	163	835
7	836	167	24. 10. 1954	Finanzordnung, bisherige, verlängert für 1955-1958																																				358	262	323	321	298	276	315	305	436	392	471	341	395	247	354	411	374	281	292	286	377	369	397	287	381	371	393	374	386	387	245	264	233	274	252	205	228	247	322	68	254	390	6	6	18	Régime financier de 1951 à 1954, prolongé pour 1955 à 1958	167	836
7	837	181	11. 5. 1958	Neuordnung der Bundesfinanzen (H. Streuli)																																				472	403	448	427	433	350	324	416	483	592	617	518	515	369	512	504	474	435	445	440	526	435	509	379	511	469	574	559	569	495	380	421	393	388	423	370	353	393	452	77	375	529	5	4	21	Nouveau régime financier (projet de M. Streuli)	181	837
III. Régime financier et affaires militaires			1. Régime financier de la Confédération																																				Mittelland Mittelland												Emmental			Seeland			Oberrargau			Jura			Streuungsbereich der Bezirke Répartition de la population dans																								

Tab. 2 Stimmbeteiligung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen - Participation au vote, votations groupées d'après leurs objets

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Eingelangte Stimmzettel, in % der Stimmberechtigten, nach Bezirken und Landesteilen																							Nombre des bulletins rentrés, en % des électeurs inscrits, par districts et régions																		Streuungsbeitrag der Bezirke						Dispersion des districts						Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum	No.
			Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)						Mittelland						Emmental		Seeland				Ob- und Nidwalden		Jura				Zahl der Bezirke Nombre des districts																														
			Fribourg	Unterwalden	Nidwalden	Obwalden	Ob- und Nidwalden	Saronen	Total	Bern	Burgdorf	Franches-Montagnes	Konolfingen	Luzern	Schwarzenburg	Solothurn	Total	Thun	Sigraue	Trimbühl	Total	Aargau	Basel	Bienne	Erlach	Nidau	Total	Aargau	Wargau	Total	Mittelland im weiten Sinn	County	Département	Franches-Montagnes	Lucerne	Morat	Le Neuchâtel	Porrentruy	Total	unterhalb	oberhalb	innerhalb	Limites	au-dessus	de	l'intervalle											
2. Militär und Rüstungsfinanzen																																				2. Affaires militaires et financement de l'armement																					
a) Rüstung und Finanzierung																																				a) Armement et son financement																					
8	838	119	20. 2. 1938	Initiative gegen private Rüstungsindustrie	310	268	238	273	264	214	185	245	348	334	594	282	340	597	279	355	290	236	262	249	298	268	304	266	329	288	340	311	329	324	248	289	267	284	285	258	256	269	300	88	212	389	1	2	27	Initiative contre l'industrie privée des armements	119	838					
9	839	120	20. 2. 1938	Gegenentwurf betreffend private Rüstungsindustrie	310	268	238	273	264	214	185	245	348	334	594	282	340	597	279	355	290	236	262	249	298	268	304	266	329	288	340	311	329	324	248	289	267	284	285	258	256	269	300	88	212	389	1	2	27	Contre-projet concernant l'industrie privée des armements	120	839					
7	840	125	4. 6. 1939	Wehrkredite, Ausgleichsteuer vom Umsatz	379	201	311	314	313	256	226	281	470	416	429	338	345	288	344	427	375	283	314	299	352	390	392	305	477	390	411	387	402	401	313	298	293	246	262	404	312	295	336	69	267	404	5	5	20	Crédits, défense nationale, impôt compensatoire sur chiffre d'affaires	125	840					
8	841	152	8. 7. 1951	Besteuerung öffentlicher Unternehmen	213	132	179	169	208	138	127	164	249	243	273	220	237	141	216	241	219	144	183	164	221	219	193	179	215	213	247	243	246	227	192	181	218	141	167	137	173	176	193	41	153	234	7	6	17	Défense nationale, imposition des entreprises de droit public	152	841					
8	842	156	18. 5. 1952	Rüstung, Schutz der sozialen Erzeugungsgeschäften	429	333	389	397	332	287	277	358	417	484	518	449	448	305	417	431	600	375	405	390	432	395	463	333	448	415	493	502	496	446	350	446	342	404	380	298	383	382	403	75	329	478	4	5	21	Financement de l'armement, sauvegarde des conquêtes sociales	156	842					
7	843	157	6. 7. 1952	Deckung der Rüstung, Zuschlag auf Wahrheitsteuer	320	199	254	262	215	197	181	232	353	352	390	327	370	207	324	346	354	267	305	286	389	289	325	289	378	325	373	402	384	341	229	322	259	277	255	311	288	272	298	64	234	362	6	6	18	Dépenses d'armement, surtaxe sur l'impôt de défense nationale	157	843					
b) Uebriges Militärwesen																																				b) Autres questions militaires																					
10	844	112	24. 2. 1935	Neuordnung der Ausbildung	731	656	690	675	674	762	783	693	727	740	787	732	755	711	715	732	759	642	682	662	768	723	781	735	784	750	771	756	765	735	679	743	677	793	721	712	724	719	729	42	686	771	7	5	18	Réorganisation de l'instruction militaire	112	844					
10	845	127	1. 12. 1940	Obligatorischer militärischer Vorunterricht	489	485	415	429	368	358	529	428	403	457	408	376	416	281	433	406	465	347	357	352	402	607	516	370	491	520	418	425	421	429	441	505	450	653	495	479	633	525	447	84	363	531	4	3	23	Instruction militaire préparatoire obligatoire	127	845					
10	846	159	5. 10. 1952	Einbau von Luftschutzräumen in bestehenden Häusern	417	289	447	379	294	287	510	383	445	499	512	417	435	275	344	440	444	333	414	373	431	398	458	330	422	411	504	484	496	434	380	344	311	389	378	262	316	352	391	76	315	467	6	5	19	Abris anti-aériens dans les bâtiments existants	159	846					
7	847	176	3. 3. 1957	Projekt Zivilschutzartikel 22bis BV	442	381	379	419	417	366	260	380	465	512	526	472	473	366	462	471	433	412	423	418	457	378	426	377	409	403	563	466	526	455	444	396	454	340	435	343	416	416	422	61	362	483	3	3	24	Protection civile, participation obligatoire des femmes	176	847					
7	848	188	24. 5. 1959	Zivilschutzartikel 22bis BV	410	295	356	347	311	274	228	322	439	521	545	438	459	309	403	447	430	335	366	350	480	387	468	339	394	412	564	499	539	439	386	312	283	283	309	266	306	319	378	90	288	467	5	6	19	Protection civile, nouvel article 22bis de la constitution	188	848					
IV. AHV, Fürsorge, Sanität																																				IV. AVS, assistance, santé publique																					
1. AHV-Versicherung und Tabakbesteuerung																																				1. AVS et imposition du tabac																					
8	849	91	24. 5. 1925	Initiative Rothenberger für AHV und IV	572	407	458	479	464	480	402	452	597	625	675	574	651	531	546	597	515	600	623	611	614	603	614	509	613	601	661	591	634	596	540	515	461	456	486	493	559	514	545	76	469	621	6	5	19	Assurance-veillesse et invalidité, initiative Rothenberger	91	849					
7	850	93	6. 12. 1925	AHV und IV, Tabak- und Brantweinsteuer	528	522	455	451	436	417	315	450	685	553	556	496	456	414	400	598	487	408	549	477	473	508	530	416	497	495	519	519	519	549	488	441	426	618	447	425	503	478	480	72	408	552	2	4	24	AVS et invalidité, imposition du tabac et des eaux-de-vie	93	850					
10	851	108	6. 12. 1931	AHV nach BG 17. 8. 1931	768	726	770	764	729	700	752	750	759	803	777	787	783	737	783	771	777	812	818	815	730	680	808	751	733	722	825	755	798	769	729	780	813	787	753	673	819	771	764	40	724	804	3	6	21	AVS, loi fédérale du 17. 8. 1931	108	851					
10	852	109	6. 12. 1931	Tabakzoll und Zigarettensteuer für AHV	768	726	770	764	729	700	752	750	759	803	777	787	783	737	783	771	777	812	818	815	730	680	808	751	733	722	825	755	798	769	729	780	813	787	753	673	819	771	764	40	724	804	3	6	21	Droits sur les tabacs et cigarettes en faveur de l'AVS	109	852					
10	853	138	6. 7. 1947	Einführung der AHV	788	659	792	759	686	671	593	727	787	831	852	796	800	659	792	793	814	746	741	744	846	835	851	742	869	838	846	839	843	804	808	758	664	674	774	708	736	751	764	73	692	837	7	6	17	Introduction de l'AVS	138	853					
2. Uebrige Fürsorge, Sanität																																				2. Autres questions d'assistance, santé publique																					
9	854	133	25. 11. 1945	Familienzertifikat 34 quinquies BV	377	448	414	342	314	381	269	383	363	413	500	399	398	354	382	382	372	294	332	313	404	292	375	317	401	343	458	460	459	375	397	400	388	430	326	253	425	384	377	59	318	435	6	4	20	Protection de la famille, art. 34quinquies	133	854					
10	855	141	22. 5. 1949	Bekämpfung Tub., Schrimbilder	514	479	502	549	474	517	570	511	487	540	634	534	574	498	520	511	590	518	559	538	531	461	448	487	530	484	599	530	573	521	443	496	521	408	486	517	498	478	517	49	468	565	4	5	21	Lutte contre la tuberculose, examens obligatoires	141	855					
10	856	165	20. 6. 1954	Ausserordentliche Hilfe an Auslandschweizer	302	229	234	277	171	247	239	237	255	574	306	288	305	241	275	299	356	267	255	261	314	282	281	211	287	283	285	270	279	296	267	527	258	420	247	216	552	376	298	97	201	395	1	4	25	Aide aux Suisses à l'étranger, victimes de la guerre	165	856					
																																				397 384 383 388 319 383 358 376 367 510 480 407 426 364 392 397 439 360 383 371 416 345 367 338 403 369 446 418 436 397 367 476 388 419 353 329 492 413 397 48 348 445 4 5 21																					

Tab. 2 Stimmeteiligung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen

Participation au vote, votations groupées d'après leurs objets

Tab. 2

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Eingelangte Stimmzettel, in % der Stimmberechtigten, nach Bezirken und Landesteilen																											Nombre des bulletins rentrés, en % des électeurs inscrits, par districts et régions																																																
			Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)			Mittelland								Emmental			Seeland					Oberrigau			Jura						Durchschnitt in % Moyenne des % en %	Mittlere spezifische Abweichung Écart caractéristique	Zahl der Bezirke Nombre des districts	unterhalb oberhalb des Intervalle	Zahl der Bezirke Nombre des districts	innerhalb des Intervalle	in	währen Stim	Cantonal	Delémont	Franches-Montagnes	Lufenen	Moudon	La Neuveville	Porrentruy	Total																																
			Frigolien	Innertodens	Nieder- Säntis	Ober- Säntis	Ob- emmental	Säntis	Total	Biel	Biel	Biel	Châblais	Total	Arzier	Biel	Biel	Éclépens	Nidau	Total	Arzier	Wänggen	Total	Mittelland	Delémont	Franches-Montagnes	Lufenen	Moudon	La Neuveville	Porrentruy																	Total																															
			Kanton Canton	Frigolien	Innertodens	Nieder- Säntis	Ober- Säntis	Ob- emmental	Säntis	Total	Biel	Biel	Biel	Châblais	Total	Arzier	Biel	Biel	Châblais	Nidau	Total	Arzier	Wänggen	Total	Mittelland	Delémont	Franches-Montagnes	Lufenen	Moudon	La Neuveville																	Porrentruy	Total																														
V. Getreide, Alkohol, Tabak																																																																														
1. Getreideordnung																																																																														
7	857	94	5.12.1926	Getreidemonopol des Bundes																											642	519	551	586	490	566	561	548	638	689	756	675	756	582	632	657	670	628	669	649	703	553	680	674	656	629	752	690	728	659	560	671	593	599	617	624	665	620	634	69	565	702	6	4	20	Monopole fédéral du blé	94	857
8	858	99	3.3.1929	Initiative für monopolfreie Getreideversorgung																											604	545	517	575	523	523	429	527	583	667	755	654	733	558	666	623	633	573	644	609	724	506	671	708	633	610	733	655	703	628	469	552	530	456	483	563	598	520	595	90	506	685	4	5	21	Initiative concernant le libre approvisionnement en blé	99	858
9	859	100	3.3.1929	Gegenvorschlag Getreide und statistische Gebühr																											604	545	517	575	523	523	429	527	583	667	755	654	733	558	666	623	633	573	644	609	724	506	671	708	633	610	733	655	703	628	469	552	530	456	483	563	598	520	595	90	506	685	4	5	21	Contre-projet sur l'approvisionnement en blé	100	859
10	860	101	3.3.1929	Referendum gegen Zolltarif mit statistischer Gebühr																											604	545	517	575	523	523	429	527	583	667	755	654	733	558	666	623	633	573	644	609	724	506	671	708	633	610	733	655	703	628	469	552	530	456	483	563	598	520	595	90	506	685	4	5	21	Modification de la loi sur le tarif douanier avec taxe d'enregistrement	101	860
7	861	161	23.11.1932	Getreideversorgung, Verlängerung																											493	278	445	414	343	291	375	382	500	543	579	490	591	326	500	505	493	422	490	455	500	695	558	430	591	608	577	550	566	525	394	402	368	371	392	346	502	411	459	101	357	560	5	5	20	Ravitaillement du pays en blé, prolongation	161	861
7	862	175	30.9.1956	Revision der Brotgetreideordnung																											341	221	270	261	195	211	219	244	323	402	461	390	394	283	371	349	458	272	306	289	406	345	400	317	352	362	419	446	430	365	250	287	307	287	293	280	294	283	324	76	248	400	4	6	20	Révision du régime du blé	175	862
7	863	179	24.11.1957	Verlängerung der Übergangsordnung bis 1960																											368	293	380	372	232	306	247	333	389	403	454	417	421	332	389	396	424	328	339	333	395	309	356	381	361	343	471	490	478	391	332	241	288	280	267	242	260	276	347	72	275	419	6	5	19	Prolongation du régime transitoire jusqu'à fin 1960	179	863
			507	408	451	464	398	414	374	432	492	566	631	551	614	451	545	521	545	473	527	500	582	479	557	545	533	523	615	582	602	529	416	447	447	404	417	444	495	440	496	73	422	569	7	5	18																															
2. Alkohol und Tabak																																																																														
8	864	103	12.5.1929	Verbotsrecht für Brantwein																											537	430	446	519	400	358	389	439	478	576	570	549	603	500	558	515	556	574	623	599	589	518	600	583	660	572	664	606	642	550	586	480	452	429	496	606	484	506	529	81	448	611	6	3	21	Droit pour les cantons et communes d'interdire les boissons distillées	103	864
7	865	104	6.4.1930	Erweiterung des Alkoholmonopols																											729	632	663	705	623	653	621	657	670	734	753	776	780	717	764	708	723	797	805	801	762	604	743	737	745	688	815	779	801	723	693	749	770	723	757	753	755	739	727	58	669	784	6	3	21	Extension du monopole de l'alcool	104	865
8	866	128	9.3.1941	Initiative Neuordnung des Alkoholmonopols																											512	465	418	493	476	459	390	447	426	546	514	560	561	559	551	477	525	590	570	580	494	385	524	494	559	460	629	565	605	499	432	452	375	479	497	404	423	446	494	68	426	561	6	4	20	Initiative pour une réforme de la régie des alcools	128	866
10	867	158	5.10.1952	Zollermässigung und Kontingentierung von Tabak																											417	289	447	379	294	287	510	383	445	499	512	417	435	275	344	440	444	333	414	373	431	398	458	330	422	411	504	484	496	434	380	344	311	389	378	262	316	352	391	76	315	467	6	5	19	Imposition du tabac, contingentement fabrication de cigares	158	867
			539	445	490	513	443	434	477	476	494	583	581	567	589	506	544	525	548	565	595	580	559	465	574	526	585	521	645	601	628	541	520	496	473	497	523	496	487	503	527	54	474	581	5	6	19																															
VI. Volkswirtschaft																																																																														
1. Grundsätzliches																																																																														
7	868	117	20.2.1938	Anerkennung des Rätromanischen																											310	268	238	273	264	214	185	245	348	334	594	282	340	597	279	355	290	236	262	249	298	268	304	266	329	288	340	311	329	324	248	289	267	284	285	258	256	269	300	88	212	389	1	2	27	Reconnaissance du romanche comme langue nationale	117	868
10	869	131	29.10.1944	BG über den unlauteren Wettbewerb																											483	439	474	503	412	429	482	464	559	536	503	471	500	370	472	530	518	415	410	412	434	509	485	390	516	484	546	526	539	511	385	387	321	355	370	398	312	360	448	68	379	516	5	5	20	Loi fédérale sur la concurrence déloyale	131	869
7	870	137	6.7.1947	Wirtschaftsartikel der BV																											788	659	792	759	686	671	593	727	787	831	852	796	800	659	792	793	814	746	741	744	846	835	851	742	869	838	846	839	843	804	808	758	664	674	774	708	736	751	764	73	692	837	7	6	17	Articles constitutionnels relatifs au domaine économique	137	870
7	871	178	24.11.1957	Atomenergie und Strahlenschutz																											368	293	380	372	232	306	247	333	389	403	454	417	421	332	389	396	424	328	339	333	395	309	356	381	361	343	471	490	478	391	332	241	288	280	267	242	260	276	347	72	275	419	6	5	19	Energie atomique et protection contre les radiations	178	871
			492	418	478	484	404	413	383	449	525	531	602	497	519	489	489	523	518	435	442	438	498	484	503	449	517	492	555	548	552	512	449	419	386	402	427	406	394	418	469	57	412	526	6	4	20																															
2. Landwirtschaft und ihre Hilfgewerbe																																																																														
10	872	139	14.3.1948	Ordnung der Zuckereconomie																											437	335	399	469	355	402	362	395	367	501	563	516	644	382	503	427	446	444	446	445	605	326	537	662	571	467	495	523	505	445	367	430	416	337	368	409	421	392	453	93	360	546	4	5	21	Réglementation du régime du sucre	139	872
10	873	154	30.3.1952	Landwirtschaftsgesetz vom 3. 10. 1951																											598	593	560	634	584	653	649	597	529	698	729	725	731	644	709	600	630	729	698	713	697	433	600	742	615	553	669	685	675	610	493	550	558	540	458	543	550	517	621	86	535	707	4	6	20	Loi du 3. 10. 1951 sur l'agriculture	154	873
10	874	173	13.5.1956	Hilfe an Holzverarbeiter AG., Ems																											438	342	399	420	402	391	375	391	474	494	499	468	474	309	425	469	474	414	432	422	495	428	470	378	444	445	483	486	484	462	372	304	343	316	383	323	309	341	411	64	347	474	7	5	18	Aide à la SA pour la saccharification du bois à Ems	173	874
			491	425	453	507	448	482	463	461	458	565	597	570	617	446	547	499	517	530	525	528	599	397	535	594	540	488	549	565	555	506	412	427	439	398	403	425	427	417	495	69	426	565	6	5	19																															

Tab. 2 Stimmbeeiligung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen Participation au vote, votations groupées d'après leurs objets

Tab. 2

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Kanton Canton	Eingelangte Stimmzettel, in % der Stimmberechtigten, nach Bezirken und Landesteilen																					Nombre des bulletins rentrés, en % des électeurs inscrits, par districts et régions															Streubereich der Bezirke		Dispersion des districts				Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum	No.		
				Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)			Mittelland					Emmental			Seeland				Oberraugau					Jura		Intervall intervalle		Zahl der Bezirke Nombre des districts																					
			Fribourg	Unterwalden	Nidwalden	Zürcher Oberland	Oberwald	Oberrimental	Solothurn	Total	Bern	Burgdorf	Fribourg	Freiburg	Konolfingen	Luzern	Schwarzburg	Solothurn	Total	Thun	St. Gallen	Trachwald	Total	Aargau	Basel	Biel	Biel	Erich	Nidwalden	Total	Aargau	Wargau	Total	Mittelland im weiteren Sinn	Jura	Untere Limite	Oberer Grenze	unterhalb des Intervalla	oberhalb des Intervalla	innerhalb des Intervalla									
3. Hotels, Gewerbe, Kursäle, Film, Radio																																				3. Hôtellerie, artisanat, casinos, cinémas, radio													
a) Bewilligungspflicht und Fähigkeitsausweis																																				a) Autorisations et certificat de capacité													
10	875	153	206	170	216	205	217	181	191	201	212	245	339	214	269	164	238	225	230	190	210	200	234	155	183	193	203	183	208	232	217	215	131	181	194	135	170	160	173	163	201	41	160	243	3	3	24	153	875
10	876	166	302	229	234	277	171	247	239	237	255	574	306	288	305	241	275	299	356	267	255	261	314	282	281	211	287	283	285	270	279	296	267	527	528	420	247	216	552	376	298	97	201	395	1	4	25	166	876
b) Kursäle																																				b) Casinos													
8	877	98	419	330	687	514	260	283	379	493	336	493	388	408	453	234	308	366	415	273	443	359	361	625	462	344	419	493	455	459	457	402	440	529	376	401	479	458	344	435	412	101	311	513	5	4	21	98	877
7	878	185	398	310	410	362	325	292	418	366	403	458	496	361	408	249	344	402	607	313	369	341	375	315	444	330	390	356	489	472	482	415	348	304	398	289	460	267	222	337	374	84	290	458	4	5	21	185	878
c) Film, Radio, Fernsehen																																				c) Cinéma, radio, télévision													
7	879	177	442	381	379	419	417	366	260	380	465	512	526	472	473	366	462	471	433	412	423	418	457	378	426	377	409	403	563	466	526	455	444	396	454	340	435	343	416	416	422	61	362	483	3	3	24	177	879
7	880	182	261	162	221	215	199	174	163	199	272	306	313	277	304	193	247	275	322	244	230	237	280	256	289	235	233	259	372	280	337	279	213	226	199	187	213	190	204	209	241	52	189	292	4	5	21	182	880
4. Preiskontrolle, Wohnungsbau																																				4. Contrôle des prix, construction de logements													
10	881	144	381	267	362	350	322	281	209	320	354	451	481	362	435	253	368	373	419	326	384	355	444	413	454	380	453	428	468	461	466	395	362	389	398	353	320	326	339	353	373	68	305	441	4	7	19	144	881
7	882	160	493	278	445	414	343	291	375	382	500	543	579	490	591	326	500	505	493	422	490	455	500	695	558	430	591	608	577	550	566	525	394	402	368	371	392	346	502	411	459	101	357	560	5	5	20	160	882
8	883	169	465	312	387	465	328	330	341	375	517	535	563	433	463	324	423	499	550	414	384	399	500	467	481	336	449	463	511	467	494	489	415	447	429	319	437	381	362	406	426	73	352	499	7	6	17	169	883
9	884	170	465	312	387	465	328	330	341	375	517	535	563	433	463	324	423	499	550	414	384	399	500	467	481	336	449	463	511	467	494	489	415	447	429	319	437	381	362	406	426	73	352	499	7	6	17	170	884
7	885	171	473	501	499	469	471	417	329	471	488	500	533	514	509	387	481	492	485	436	463	449	469	487	453	419	434	467	502	482	494	483	376	488	441	334	413	394	465	423	455	52	403	506	5	3	22	171	885
VII. Verkehrs- und Wasserwirtschaft																																				VII. Transports et économie hydraulique													
1. Strassenbau, Verkehrsordnung, Bahn, Post																																				1. Construction de routes, transports, chemins de fer, PTT													
a) Strassenbau und Strassenverkehr																																				a) Construction de routes et circulation													
7	886	95	387	334	339	336	243	315	242	319	376	456	476	381	421	327	360	391	412	346	422	385	413	362	359	371	403	379	454	428	444	395	271	366	377	405	325	272	400	344	366	60	306	426	4	4	22	95	886
10	887	96	408	338	350	347	254	320	259	328	390	467	489	392	426	348	368	403	434	398	430	401	412	389	424	411	467	447	459	412	299	433	418	510	347	280	458	391	390	66	323	456	5	5	20	96	887		
8	888	102	531	430	444	515	393	358	388	437	475	573	570	548	604	501	557	513	555	570	621	596	587	513	587	576	657	567	663	603	639	547	565	458	450	407	486	595	461	488	524	82	441	606	5	3	22	102	888
9	889	183	261	162	221	215	199	174	163	199	272	306	313	277	304	193	247	275	322	244	230	237	280	256	289	235	233	259	372	280	337	279	213	226	199	187	213	190	204	209	241	52	189	292	4	5	21	183	889
b) Verkehrsordnung Auto - Schiene																																				b) Réglementation des transports route - rail													
10	890	113	442	411	460	413	416	418	334	426	411	494	489	410	426	287	351	417	464	297	361	329	421	436	447	465	483	444	487	455	475	423	469	531	445	395	431	446	499	469	428	58	371	486	5	5	20	113	890
9	891	134	513	405	477	506	432	378	330	445	502	578	592	516	586	375	534	518	530	422	473	447	554	496	592	547	613	541	573	553	565	522	451	566	539	516	511	464	540	515	505	72	433	577	6	5	19	134	891
10	892	149	377	315	380	354	328	286	290	343	392	409	433	379	405	270	360	389	385	321	310	315	387	423	427	351	436	414	385	553	450	393	266	368	351	387	302	295	321	320	362	61	301	424	5	4	21	149	892
			443	375	439	425	391	359	318	404	436	492	505	436	473	312	417	442	458	348	382	365	455	452	490	453	509	466	481	523	497	446	391	484	446	432	412	399	452	432	432	55	377	486	5	5	20		

Tab. 2 Stimmbeteiligung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen Participation au vote, votations groupées d'après leurs objets

Tab. 2

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Eingelangte Stimmzettel, in % der Stimmberechtigten, nach Bezirken und Landesteilen																											Nombre des bulletins rentrés, en % des électeurs inscrits, par districts et régions										Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum	No.											
			Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)										Mittelland							Emmental										Seeland			Obersargau				Mittelland im weiteren Sinn					Jura										
			Freiligen	Interlaken	Nidwald (Emmental)	Obwald	Ober- emmental	Stans	Total	Bern	Burgdorf	Fraubrunnen	Königslingen	Laupen	Schwarzenburg	Sofrigen	Total	Thun	Sigauw	Trucherswald	Total	Aarberg	Biel	Brem	Elbach	Nidau	Total	Aargau	Wirsigen	Total	Mittelland im weiteren Sinn	Courbigny	Delémont	Franches- Montagnes	Laufen	Moutier	La Neuveville	Porrentruy	Total													
c) Bahngesetz, Posttaxerhöhungen																																																				
10	893	132	21. 1. 1945	DG über die Schweizerischen Bundesbahnen	380	269	402	357	357	275	238	342	435	419	389	393	337	223	341	410	404	276	289	282	346	387	426	313	437	386	436	398	422	395	280	375	279	375	337	466	322	332	353	65	288	418	7	6	17	c) Loi sur les chemins de fer, augmentation des taxes postales	132	893
10	894	162	19. 4. 1953	Posttaxerhöhungen	382	342	368	347	320	346	340	351	418	409	418	414	413	360	371	411	422	357	346	352	361	339	345	309	365	346	398	404	400	394	352	341	326	268	350	328	357	341	361	37	324	398	3	7	20	Augmentation des taxes postales	162	894
2. Wasserwirtschaft																																																				
7	895	164	6. 12. 1953	Schutz der Gewässer vor Verunreinigung	559	462	574	544	565	480	412	527	594	599	618	597	564	452	564	589	620	503	529	516	569	500	595	499	588	538	641	604	627	580	438	469	489	532	489	394	501	478	533	66	467	599	5	4	21	Protection des eaux contre la pollution	164	895
8	896	168	5. 12. 1954	Schutz der Stromlandschaft Rheinfall-Rheinau	426	297	369	394	485	408	285	369	470	428	488	361	447	223	339	439	654	323	433	378	395	373	423	331	416	387	452	420	440	444	447	343	440	372	415	322	270	375	394	82	312	476	4	3	23	Protection des sites région chutes du Rhin-Rheinau	168	896
8	897	172	13. 5. 1956	Erweiterung der Volksrechte bei Wasser Konzessionen	438	342	399	420	402	391	375	391	474	494	499	468	474	309	425	469	474	414	432	422	495	428	470	378	444	445	483	486	484	462	372	304	343	316	383	323	309	341	411	64	347	474	7	5	18	Droits populaires lors de l'utilisation de forces hydrauliques	172	897
11	898	186	7. 12. 1958	Wasserkraft Spöl (Vertrag mit Italien)	398	313	410	362	325	292	417	366	403	458	497	361	409	249	344	402	607	313	369	340	375	315	444	330	390	356	489	472	482	415	348	306	398	289	460	271	222	337	375	84	291	458	4	5	21	Force hydraulique du Spöl (convention avec l'Italie)	186	898
Gewogenes Mittel aller eidgenössischen Vorlagen																																																				
			453 372 426 423 388 377 363 403 458 504 533 460 489 380 444 465 493 409 441 425 472 428 476 418 475 449 516 492 507 465 404 428 413 394 406 381 422 411																																	Moyenne pondérée de toutes les votations fédérales																

Streubereich der Bezirke und Landesteile von 1924 bis 1959	Kanton Canton	Eingelagte Stimmzettel, in % der Stimmberechtigten, nach Bezirken und Landesteilen																				Nombre des bulletins rentrés, en % des électeurs inscrits, par districts et régions												Dispersion des districts et régions de 1924 à 1959					
		Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)						Mittelland						Emmental		Seeland				Oberraugau			Jura																
		Frutigen	Interlaken	Nieder- emmental	Oberhasli	Ober- emmental	Saanen	Total	Bern	Burgdorf	Fraubrunnen	Königslieden	Luzern	Schwyz	Soleure	Total	Thun	Sigräu	Trachwald	Total	Aargau	Basel	Basel	Eglar	Nidau	Total	Aargau	Wagen	Total	Mittelland Emmental	Coudray	Delémont	Franches- Montagnes		Lauter	Moutier	La Neuveville	Porrentruy	Total

A. Kantonale Vorlagen

\bar{x}	=	arithmetisches Mittel = Eingelagte Zettel in % der Stimmberechtigten	368	321	356	348	318	320	271	335	375	412	440	385	405	306	379	383	395	322	354	338	394	332	390	331	401	362	421	390	409	379	339	346	344	287	326	301	357	336	\bar{x}	=	moyenne arithmétique des oui, en % des votes entrant en considération
σ	=	mittlere quadratische Abweichung	162	172	163	163	175	176	144	156	186	183	180	177	168	155	169	176	177	166	170	166	169	189	172	157	178	172	194	165	181	172	166	157	162	136	160	161	149	148	σ	=	écart quadratique moyen
$\bar{x} - \sigma$	=	untere Grenze des Intervalls	207	149	193	185	143	144	127	179	190	229	260	208	237	151	210	207	218	157	184	172	225	144	218	174	223	190	228	225	229	207	172	189	182	151	166	140	208	188	$\bar{x} - \sigma$	=	limite inférieure de l'intervalle
$\bar{x} + \sigma$	=	obere Grenze des Intervalls	530	492	518	510	493	496	414	491	561	595	620	562	574	461	548	559	572	488	524	504	563	521	562	488	579	534	615	555	590	551	505	503	506	423	486	462	506	483	$\bar{x} + \sigma$	=	limite supérieure de l'intervalle
169	=	Zahl der Vorlagen unterhalb des Intervalls	33	25	37	32	31	23	32	33	33	32	27	31	25	23	32	37	38	28	28	30	28	28	35	25	37	24	33	30	38	38	35	30	34	36	28	30	29	27	}	=	nombre des votations au-dessous de l'intervalle
		Zahl der Vorlagen oberhalb des Intervalls	25	33	26	28	29	27	27	30	29	22	25	25	27	29	24	26	33	29	29	26	23	24	27	21	33	30	25	23	23	25	22	23	20	23	25	26	22	23			nombre des votations au-dessus de l'intervalle
		Zahl der Vorlagen innerhalb des Intervalls	111	111	106	109	109	119	110	106	107	115	117	113	117	117	113	106	98	112	112	113	118	117	107	123	99	115	111	116	108	106	112	116	115	110	116	113	118	119			nombre des votations dans l'intervalle

B. Eidgenössische Vorlagen

\bar{x}	=	arithmetisches Mittel = Eingelagte Zettel in % der Stimmberechtigten	457	376	427	427	390	378	365	406	464	506	536	462	491	382	447	470	496	411	444	427	475	436	481	422	482	455	520	494	510	470	406	434	414	399	411	384	424	415	\bar{x}	=	moyenne arithmétique des oui, en % des votes entrant en considération	
σ	=	mittlere quadratische Abweichung	147	155	151	153	154	158	157	148	148	147	147	157	155	160	159	145	152	167	162	163	156	166	159	167	162	156	158	150	153	148	156	155	149	159	155	157	164	151	σ	=	écart quadratique moyen	
$\bar{x} - \sigma$	=	untere Grenze des Intervalls	310	221	277	273	236	220	207	257	317	359	390	305	336	222	288	324	344	244	241	281	265	319	271	322	255	320	299	362	344	357	322	249	279	265	240	256	227	260	264	$\bar{x} - \sigma$	=	limite inférieure de l'intervalle
$\bar{x} + \sigma$	=	obere Grenze des Intervalls	605	531	578	580	543	536	522	554	612	653	683	619	646	542	605	615	648	578	606	590	630	602	639	588	643	612	678	644	663	617	562	589	563	558	566	541	589	565	$\bar{x} + \sigma$	=	limite supérieure de l'intervalle	
99	=	Zahl der Vorlagen unterhalb des Intervalls	12	13	17	15	17	18	16	19	13	15	14	17	14	15	16	12	14	13	17	17	16	17	15	10	12	17	13	16	15	11	16	12	15	10	13	14	14	10	}	=	nombre des votations au-dessous de l'intervalle	
		Zahl der Vorlagen oberhalb des Intervalls	14	17	13	15	16	15	14	14	19	18	19	19	22	19	16	16	17	21	21	17	17	16	18	16	12	16	17	17	16	15	12	15	16	13	18	16	12	nombre des votations au-dessus de l'intervalle				
		Zahl der Vorlagen innerhalb des Intervalls	73	69	69	69	66	65	68	66	72	65	67	63	66	62	64	71	69	69	61	61	66	65	68	71	71	70	70	66	67	72	68	75	69	73	73	67	69	77			nombre des votations dans l'intervalle	

A. Votations cantonales

B. Votations fédérales

Tab. 3 Annahme und Ablehnung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen Acceptation et rejet, votations groupées d'après leurs objets

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Kanton Canton	Zahl der Ja, in % der in Betracht fallenden Stimmen, nach Bezirken und Landesteilen																							Nombre des oui, en % des votes entrant en considération, par districts et régions										Streubereich der Bezirke Dispersion des districts										Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum	No.																																													
				Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)										Mittelland													Emmental			Seeland				Oberaargau			Jura												Bezirke Districts	annehmende acceptants	ablehnende rejectants	Differenz Différence	Zahl der Ja in % des votes entrants en considération	Zahl der Bezirke Nombre des districts																																							
				Friggen	Interflaken	Nieder- Sämsbrunn	Oberhall	Ober- armmental	Saanen	Total	Bern	Burgdorf	Franches- Montagnes	Konolfingen	Luzern	Schweyz	Solothurn	Total	Thun	Signau	Truchenthal	Total	Aargau	Biel	Büren	Erlach	Nidau	Total	Aargau	Wangen	Total	Mittelland im weiteren Sinn	Courfaivre	Delsmont	Franches- Montagnes	Ludon	Moutier	La Neucheville	Porrentruy	Total	Untere Grenze	Obere Grenze	Zahl der Bezirke interhalb des Intervalls	Zahl der Bezirke oberhalb des Intervalls																																																	
				b) Bürgerliches Stimmrecht																																													b) Droit de vote des citoyens																																												
3	519	229		28. 2. 1932	Wählbarkeit der Frauen in Vormundschaftskommissionen	508	262	445	329	512	364	422	399	740	499	429	445	402	265	365	584	440	204	301	258	485	759	524	345	466	578	495	479	488	529	662	487	393	406	502	463	434	496	6	24	444	124	320	568	4	3	23	Commission de tutelle, éligibilité des femmes	229	519																																						
3	520	336		4. 3. 1956	Fakultatives Frauenstimmrecht in den Gemeinden	456	168	377	288	246	222	318	294	610	464	417	305	282	234	292	510	405	262	291	277	373	594	405	299	453	490	407	404	406	469	566	518	443	407	512	525	476	503	6	24	385	116	269	502	5	6	19	Droit de vote des femmes facultatif pour les communes	336	520																																						
				4. Regierung, Beamtenrecht																																													4. Gouvernement, législation relative aux fonctionnaires																																												
				a) Regierung und Allgemeines																																													a) Gouvernement et administration																																												
3	521	221		3. 11. 1929	Wählbarkeit der Reg.-Räte in die Bundesversammlung	560	465	442	557	686	551	667	517	584	600	658	645	645	589	613	611	467	580	593	586	706	456	567	606	578	586	566	534	554	583	516	541	467	500 ¹⁾	469	597	435	487	22	8 ²⁾	563	76	487	638	7	6	17	Éligibilité des conseillers-exécutifs aux Chambres fédérales	221	521																																						
3	522	330		7. 2. 1954	Dienstverhältnis der Behörden und Beamten	564	430	565	627	540	571	600	551	804	596	649	629	616	403	601	708	627	409	505	457	662	529	536	668	617	577	607	555	587	641	339	184	296	398	292	389	222	281	20	10	516	147	368	663	5	2	23	Rapports de service des fonctionnaires cantonaux	330	522																																						
				b) Bezirksverwaltung																																													b) Administration des districts																																												
3	523	203		19. 10. 1924	Vereinfachung der Bezirksverwaltung	535	530	467	261	540	248	532	421	518	587	353	667	590	417	557	534	568	554	680	626	664	613	522	622	594	607	569	532	555	559	630	356	376	419	552	746	430	496	21	9	523	121	402	644	5	4	21	Simplification administrative dans le district	203	523																																						
3	524	230		28. 2. 1932	Vereinfachung der Bezirksbeamtenwahlen	545	209	457	356	406	384	487	391	810	594	552	474	493	290	431	650	481	237	197	215	583	710	519	413	591	604	567	531	551	573	650	522	534	525	527	488	496	539	14	16	484	136	348	620	4	3	23	Election de fonctionnaires de districts, simplification	230	524																																						
3	525	259		3. 9. 1939	Gesetz über die Regierungstatthalter	872	839	883	813	870	786	840	851	937	901	889	887	720	647	795	894	858	805	764	778	877	937	916	845	924	917	871	826	858	883	916	799	816	806	827	840	753	830	30	—	840	66	773	906	4	5	21	Loi relative aux préfets	259	525																																						
				II. Unterrichts-, Fürsorge-, Sanitätsorganisation																																													II. Enseignement, assistance, santé publique																																												
				1. Organisation des Unterrichts																																													1. Organisation de l'enseignement																																												
				a) Ergänzungen und Änderungen																																													a) Compléments et modifications																																												
3	526	226		28. 6. 1931	Ausbildungszeit der Lehrer	792	652	742	650	507	565	626	669	905	771	705	724	672	505	632	839	749	595	614	606	783	876	840	814	846	844	732	704	721	807	796	831	703	764	791	764	699	769	30	—	719	103	616	821	5	5	20	Instituteurs, durée des études	226	526																																						
3	527	232		20. 11. 1932	Beiträge an Mittelschulen	558	346	595	420	508	363	495	488	811	474	424	344	363	183	336	625	553	262	145	196	417	830	511	348	639	617	514	501	509	567	720	492	462	482	596	514	453	560	12	18	470	157	313	627	3	4	23	Subsides de l'Etat aux écoles moyennes	232	527																																						
3	528	279		21. 1. 1945	9 Schuljahre, Fortbildung, hauswirtschaftlicher Unterricht	782	584	747	688	720	606	621	692	877	808	805	782	731	631	706	838	772	705	694	699	802	831	790	753	821	813	790	786	789	813	760	652	429	644	707	687	567	651	29	1	717	95	621	812	4	3	23	Législation scolaire, diverses modifications	279	528																																						
				b) Grundgesetz																																													b) Lois fondamentales																																												
3	529	207		6. 12. 1925	Fortbildung und hauswirtschaftlicher Unterricht	692	454	670	555	552	455	533	568	859	676	777	593	572	337	524	767	652	499	396	441	691	916	773	576	788	801	634	596	620	721	710	648	565	465	659	441	608	622	23	7	606	135	471	741	6	5	19	Ecoles complémentaires et enseignement ménager	207	529																																						
3	530	240		8. 9. 1935	Berufliche Ausbildung	657	441	705	579	581	519	535	607	788	626	685	588	516	449	448	709	614	502	459	480	657	799	618	591	671	722	588	516	562	671	687	622	605	593	570	504	619	617	26	4	589	92	497	681	4	5	21	Loi sur la formation professionnelle	240	530																																						
3	531	316		2. 12. 1951	Primarschulgesetz	780	610	725	690	551	699	620	673	885	789	827	770	766	691	786	848	760	699	653	678	771	832	738	776	843	801	747	790	761	814	687	596	615	745	623	742	659	652	30	—	723	82	641	804	6	4	20	Loi sur l'école primaire	316	531																																						
3	532	329		7. 2. 1954	Gesetz über die Universität	579	433	564	624	490	554	571	544	840	617	666	640	643	417	611	735	637	405	505	455	672	587	557	658	665	616	604	576	593	665	355	187	128	378	304	409	211	272	19	11	517	164	353	681	4	1	25	Loi sur l'Université	329	532																																						
3	533	343		1. 3. 1957	Gesetz über die Mittelschulen	706	510	699	640	576	591	596	627	828	696	734	651	653	502	626	764	710	499	586	542	716	808	686	712	768	760	682	651	672	733	687	571	572	628	622	670	490	600	28	2	645	87	559	732	4	4	22	Loi sur les écoles moyennes	343	533																																						
3	534	348		2. 6. 1957	Gesetz über die technischen Schulen (Techniken)	651	468	613	557	512	508	510	559	828	665	643	551	537	409	514	714	656	432	493	465	591	797	627	594	705	696	592	543	575	672	597	492	370	531	599	487	638	569	23	7	569	102	466	671	3	3	24	Loi sur les écoles techniques cantonales	348	534																																						
				c) Lehrerbeförderungen																																													c) Traitements du corps enseignant																																												
3	535	235		7. 1. 1934	Lohnabbau der Lehrerschaft	755	810	728	695	802	757	847	752	662	807	769	818	845	804	795	749	757	851	889	873	829	656	682	855	686	731	763	757	760	763	730	767	830	569	738	765	687	729	30	—	765	72	693	837	6	5	19	Corps enseignant, réduction des traitements	235	535																																						
3	536	262		2. 6. 1940	Lohnabbau zur Hälfte aufgehoben	719	687	721	751	720	674	718	715	814	753	795	742	753	652	712	776	765	664	654	658	802	777	807	771	793	791	725	707	719	761	704	741	618	592	703	769	662	686	30	—	725	57	668	782	6	5	19	Réduction des traitements du corps enseignant	262	536																																						
3	537	266		14. 9. 1941	Lohnabbau aufgehoben	687	625	647	629	660	620	633	638	793	672	742	737	709	700	735	755	736	588	498	537	714	737	678	806	773	738	642	567	610	718	677	612	556	532	634	653	577	601	29	1	663	77	586	740	5	4	21	Suppression des réductions de traitements	266	537																																						

¹⁾ Stimmgleichheit. ²⁾ Egalité de voix. ³⁾ Inkl. Laufen

Tab. 3 Annahme und Ablehnung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen Acceptation et rejet, votations groupées d'après leurs objets

Art Geme	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Zahl der Ja, in % der in Betracht fallenden Stimmen, nach Bezirken und Landesteilen																												Nombre des oui, en % des votes entrant en considération, par districts et régions												Strebungsbereich der Bezirke Districts		Dispersion des districts				Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum		No.	
			Oberland (ohne Amt Thun / district de Thounne non compris)			Mittelland								Emmental			Seeland				Oberaargau		Jura					Bezirke Districts	Intervall Intervalle	Zahl der Bezirke Nombre des districts		Ob- unterhalb oberhalb innerhalb des Intervalls																				
			Fribourg	Unterwalden Nördl.	Oberwalden	Schweiz Nördl.	Schweiz Südost	Solothurn	Schaffhausen	Sankt Gallen	Thun	Siggen	Trachselwald	Total	Aargau	Biel	Büren	Entsch.	Nidau	Total	Aargau	Wagen	Total	Mittelland Landesteile	Country	Delsmont	Franches- Montagnes			Lenlen	Moutier			La Neuveville	Porrentruy	Total	unterhalb oberhalb innerhalb des Intervalls	in dessus de l'intervalle														
3	538	269	5. 7. 1942	Teuerungszulagen																												28	2	627	80	547	707	3	4	23	Allocations de renchérissement au corps enseignant		269	538								
3	539	284	22. 9. 1946	Teuerungszulage teilweise eingebaut und versichert																												18	12	524	78	446	602	4	4	22	Traitements du corps enseignant		284	539								
3	540	338	2. 9. 1956	Besoldungsgesetz für Primar- und Mittelschullehrer																												30	—	618	62	556	680	4	5	21	Traitements du corps enseignant		338	540								
				672	636	637	615	699	594	480	636	765	675	706	690	697	643	670	727	654	624	628	626	695	699	625	765	710	694	650	631	642	695	652	637	621	554	619	665	564	608	30	—	657	49	607	706	3	3	24	2. Aide à la vieillesse et assistance publique a) Aide cantonale à la vieillesse	
4	541	272	11. 7. 1943	Volksgehörnen kantonale AHV																												18	12	518	82	436	600	6	4	20	Assurance vieillesse cantonale, Initiative		272	541								
3	542	273	11. 7. 1943	Kantonale Alters- und Witwenhilfe																												30	—	747	62	685	808	5	5	20	Aide cantonale aux vieillards, veuves et orphelins		273	542								
3	543	294	8. 2. 1948	Zusätzliche AH-Fürsorge																												23	7	561	111	450	672	6	7	17	Aide cantonale, complément à l'AVS fédérale		294	543								
3	544	342	9. 12. 1956	Kantonale AH-Fürsorge																												30	—	853	47	806	900	5	3	22	Loi sur l'aide cantonale aux vieillards et survivants		342	544								
3	545	295	8. 2. 1948	AHV und Erhöhung der Erbschaftssteuern																												4	28	374	114	259	488	4	6	20	Introduction de l'AVS fédérale		295	545								
3	546	299	13. 6. 1948	AHV (ohne Erhöhung der Erbschaftssteuern)																												29	1	688	105	583	793	5	5	20	Introduction de l'AVS fédérale		299	546								
6	547	289	6. 7. 1947	Konkordat betr. Rückerstattungen																												27	3	625	85	540	709	5	2	23	Restitution de secours d'assistance, concordat		289	547								
3	548	305	26. 6. 1949	Änderung im Armengesetz betr. Stimmrecht																												19	11	527	133	394	661	4	2	24	Assistance publique, modification de l'art. 82		305	548								
				650	534	709	643	574	620	610	644	728	648	670	606	662	540	599	680	705	480	490	485	645	702	666	614	698	680	646	635	642	664	698	545	399	541	619	612	542	582	27	3	609	77	532	687	3	6	21	3. Organisation de la santé publique a) Lutte contre la tuberculose	
3	549	225	28. 6. 1931	Geldbeschaffung gegen Tbc																												30	—	843	70	773	914	3	3	24	Lutte contre la tuberculose, création de ressources		225	549								
3	550	290	26. 10. 1947	Geldbeschaffung gegen Tbc																												30	—	774	76	698	850	6	6	18	Lutte contre la tuberculose, création de ressources		290	550								
3	551	344	3. 3. 1957	Geldbeschaffung gegen Tbc, Polio, Rheuma																												30	—	837	56	781	892	6	4	20	Lutte contre Tbc., poliomyélite, rhumatismes		344	551								
3	552	291	26. 10. 1947	Subvention der Krankenversicherung																												30	—	713	94	618	807	6	5	19	Loi concernant l'assurance-maladie		291	552								
3	553	302	22. 5. 1949	Insel- und Bezirkspital-Betriebsbeiträge																												17	13	513	122	391	636	6	2	22	Hôpital de l'île et autres hôpitaux, subides		302	553								
3	554	313	25. 2. 1951	Gesetz über das Gesundheitswesen																												7	23	430	108	321	538	4	4	22	Loi sur la santé publique		313	554								
				732	539	735	639	673	571	538	654	835	728	760	683	658	556	666	779	736	546	597	573	749	797	757	685	760	769	727	699	717	752	744	642	554	628	664	694	627	659	30	—	674	80	593	754	6	5	19	III. Impôts, finances, Banque cantonale 1. Impôts directs a) Contribution cantonale de crise, impôt de défense	
3	555	258	4. 6. 1939	Weiterbezug der Krisenabgabe und Amnestie																												24	6	614	124	490	738	5	5	20	Contribution cantonale de crise 1939-1942		258	555								
3	556	267	25. 1. 1942	Kantonale Wehrsteuer (40 % der eidg.)																												18	12	528	99	429	627	5	5	20	Impôt cantonal de défense nationale		267	556								

* Annahmen. Acceptations.

Tab. 3 Annahme und Ablehnung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen Acceptation et rejet, votations groupées d'après leurs objets

Tab. 3

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Kanton Canton	Zahl der Ja, in % der in Betracht fallenden Stimmen, nach Bezirken und Landesteilen																				Nombre des oui, en % des votes entrant en considération, par districts et régions										Streubereich der Bezirke		Dispersion des districts		Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum	No.																	
				Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)										Mittelland										Emmental			Seeland				Oberrauzug			Jura						Bezirke Districts	Intervalle		Zahl der Bezirke Nombre des districts													
				Frioligen	Interlaken	Niederrindematal	Oberhasli	Ober- ammertal	Saanen	Total	Bern	Burgdorf	Fribourgen	Konolfingen	Laupen	Schwarzenburg	Solothurn	Total	Thun	Signau	Truchwald	Total	Aargau	Biel	Biel	Büren	Emmenthal	Nidau	Total	Aargau	Wiggwil	Total	Mittelland im westl. Sinn	Complèze	Delémont	Franchimont	Montignez			Leodwin	Moudon	La Neuveville	Porrentruy	Total	annahmende acceptants	ablehnende rejets	Intervall de la votation en %	Maximum quadratische Écart (quadratique mean)	Untere Grenze Infé- rieure	Oberer Grenze Supé- rieure	Interhalb des Intervalls dans	Innerhalb des Intervalls dans				
b) Altes Steuergesetz von 1918																																																								
3	557	206					464	336	542	439	414	395	389	456	660	478	490	322	278	156	280	524	494	161	208	183	422	683	565	224	531	548	468	509	402	485	530	364	91	438	379	264	285	362	7	23	393	147	246	540	5	4	21	Loi sur les impôts directs de 1918, modification	206	557
3	558	209					567	581	555	639	484	626	768	589	480	629	621	761	689	607	672	572	592	768	746	756	705	444	494	680	559	553	548	549	548	587	263	494	355	724	404	499	451	428	20	10	580	127	452	707	5	5	20	Loi sur les impôts directs de 1918, modification	209	558
4	559	213					286	222	277	283	197	238	249	256	355	299	295	231	239	150	228	308	318	152	196	177	210	401	269	217	342	319	301	234	275	294	256	287	161	383	304	219	220	265	—	30	258	63	194	321	3	4	23	Initiative populaire concernant la loi sur les impôts	213	559
3	560	233					593	658	611	523	617	563	581	597	614	648	554	623	604	544	565	610	552	669	653	660	571	657	589	674	570	619	550	542	547	605	444	503	596	604	555	598	531	524	29	1	585	53	532	638	4	6	20	Imposition des sociétés à participation financière	233	560
3	561	271					847	825	812	834	823	836	842	822	902	855	838	862	755	703	782	867	835	719	764	744	844	904	882	790	882	880	861	851	857	855	839	822	744	887	842	728	804	822	30	—	822	53	769	876	6	5	19	Allègements pour les revenus et fortunes modestes	271	561
c) Neues Steuergesetz von 1944																																																								
3	562	278					848	805	857	847	814	861	843	842	893	867	846	842	761	737	812	870	891	747	751	749	841	867	877	759	838	853	844	871	854	859	845	790	639	779	792	676	738	777	30	—	811	63	748	874	5	3	22	Loi sur les impôts directs de l'Etat et des communes	278	562
4	563	293					397	238	255	289	284	286	353	269	452	311	275	233	227	300	238	399	332	217	148	184	269	674	440	180	433	480	314	298	309	387	481	599	336	567	555	420	522	527	5	25	351	133	217	484	2	5	23	Révision de la loi sur les impôts, initiative	293	563
4	564	306					223	173	167	160	136	156	188	165	221	149	148	115	111	108	148	185	215	120	123	121	127	470	236	99	280	313	185	212	195	207	371	410	186	249	435	285	336	358	—	30	211	102	108	313	1	5	24	Révision de la loi sur les impôts, initiative	306	564
3	565	301					792	674	846	688	796	800	470	765	838	724	728	731	648	576	701	784	789	644	646	645	717	900	842	711	840	828	772	769	771	781	876	862	815	894	868	878	853	864	29	1	763	103	660	866	5	5	20	Modifications de la loi sur les impôts de 1944	301	565
3	566	337					728	600	714	646	669	581	686	664	860	719	728	611	523	539	644	782	746	518	466	491	718	817	749	647	746	767	695	667	684	745	728	665	587	717	643	665	611	642	29	1	664	88	576	751	4	2	24	Modifications de la loi sur les impôts de 1944	337	566
4	567	363					427	314	480	375	416	304	311	404	430	383	443	353	360	238	333	406	468	244	300	272	408	519	536	246	453	474	447	444	446	420	530	433	315	349	502	456	588	490	5	25	399	93	307	492	5	5	20	Défalcation des rabais, initiative	363	567
3	568	364					465	544	455	503	497	548	545	495	483	498	454	531	539	548	507	492	454	598	542	569	508	394	380	613	446	435	438	440	438	477	339	390	484	496	352	421	285	363	12	18	474	77	398	551	6	2	22	Contre-projet, rabais et ristournes	364	568
2. Indirekte Steuern																																																								
a) Salzregel und Salzpreis																																																								
3	569	219					747	791	697	737	739	717	802	734	741	777	827	830	790	776	749	768	735	799	750	772	811	803	813	802	811	808	673	700	683	764	647	672	590	706	663	780	677	666	30	—	747	62	685	808	6	5	19	Loi fixant le prix du sel à 26 cts.	219	569
3	570	257					720	610	759	579	723	534	724	669	887	775	793	767	709	599	703	832	738	617	533	558	818	779	784	761	815	791	718	695	710	780	593	438	399	387	467	494	378	472	24	6	653	144	509	797	6	3	21	Loi sur la réglementation des sels	257	570
5	571	286					475	365	561	385	408	293	447	444	535	521	558	539	507	346	463	526	498	325	393	360	491	500	459	450	518	492	473	524	492	501	419	317	203	234	333	337	258	310	8	22	422	101	321	523	5	5	20	Élévation du prix de vente du sel de cuisine	286	571
b) Andere indirekte																																																								
3	572	251					475	507	500	472	540	532	607	510	609	475	460	433	389	327	425	539	499	338	401	369	535	549	394	471	410	496	365	406	380	498	397	268	330	510	366	481	233	334	8	22	441	92	349	533	5	5	20	Loi sur la taxe sur les chiens	251	572
3. Finanzvorschriften, Finanzausgleich																																																								
a) Verwaltungsvorschriften																																																								
3	573	223					684	439	654	518	549	457	641	560	849	665	727	670	612	372	551	747	649	490	521	506	782	914	805	691	754	826	681	661	675	725	618	582	409	650	559	555	458	552	24	6	616	131	486	747	5	5	20	Administration des finances et simplification	223	573
3	574	256					698	557	715	546	699	510	679	628	869	749	764	735	681	566	686	811	710	563	495	516	787	755	763	733	790	766	678	669	675	754	591	428	401	368	471	498	381	469	23	7	628	137	491	765	5	43	22	Loi concernant l'administration des finances de l'Etat	256	574
b) Wiederherstellungsgesetze und Finanzausgleich																																																								
3	575	239					653	801	747	784	803	789	793	773	720	658	703	599	594	607	651	685	693	444	421	431	694	650	714	656	695	677	715	646	687	665	692	458	490	453	543	474	428	521	23	7	637	121	516	759	7	5	18	Rétablissement de l'équilibre financier de l'Etat	239	575
3	576	247					735	705	811	716	895	665	691	770	813	768	820	674	648	581	674	769	731	563	582	572	618	784	849	686	818	754	708	755	725	743	782	641	692	545	655	688	547	657	30	—	704	93	611	796	5	6	19	Rétablissement de l'équilibre, nouvelles mesures	247	576
3	577	325					686	930	920	932	753	983	946	925	432	788	683	810	698	970	911	656	803	892	849	872	726	227	602	452	522	505	693	828	749	686	387	332	170	523	341	300	120	291	21	9	651	264	387	915	6	6	18	Loi sur la compensation financière	325	577
691 683 783 730 759 744 803 751 756 725 741 707 648 683 713 735 719 641 594 616 726 704 751 648 716 714 693 722 704 715 619 490 457 505 512 518 385 501																																																								

1 Verwerfungen, Rejets.

Tab. 3 Annahme und Ablehnung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen Acceptation et rejet, votations groupées d'après leurs objets

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Zahl der Ja, in % der in Betracht fallenden Stimmen, nach Bezirken und Landesteilen																				Nombre des oui, en % des votes entrant en considération, par districts et régions										Streubereich der Bezirke				Dispersion des districts				Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum	No.			
			Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)										Mittelland										Emmental		Seeland		Oberraugru		Jura						Zahl der Bezirke Nombre des districts										
			Fribourg	Unterwalden	Nidwalden	Obwalden	Ob- er- rhoden	Soleure	Total	Bern	Burgdorf	Franches- Montagnes	Konolfingen	Lucerne	Schwarzenburg	Solothurn	Total	Thun	Siggen	Trachselwald	Total	Aargau	Biel	Biel/Bienne	Efingen	Nidau	Total	Amsteggen	Wangen	Total	Mittelland im weitem Sinne	Country	Dalmont	Franches- Montagnes	Laufen	Montier	La Neuveville	Porrentruy	Total	unterhalb des Indralls			oberhalb des Indralls	unterhalb des Indralls	oberhalb des Indralls
4. Anleihen																																									4. Emprunts				
5	578	234	27. 8. 1933	20 Mio Anleihen, 4 Mio für Arbeitsbeschaffung																																						Emprunt jusqu'à 24 millions		234	578
5	579	236	11. 3. 1934	20 Mio zur Konsolidierung																																						Emprunt d'Etat de 20 millions		236	579
5	580	244	21. 6. 1936	30 Mio Konsolidierung und laufende Bedürfnisse																																						Emprunt d'un emprunt de 30 millions		244	580
5	581	249	11. 4. 1937	15,6 Mio für Arbeitsbeschaffung und Steuerzuschlag																																						Emprunt pour l'administration et création d'occasions de travail		249	581
5	582	304	26. 6. 1949	20 Mio Konsolidierung																																						Conclusion d'un emprunt de 20 millions		304	582
5	583	352	24. 11. 1957	40 Mio Anleihen, 20 Mio für die Staatsbanken																																						Emprunts et augmentation du capital des 2 banques cantonales		352	583
5. Zwei Staatsbanken																																									5. Deux banques d'état				
3	584	268	5. 7. 1942	Gesetz über die Kantonalbank																																						Loi sur la Banque cantonale		268	584
3	585	341	9. 12. 1956	Gesetz über die Hypothekarkasse																																						Loi sur la Caisse hypothécaire		341	585
IV. Volkswirtschaft, Bauwesen, Landwirtschaft																																									IV. Economie politique, constructions, agriculture				
1. Bekämpfung der Arbeitslosigkeit																																									1. Lutte contre le chômage				
a) Organisatorisches																																									a) Mesures touchant l'organisation				
3	586	202	19. 10. 1924	Kreditkassa zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit																																						Institution d'une caisse de crédit		202	586
3	587	210	9. 5. 1926	Beiträge an die Arbeitslosenkassen																																						Subventions aux caisses d'assurance-chômage		210	587
3	588	227	6. 12. 1931	Gesetz über die Arbeitslosenversicherung																																						Loi sur l'assurance-chômage		227	588
3	589	320	5. 10. 1952	Arbeitsbeschaffungsreserven der Privatwirtschaft																																						Réserves de crise dans l'économie privée		320	589
3	590	321	5. 10. 1952	Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung																																						Loi sur l'office du travail et l'assurance-chômage		321	590
b) Arbeitsbeschaffung, Wehrmannausgleichskasse																																									b) Crédits pour occasions de travail, caisses de compensation				
5	591	242	27. 10. 1935	1,310 Mio Kredit für 1935 und 1938																																						Crédit pour lutter contre le chômage		242	591
5	592	243	27. 10. 1935	1,633 Mio für verschiedene Bauten																																						Emprunt pour travaux publics		243	592
5	593	260	3. 9. 1939	12,7 Mio Kredit für 1940-1942																																						Création d'occasions de travail 1940, 1941 et 1942		260	593
5	594	263	2. 6. 1940	3,1 Mio Arbeitsbeschaffung, 4,0 Mio Wehrmannausgleich																																						Caisses de compensation pour militaires, création d'occasions de travail		263	594
5	595	277	13. 2. 1944	35,0 Mio Bodenverbesserung, Wohnungsmot																																						Financement de la création d'occasions de travail		277	595
2. Bauwesen, Strassen, Wasserwirtschaft																																									2. Constructions, routes, économie hydraulique				
a) Strassen und Motorfahrzeuge																																									a) Routes et véhicules à moteurs				
3	596	237	14. 10. 1934	Bau und Unterhalt von Strassen																																						Loi sur la construction et l'entretien des routes		237	596
3	597	261	3. 12. 1939	Stassenbaugesetz von 1894; Schneeräumung																																						Entretien des routes, modification de la loi		261	597

Tab. 3 Annahme und Ablehnung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen Acceptation et rejet, votations groupées d'après leurs objets

Tab. 3

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Zahl der Ja, in % der in Betrachtl fallenden Stimmen, nach Bezirken und Landesteilen															Nombre des oui, en % des votes entrant en considération, par districts et régions															Streuungsgebiet der Bezirke		Dispersion des districts		Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum	No.																
			Oberland (ohne Amt Thun/district de Thoune non compris)					Mittelland					Emmental					Seeland					Oberaargau					Jura					annahmende acceptants	ablehnende rejetants	Zahl der Bezirke Nombre des districts	Zahl der Bezirke Nombre des districts																		
			Frutigen	Nidwiler- emmental	Oberwiler- emmental	Saane	Total	Bern	Burgdorf	Frutigen	Konolfingen	Langen	Schwarzenburg	Solothurn	Total	Thun	Syona	Truchschwand	Total	Aargau	Biel	Biel	Brugg	Olten	Total	Basel	Basel	Basel	Basel	Total	Neuchâtel	Val-de-Riviera							Val-de-Travers	Delémont	Montbéliard	Le Locle	Yvertois	La Neuveville	Porrentruy	Total	unterhalb des Intervalls	oberhalb des Intervalls						
3	598	265	6.10.1940	Strassenpolizei und Motorfahrzeugsteuer	518	500 ¹	596	399	645	435	530	522	645	590	637	514	431	483	493	600	584	387	399	393	501	553	564	534	587	547	440	523	467	561	443	191	147	307	338	479	140	254	14	16 ¹	467	136	332	603	4	3	23	Police des routes, imposition des véhicules à moteur	265	598
3	599	282	10.2.1946	Radfahrwege und Fahrzeugsteuer	461	394	558	414	515	420	423	479	590	511	515	458	418	360	370	534	497	358	396	378	449	492	469	333	359	446	497	537	512	500 ¹	407	219	70	320	286	319	159	254	6	24	404	117	287	520	4	3	23	Aménagement des pistes cyclables	282	599
3	600	354	26.1.1958	Beiträge an Gemeindestrassen	856	787	852	854	826	818	852	836	903	845	901	887	902	869	893	893	896	815	835	825	868	821	867	854	871	850	861	869	864	877	807	665	689	750	774	851	641	730	30	—	831	68	763	899	4	3	23	Réfection des routes communales, subventions	354	600
				b) Bauvorschriften, Nutzung des Wassers																																																		
3	601	311	3.12.1950	Nutzung des Wassers	765	525	758	725	714	665	677	703	889	777	781	539	508	620	667	806	834	461	588	531	649	861	755	656	791	779	754	718	741	779	782	668	728	687	734	731	733	727	29	1	699	102	598	801	5	3	22	Réglementation des constructions, utilisation des eaux	311	601
3	602	353	26.1.1958	Bauvorschriften, Zonen, Alignements	676	446	586	588	491	487	544	542	810	643	729	695	664	638	669	752	697	512	565	539	709	804	689	620	745	741	666	660	664	719	615	442	393	510	573	642	360	501	24	6	606	114	492	721	6	4	20	Loi sur la réglementation des constructions	353	602
				3. Brandversicherung, Feuerwehr																																																		
3	603	208	6.12.1925	Aenderung Brandversicherungsgesetz von 1914	733	491	685	625	543	533	603	604	890	723	814	675	620	414	617	809	726	577	474	518	772	904	816	639	834	834	686	664	677	770	746	640	543	486	647	540	583	624	26	4	650	125	526	775	4	5	21	Loi sur l'assurance-incendie immobilière, modification	208	603
3	604	214	30.10.1927	Elementarschäden und Brandversicherung	769	830	826	791	855	761	792	813	877	786	856	785	693	547	733	800	785	640	718	684	859	926	852	753	895	869	755	718	743	789	746	674	661	699	674	716	550	661	30	—	758	93	665	852	4	6	20	Dommages dus aux éléments, modification de la loi	214	604
3	605	270	5.7.1942	Aenderung Brandversicherungsgesetz 1914/27	750	702	735	764	779	649	670	731	864	792	837	785	706	741	739	827	800	736	662	704	904	769	791	859	863	838	782	763	771	809	680	625	599	630	624	771	517	590	30	—	738	89	649	827	5	5	20	Assurance-incendie immobilière, modification	270	605
3	606	319	6.7.1952	Feuerwehressen, Elementarschaden	686	641	686	685	654	578	660	666	802	680	703	696	629	645	663	755	710	650	635	642	723	728	654	681	672	704	676	660	670	725	572	397	408	451	506	623	305	447	26	4	626	109	517	735	5	1	24	Défense contre le feu, dommages dus aux éléments	319	606
				4. Warenhandel und Gastwirtschaft																																																		
3	607	211	9.5.1926	Warenhandel, Wandergewerbe, Märkte	718	556	603	600	606	554	695	590	811	790	809	787	733	495	695	782	715	892	755	773	792	743	726	644	707	736	752	736	746	762	616	600	355	616	639	420	557	577	27	3	663	116	548	779	3	6	21	Commerce, foires, concurrence déloyale	211	607
3	608	254	8.5.1938	Gastwirtschaftsgewerbe, geistige Getränke	661	589	630	552	583	483	631	590	779	662	753	680	613	479	553	717	627	489	511	500 ¹	690	728	749	592	711	711	605	632	614	678	681	588	504	616	574	697	599	610	27	3	619	82	537	702	5	5	20	Loi sur les auberges et commerce des boissons	254	608
				5. Landwirtschaft																																																		
				a) Tierseuchen und Viehverversicherung																																																		
3	609	215	30.10.1927	Aenderung Tierseuchenkassengesetz von 1921	765	826	787	819	845	823	842	814	879	752	865	789	742	604	780	804	770	615	742	686	854	891	819	727	878	849	734	717	728	784	701	686	657	722	642	716	552	653	30	—	759	88	671	848	5	5	20	Caisse des épizooties, modification	215	609
3	610	331	20.6.1954	Gesetz über die Tierseuchenkasse	625	501	625	622	478	589	653	593	759	641	677	612	724	550	686	704	701	556	606	580	712	686	658	691	632	679	613	571	597	681	557	360	297	545	434	450	337	409	24	6	584	117	467	701	5	3	22	Loi sur la caisse des épizooties	331	610
3	611	292	7.12.1947	Gesetz über die Viehverversicherung	720	682	781	737	778	716	753	754	742	728	751	731	743	766	794	743	756	688	737	712	746	652	689	830	770	710	714	704	711	735	635	574	534	632	593	677	539	588	30	—	706	74	632	780	4	3	23	Loi concernant l'assurance du bétail	292	611
				b) Uebrige Gesetze und Beschlüsse																																																		
5	612	297	8.2.1948	Mildnerung der Notlage in Trockengebieten	577	320	508	513	387	516	376	461	476	660	754	720	716	626	737	588	617	587	704	650	748	399	790	790	637	598	661	654	658	605	517	494	269	572	441	597	462	470	21	9	572	140	432	712	5	6	19	Régions approuvées par la sécheresse, subventions	297	612
3	613	300	19.12.1948	EG zum Entschuldungsgesetz	648	480	727	514	669	666	536	633	678	625	669	639	635	602	648	661	674	547	549	548	674	572	674	671	691	640	636	624	632	649	657	638	639	691	634	756	641	649	29	1	635	62	574	697	6	2	22	Désendettement agricole, loi d'introduction	300	613
3	614	322	23.11.1952	EG über Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes	696	514	649	626	541	717	627	622	771	693	731	730	736	738	751	752	702	713	677	694	756	668	705	685	698	692	669	670	669	722	686	544	407	580	622	616	482	569	28	2	657	88	569	744	5	3	22	Maintien de la propriété foncière rurale, loi d'introduction	322	614
3	615	358	8.6.1958	Familienzulagen in der Landwirtschaft	772	763	769	812	846	809	794	788	811	695	749	789	834	797	769	785	767	834	809	821	774	771	663	803	751	740	689	717	699	770	769	755	832	702	779	883	775	774	30	—	777	49	728	826	5	5	20	Allocations familiales dans l'agriculture	358	615

¹ Stimmgleichheit. Egalité de voix.

² Annahme. Acceptation.

³ Verwerfung. Rejet.

⁴ Inkl. Frutigen.

Tab. 3 Annahme und Ablehnung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen Acceptation et rejet, votations groupées d'après leurs objets

Tab. 3

Art	Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Zahl der Ja, in % der in Betracht fallenden Stimmen, nach Bezirken und Landesteilen																														Nombre des oui, en % des votes entrant en considération, par districts et régions																														Steuersbereich der Bezirke						Dispersion des districts						Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum	No.										
				Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)										Mittelland										Emmental					Seeland					Obersargau					Jura					Bezirke Districts		Zahl der Bezirke Nombre des districts																																									
				Frioligen	Interlaken	Näfels	Muri	Oberwald	Oberaargau	Saaslen	Total	Bern	Burgdorf	Frutigen	Königsliingen	Laupen	Schwarzenburg	Solligen	Total	Thun	Signau	Tschuggen	Total	Aargau	Biel	Brem	Etchich	Nidau	Total	Aargau	Wagen	Total	Mittelland in weiteren Sten	Courmayeur	Dablonn	Franches-Montagnes	Laufen	Moutier	La Neuchâlle	Porrentruy	Total	Unter	Obere	Limite	Inter- valle	Unter	Obere	Limite	Inter- valle	Unter	Obere	Limite	Inter- valle	Unter	Obere	Limite	Inter- valle																														
6. Jagd, Vogelschutz, Fischerei																																																																												6. Chasse, protection des oiseaux, pêche											
a) Jagd, Vogelschutz																																																																												a) Chasse, protection des oiseaux											
3	616	216	26. 2. 1928	Gesetz über Jagd und Vogelschutz (Revier)	367	134	162	220	171	300	140	181	560	468	555	364	360	237	341	483	269	333	395	365	493	454	514	407	466	471	580	506	552	456	108	103	59	459	157	157	85	133	5	25	319	164	154	483	6	6	18	Loi sur la chasse, chasse affermée	216	616																																	
3	617	275	11. 7. 1943	Steuern für Jagd- und Fischereipatente	498	267	390	291	376	323	310	341	604	707	735	702	582	507	621	635	503	598	630	615	664	305	431	645	324	411	610	604	608	568	285	204	338	467	316	470	176	261	14	16	466	166	300	632	5	5	20	Taxes pour patentes de chasse et de pêche, élevation	275	617																																	
3	618	315	2. 12. 1951	Gesetz über Jagd-, Wild- und Vogelschutz	631	414	512	510	192	488	424	455	800	740	829	702	735	628	726	776	591	528	591	557	770	627	669	778	767	704	732	755	740	732	261	120	123	408	188	362	77	181	19	11	535	231	304	765	6	5	19	Loi sur la chasse et protection des oiseaux	315	618																																	
	493	242	314	315	216	356	259	293	682	622	690	569	531	427	541	639	437	456	507	482	625	448	541	578	493	518	642	610	630	586	203	137	129	441	202	268	106	179	12	18	420	178	241	598	6	6	18																																								
b) Fischerei																																																																												b) Pêche											
3	619	212	9. 5. 1926	Gesetz über die Fischerei (Patente)	432	335	329	323	440	416	690	358	451	585	599	590	302	369	510	492	454	578	588	583	565	203	294	259	239	302	388	434	405	451	440	352	241	456	488	101	355	388	8	22	412	139	274	551	5	7	18	Loi sur la pêche	212	619																																	
4	620	228	28. 2. 1932	Initiative zur Regelung der Fischerei	496	157	412	371	497	283	410	370	699	494	383	422	474	206	431	564	250	302	161	225	271	655	399	327	424	467	480	609	539	483	702	655	297	391	651	541	707	635	8	22	435	162	274	597	5	7	18	Nouvelle réglementation de la pêche	228	620																																	
3	621	238	14. 10. 1934	Gesetz über die Fischerei (Patent eingeführt)	572	396	440	494	577	410	555	464	792	696	635	544	368	329	423	683	507	457	420	437	423	560	225	316	310	399	631	561	605	581	718	574	350	528	682	715	572	609	16	14	507	140	367	647	5	5	20	Loi sur la pêche	238	621																																	
3	622	285	22. 9. 1946	Erhöhung der Patentgebühren von 1934	510	486	394	340	595	405	598	426	552	615	623	619	464	482	509	559	543	507	478	492	521	362	382	516	380	397	563	479	534	520	506	485	518	523	547	597	464	505	17	13	502	79	423	581	6	6	18	Modification de la loi sur la pêche	285	622																																	
	488	342	379	381	502	390	567	395	584	599	571	554	374	348	479	557	454	498	462	479	479	375	312	309	312	368	482	503	490	497	567	487	315	477	571	432	501	508	10	20	454	92	361	546	6	7	17																																								
V. Bauten und Baubeträge von über 1 Mio																																																																												V. Constructions, crédits dépassant un million											
1. Strassen, Kraftwerk- und Bahnbeteiligung																																																																												1. Routes, usines électriques, chemins de fer											
a) Ausführung von Strassenbauten																																																																												a) Réfection des routes											
5	623	224	19. 4. 1931	5 Mio für Strassenbau und Arbeitslosigkeit 1931-1933	839	812	891	867	917	798	844	855	907	789	849	804	836	786	752	843	807	762	747	754	846	933	902	877	882	885	812	798	806	835	917	756	736	702	909	826	759	838	30	—	827	63	765	890	7	7	16	Emprunt de 5 millions pour réfection des routes	224	623																																	
5	624	248	11. 4. 1937	Beschleunigung des Strassenbaus von 1931	820	782	889	818	944	767	826	853	893	845	870	768	743	719	776	852	829	693	666	680	822	887	898	789	892	868	797	825	808	834	851	647	697	595	731	779	582	701	30	—	787	91	696	879	5	6	19	Réfection accélérée des routes bernoises	248	624																																	
5	625	250	28. 11. 1937	Bau der Sulzenstrasse	813	798	931	834	972	777	674	870	936	823	848	811	803	740	808	869	867	711	725	718	791	875	799	760	841	837	756	777	763	841	744	557	434	647	668	665	550	620	29	1	763	116	647	879	3	3	24	Construction d'une nouvelle route du Sulzen	250	625																																	
5	626	253	20. 2. 1938	Staatsstrasse bei Court und Moutier	897	820	874	849	849	764	829	845	947	901	909	887	876	778	885	918	905	789	808	800	926	958	944	900	954	945	873	888	879	910	903	863	743	887	911	881	761	853	30	—	869	59	810	928	6	4	20	Déplacement de la route dans les gorges de Court	253	626																																	
5	627	255	8. 5. 1938	Ausbau der Fremdenverkehrsstrassen	805	913	879	783	863	780	853	856	893	789	858	795	780	676	762	844	829	640	647	643	820	882	844	736	849	849	766	765	766	819	783	598	450	696	662	790	619	666	29	1	767	104	662	871	5	4	21	Réfection accélérée des routes de grand tourisme	255	627																																	
5	628	307	11. 12. 1949	Kredit 52.0 Mio Ausbau der Hauptstrassen 1950-1969	743	730	742	753	682	682	763	733	823	745	778	683	691	659	700	783	818	524	567	545	689	781	747	677	780	753	709	701	705	756	761	652	527	719	701	724	627	679	30	—	705	73	631	778	4	4	22	Crédit pour l'aménagement des routes principales	307	628																																	
b) Wasser- und Bahnbau																																																																												b) Usines électriques et chemins de fer											
5	629	205	26. 4. 1925	Anleihen 12 Mio für Beteiligung KW Oberaai	705	733	896	486	840	222	546	719	801	660	703	734	650	531	725	747	600	658	587	620	736	932	716	560	827	795	377	533	429	693	881	678	631	630	783	860	739	753	27	3	675	156	519	831	3	5	22	Participation aux forces motrices de l'Oberaai	205	629																																	
3	630	241	27. 10. 1935	Kredit 1,378 Mio Neubau Stauwehr Nidau	757	594	759	680	728	582	755	697	885	747	750	608	692	584	669	801	772	529	496	512	824	952	879	769	942	906	732	725	730	788	831	529	344	595	588	778	347	588	27	3	689	152	537	841	5	4	21	Construction d'un nouveau barrage à Nidau	241	630																																	
3	631	312	3. 12. 1950	Privatbahnlinie chemin de fer du Jura	712	594	693	671	597	627	643	657	747	677	714	634	610	599	639	713	742	516	606	565	612	754	631	641	704	692	674	632	659	698	850	807	924	624	783	814	862	821	30	—	687	95	593	782	1	6	23	Participation aux chemins de fer du Jura	312	631																																	
5	632	345	3. 3. 1957	Bahnhof Bern und SZB-Einführung	726	649	725	721	654	619	685	693	851	746	818	737	755	666	736	811	777	576	661	618	760	743	691	708	736	736	690	682	688	769	594	433	345	539	532	559	457	501	27	3	662	115	546	777	5	2	23	Transformation de la gare CFF à Bern, participation	345	632																																	
5	633	367	5. 7. 1959	Privatbahnlinie des Bundes	758	784	885	846	802	857	913	857	793	806	812	796	814	777	824	798	800	785	856	823	762	658	680	829	741	699	779	772	776	774	718	706	845	491	718	659	679	702	29	1	773	84	689	857	5	2	23	Aide aux chemins de fer privés	367	633																																	
	771	755	824	747	804	671	756	778	853	770	807	737	742	682	743	811	796	825	646	636	769	833	780	737	822	800	720	729	723	786	777	653	631	634	709	737	633	688	30	—	737	65	672	802	7	6	17																																								
2. Wohnbauförderung																																																																												2. Construction de maisons d'habitation											
a) Beiträge bis 1950																																																																												a) Encouragements jusqu'en 1950											
5	634	281	25. 11. 1945	Weiterführung 1946-1948 mit 8 Mio	834	750	844	815	758	754	832	805	872	863	869	821	692	765	776	849	823	770	755	762	803	902	811	794	862	852	821	824	822	838	851	856	819	835	827	733	844	839	30	—	811	48	763	859	6																																						

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation	Zahl der Ja, in % der in Betracht fallenden Stimmen, nach Bezirken und Landesteilen																								Nombre des oui, en % des votes entrant en considération, par districts et régions												Streubereich der Bezirke Dispersion des districts	Objet de la votation Gegenstand der Vorlage, Datum	No.													
			Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)												Mittelland												Emmental				Seeland				Oberrauau							Jura												
			Freiligen	Interlaken	Nid- emmental	Ober- emmental	Saanen	Total	Bern	Burgdorf	Frachnauen	Königslieden	Luzern	Schwarzburg	Solothurn	Total	Thun	Sigriswil	Tschuggen	Total	Aarberg	Biel	Biel	Erlach	Nidau	Total	Armasingen	Wangen	Total	Val-de-Ruz	Country	Délemont	Franches- Montagnes	Laudon	Monthier	La Neuveville	Porrentruy	Total				Bezirk District	Intervall Intervalle	Zahl der Bezirk Nombre des districts										
c) Staatseigene Sanitätsbauten			775	567	799	689	672	604	665	697	860	779	774	750	724	667	717	818	800	544	680	614	771	890	802	690	814	830	785	791	787	799	735	638	382	779	677	660	665	667	29	1	712	103	609	815	4	2	24	c) Maisons de santé cantonales	287	656		
5	656	287	18.5.1947	Heilanstalt in Montana 7,3 Mio																								29	1	712	103	609	815	4	2	24	Création du Sanatorium «Bellevue» à Montana			287	656													
5	657	328	6.12.1953	Nachkredit Montana 1,788 Mio																								25	5	564	93	471	657	5	4	21	Sanatorium «Bellevue» à Montana, crédit supplémentaire			328	657													
5	658	324	23.11.1952	Schwesternhäuser Münsingen																								30	—	686	79	607	765	4	4	22	Maison de santé à Münsingen, maisons pour les sœurs			324	658													
5	659	356	26.1.1958	Umbauten Münsingen																								27	3	776	120	657	896	3	1	26	Maison de santé à Münsingen, construction et transformation			356	659													
5	660	370	6.12.1959	Sprachheilschule Münchenbuchsee, 3,0 Mio																								30	—	760	91	669	851	4	3	23	Ecole de thérapeutique de la parole, construction			370	660													
6. Verwaltungsbauten			773	632	746	741	692	690	715	715	862	779	806	764	757	697	746	826	771	657	706	682	775	817	784	712	804	794	753	753	753	799	736	583	511	622	667	723	586	639	30	—	720	77	643	797	5	4	21	6. Bâtiments administratifs				
a) Bauten bis 1950			748	612	751	678	693	559	606	681	869	760	787	764	731	600	794	818	769	597	631	615	793	817	812	686	830	805	705	721	711	788	654	569	429	682	531	594	478	556	28	2	683	110	574	793	5	5	20	a) Constructions jusqu'en 1950				
5	661	252	20.2.1938	Staatsarchiv in Bern																								12	18	455	110	345	565	6	6	18	Construction de nouvelles Archives de l'Etat			252	661													
5	662	274	11.7.1943	Kaserne in Bern																								1	29	307	111	196	418	6	4	20	Construction d'une caserne pour la place d'armes de Bern			274	662													
5	663	298	8.2.1948	Finanzierung diverser Hochbauten																								27	3	684	113	571	797	3	3	24	Construction de bâtiments administratifs			298	663													
5	664	308	29.1.1950	Gefängnisstrahl in Thorberg																								19	11	527	115	412	641	4	3	23	Reconstruction de la maison d'internement de Thorberg			308	664													
5	665	333	8.5.1955	Umbau Gerechtigkeitsgasse/Postgasse																								30	—	638	73	564	711	5	6	19	Bâtiments administratifs sis à la Gerechtigkeitsgasse 64			333	665													
5	666	339	2.9.1956	Umbau Schloss Pruntrut																								4	26	415	88	327	504	3	4	23	Transformation du Château de Porrentruy			339	666													
5	667	346	3.3.1957	Umbau Krampasse/Metzgergasse																								24	6	569	76	492	645	5	4	21	Transformation des bâtiments sis à la Krampasse 2024			346	667													
5	668	351	24.11.1957	Umbau Krampasse/Metzgergasse																								30	—	741	77	664	817	4	2	24	Transformation des bâtiments sis à la Krampasse 2024			351	668													
5	669	365	24.5.1959	Frauenstrafanstalt Hindelbank																								21	9	553	80	473	633	3	5	22	Pénitencier pour femmes de Hindelbank, construction			365	669													
Gewogenes Mittel aller kantonalen Vorlagen			656	541	653	601	607	571	603	610	758	656	690	633	606	543	615	709	667	532	544	540	669	711	667	612	685	685	637	630	635	680	631	536	481	548	577	597	504	556	Moyenne pondérée de toutes les votations cantonales													

¹ Verwerfung, Rejet.

Tab. 3 Annahme und Ablehnung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen Acceptation et rejet, votations groupées d'après leurs objets

Tab. 3

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Band Confédération	Kanton Canton	Zahl der Ja, in % der in Betracht fallenden Stimmen, nach Bezirken und Landesteilen														Nombre des oui, en % des votes entrant en considération, par districts et régions														Strebungsbereich der Bezirke Districts		Dispersion des districts				Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum		No.																
					Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)				Mittelland					Emmental					Seeland				Oberrauzug					Jura																													
					Frutiggen	Interlaken	Nieder- emmental	Ober- emmental	Saresen	Total	Bern	Burgdorf	Fruttbennen	Konolfingen	Langen	Schwarzenburg	Solligen	Total	Thun	Signau	Truchshald	Total	Aargau	Biel	Biel	Büren	Erlach	Nidau	Total	Aargau	Wangien	Total										Mittelland im westl. Sinn	Country	Delsmont	Fully	Montigues	Lesclaux	Moutier	La Neuveville	Porrentruy	Total						
		B. Eidgenössische Vorlagen																																																							
		I. Eidg. Räte, Beamte, Polizei, Strafrecht																																																							
		1. Verfassungssätze, Räte, Dringlichkeit																																																							
		a) Wahl des Nationalrats, Amtsdauer																																																							
7	800	106	15. 3. 1931	Wahlziffer auf 22 000 Einwohner	*	426	433	290	485	510	525	609	399	266	466	501	643	672	694	592	388	406	582	598	591	508	299	324	685	423	397	413	433	420	408	334	567	708	687	442	415	644	524	16	14	505	132	373	637	5	7	18	Elevation du quotient électoral à 22 000 habitants		106	800	
7	801	107	15. 3. 1931	Amtsdauer des National- und Bundesrates	*	485	581	361	554	539	609	646	475	368	516	551	704	694	720	594	466	506	672	672	672	672	581	344	369	731	454	446	434	450	439	476	320	581	741	700	438	436	637	525	20	10	550	128	422	679	5	6	19	Durée du mandat du Conseil national et fédéral		107	801
8	802	130	3. 5. 1942	Initiative für Wahlziffer auf 30 000 Einwohner	†	315	275	352	332	265	412	426	347	399	214	238	237	317	314	234	330	397	243	248	246	220	411	222	245	347	326	299	286	295	326	262	176	134	322	266	305	150	216	—	30	285	77	208	362	3	5	22	Initiative pour l'élevation du quotient électoral à 30 000 habitants		130	802	
7	803	148	3. 12. 1950	Wahlziffer auf 24 000 Einwohner	*	769	675	783	751	736	725	711	748	844	785	799	737	693	681	735	810	810	592	694	648	791	743	745	740	783	761	754	761	757	785	771	651	625	687	718	723	657	693	30	—	730	57	673	787	4	4	22	Elevation du quotient électoral à 24 000 habitants		148	803	
		b) Dringlichkeitsklausel, Ausgabenbeschlüsse																																																							
8	804	118	20. 2. 1938	Initiative über Referendum und Dringlichkeit	†	224	207	236	236	171	206	232	222	255	249	206	170	203	231	213	237	227	153	141	147	192	319	261	217	267	269	224	212	220	233	195	165	70	190	191	215	127	164	—	30	206	47	159	253	4	4	22	Initiative au sujet du referendum et de la clause d'urgence		118	804	
9	805	124	22. 1. 1939	Einschränkung der Dringlichkeit (Gegentwurf)	*	706	576	719	640	661	588	672	666	801	705	694	654	623	463	647	746	701	540	540	540	631	831	717	622	718	739	690	673	685	719	745	685	634	587	642	662	609	663	29	1	656	76	580	731	4	3	23	Restriction à la clause d'urgence (contre-projet)		124	805	
8	806	142	11. 9. 1949	Initiative mit Umschreibung der Dringlichkeit	*	487	442	475	422	353	448	561	452	548	351	271	323	292	283	321	458	497	328	306	320	308	648	424	341	435	501	383	360	375	448	558	674	877	495	666	623	802	689	9	21	461	158	302	619	3	6	21	Initiative pour l'abrogation de la clause d'urgence et son remplacement		142	806	
9	807	174	30. 9. 1956	Dringliche Ausgaben, Referendum (Gegentwurf)	†	401	408	362	418	398	444	536	401	423	368	328	332	403	382	284	388	464	402	386	394	396	375	311	569	371	380	343	364	351	392	427	464	497	489	392	504	504	455	4	26	411	68	343	479	4	6	20	Vote des dépenses par l'assemblée fédérale (contre-projet)		174	807	
		c) Verfassungssätze, Bundesratswahl																																																							
8	808	115	8. 9. 1935	Initiative Totalrevision der Verfassung	†	156	162	116	118	117	109	53	118	118	75	136	121	103	186	102	114	124	71	87	79	96	99	60	107	89	92	93	106	97	106	118	466	610	554	220	174	562	385	3	27	172	155	16	327	—	4	26	Initiative pour une révision totale de la constitution		115	808	
8	809	123	22. 1. 1939	Initiative Verfassungsgerichtsbarkeit	†	264	330	249	331	329	370	458	306	274	229	195	285	257	298	280	265	284	237	251	245	312	234	197	337	235	249	294	261	283	265	205	161	162	311	230	279	226	212	—	30	270	63	207	333	5	3	22	Initiative pour une extension de la juridiction constitutionnelle		123	809	
8	810	129	25. 1. 1942	Initiative Volkswahl von 9 Bundesräten	†	443	397	458	436	332	444	416	429	554	461	466	299	286	265	338	488	506	247	276	262	383	571	550	183	495	498	472	489	477	410	234	89	285	307	258	180	270	4	26	370	124	245	494	4	6	20	Initiative, neuf Conseillers fédéraux, élus par le peuple		129	810		
7	811	187	1. 2. 1959	Eidgenössisches Frauenstimm- und Wahlrecht	†	355	131	298	203	213	149	230	223	467	311	310	232	208	124	187	381	320	164	198	180	236	518	332	172	346	379	299	272	289	351	495	538	419	238	460	435	539	473	3	27	301	128	174	429	5	7	18	Institution du suffrage féminin en matière fédérale		187	811	
		2. Beamtenrecht, Polizei, Strafrecht																																																							
		a) Beamtenrecht																																																							
9	812	105	8. 2. 1931	Annahmeverbot ausländischer Orden (Gegentwurf)	*	770	916	840	861	877	751	866	845	895	882	892	906	875	688	829	883	809	816	834	826	939	740	914	895	833	833	867	826	849	859	391	279	209	801	266	309	178	300	24	6	733	242	490	975	6	—	24	Interdiction des décorations étrangères (contre-projet)		105	812	
10	813	110	28. 5. 1933	Lohnabbau des Bundespersonals	†	376	457	377	320	442	412	373	389	248	376	386	478	517	550	470	328	298	598	615	607	415	256	362	544	292	326	383	392	386	355	403	449	669	325	487	487	502	467	7	23	429	104	325	534	5	5	20	Diminution des traitements du personnel fédéral		110	813	
10	814	126	3. 12. 1939	Abbau von Löhnen und Versicherungen	†	476	347	464	463	505	291	326	422	627	468	466	376	335	281	371	541	584	287	276	281	435	481	439	314	433	449	372	381	375	493	364	449	259	274	343	337	368	358	3	27	391	92	299	483	6	3	21	Diminution des traitements et de la retraite du personnel fédéral		126	814	
10	815	143	11. 12. 1949	Dienstverhältnis, Besoldungsrahmen	*	569	468	565	620	501	455	493	539	699	511	570	468	450	375	481	620	616	328	351	340	524	602	509	398	577	557	522	502	515	577	595	587	371	586	530	441	530	544	18	12	508	88	420	595	5	4	21	Statut des fonctionnaires, échelle des salaires		143	815	
		b) Polizei, Strafgesetz																																																							
7	816	92	25. 10. 1925	Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer	*	640	578	644	633	603	527	507	605	714	656	688	690	649	568	614	686	636	622	660	641	754	773	669	735	649	733	617	619	617	678	749	370	160	594	588	784	319	487	27	3	612	133	479	746	3	4	23	Séjour et établissement des étrangers		92	816	
7	817	97	20. 5. 1928	Massnahmen gegen Ueberfremdung	*	778	639	731	681	773	691	668	706	899	854	861	797	780	638	735	857	736	621	731	679	865	886	863	713	832	851	818	764	797	825	756	576	509	696	603	679	578	621	30	—	732	102	630	835	5	6	19	Réglementation des naturalisations		97	817	
10	818	111	11. 3. 1934	Schutz der öffentlichen Ordnung	†	381	219	340	205	339	109	159	259	380	410	489	447	603	341	441	408	271	444	571	508	480	279	303	537	323	346	370	359	366	388	350	432	654	381	366	457	495	426	4	26	385	126	259	511	4	4	22	Protection de l'ordre public		111	818	

* Annahme / Acceptation
† Ablehnung / Rejet

I. Chambres, fonctionnaires, police et droit pénal

1. Constitution, Chambres, clause d'urgence

a) Election du Conseil national, durée du mandat

Elevation du quotient électoral à 22 000 habitants

Durée du mandat du Conseil national et fédéral

Initiative pour l'élevation du quotient électoral à 30 000 habitants

Elevation du quotient électoral à 24 000 habitants

b) Clause d'urgence, dépenses

Initiative au sujet du referendum et de la clause d'urgence

Restriction à la clause d'urgence (contre-projet)

Initiative pour l'abrogation de la clause d'urgence et son remplacement

Vote des dépenses par l'assemblée fédérale (contre-projet)

c) Principes constitutionnels, Conseil fédéral

Tab. 3 Annahme und Ablehnung, Vorlagen gruppiert nach ihren Gegenständen Acceptation et rejet, votations groupées d'après leurs objets

Tab. 3

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Bund Confédération	Kanton Canton	Zahl der Ja, in % der in Betracht fallenden Stimmen, nach Bezirken und Landesteilen																					Nombre des oui, en % des votes entrant en considération, par districts et régions																			Streubereich der Bezirke		Dispersion des districts				Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum	No.	
					Oberrand (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)										Mittelland											Emmental			Seeland						Oberargau										Jura		Bezirke Districts	Zahl der Bezirke Nombre des districts					
					Freiliken	Interlikan	Nieder- simmental	Oberhasli	Ober- simmental	Solothurn	Total	Bern	Burgdorf	Frutigen	Könolfingen	Luzern	Schwarzenburg	Solothurn	Total	Thun	Sigriswil	Truchswald	Total	Aargau	Biel	Bleny	Entsch	Nidau	Total	Aargau	Wargau	Total	Mittelland im westen Sinn	Courmayeur	Délemont	Franches- Montagnes	Lodon	Moutier	La Neuveville	Porrentruy	Total	Unter- Grenze	Obere Grenze	unterhalb des Intervalle	oberhalb des Intervalle	innerhalb des Intervalle							
V. Getreide, Alkohol, Tabak																																														Y. Céréales, alcool, tabac							
1. Getreideordnung																																														1. Régime du blé							
8	857	94	5.12.1926	†	585	666	529	579	668	582	553	580	576	685	819	607	754	421	556	611	557	545	616	582	813	528	749	784	749	689	679	653	669	624	436	422	157	345	368	535	489	408	23	7	581	150	431	731	5	6	19	94	857
8	858	99	3.3.1929	†	29	38	23	29	22	58	46	32	15	34	25	29	31	41	27	23	30	41	35	38	36	27	26	25	35	30	26	38	31	27	26	31	26	46	36	25	29	31	—	30	32	9	23	41	2	3	25	99	858
9	859	100	3.3.1929	*	639	773	501	706	730	785	806	655	507	660	675	816	838	851	795	625	620	851	747	796	778	320	530	864	605	558	656	655	656	632	430	716	782	795	600	706	773	661	28	2	696	134	561	830	5	4	21	100	859
10	860	101	3.3.1929	*	640	663	506	706	729	774	812	637	509	665	681	816	832	855	791	626	630	850	805	826	777	318	583	855	619	567	657	658	658	638	436	712	785	787	616	614	747	654	28	2	693	131	562	824	4	4	22	101	860
7	861	161	23.11.1952	*	815	699	782	796	672	809	756	765	828	842	883	848	849	831	868	838	833	795	806	801	876	822	854	829	827	835	829	811	822	833	832	731	578	653	792	736	650	729	30	—	791	75	716	865	5	3	22	161	861
7	862	175	30.9.1956	†	408	471	311	461	359	544	625	410	290	434	464	558	598	684	607	392	430	596	581	588	536	225	395	701	395	366	415	457	432	408	356	406	567	438	321	544	455	407	12	18	474	118	356	593	4	6	20	175	862
7	863	179	24.11.1957	*	696	681	673	717	720	748	705	695	648	765	827	782	828	805	810	705	687	807	791	799	827	587	735	863	768	707	732	743	736	713	526	562	650	552	586	629	602	573	30	—	712	94	618	806	6	6	18	179	863
					549	561	482	573	556	598	607	538	503	583	623	631	676	612	627	555	547	629	613	620	656	458	553	690	583	552	574	577	575	561	432	506	477	510	471	525	531	488	25	5	565	66	499	632	5	3	22		
2. Alkohol und Tabak																																														2. Alcool et tabac							
8	864	103	12.5.1929	†	329	512	330	268	343	263	531	356	463	252	286	237	178	184	180	348	290	152	205	180	218	485	323	206	280	346	264	307	280	317	455	313	147	287	413	350	361	368	2	28	303	106	196	409	5	6	19	103	864
7	865	104	6.4.1930	*	579	689	600	484	554	494	820	593	742	515	636	514	478	291	420	624	522	261	362	312	594	721	563	664	583	640	512	522	518	574	687	626	415	479	602	590	527	583	21	9	549	126	423	675	5	5	20	104	865
8	866	128	9.3.1941	†	438	458	445	626	578	465	132	479	207	457	438	523	630	798	634	368	489	738	702	720	511	182	547	308	462	368	643	625	637	447	167	472	219	766	289	341	443	367	13	17	477	183	293	660	6	4	20	128	866
10	867	158	5.10.1952	*	732	712	754	777	693	758	715	745	680	787	811	768	802	743	799	721	760	715	806	765	808	693	766	767	770	742	785	760	775	737	780	653	489	701	731	657	631	691	29	1	736	68	668	804	4	3	23	158	867
					523	594	546	532	540	487	589	548	544	506	555	506	508	475	486	527	523	438	489	464	531	542	546	477	516	531	549	553	550	524	538	526	325	561	512	480	487	505	21	9	515	50	465	566	2	2	26		
VI. Volkswirtschaft																																														VI. Economie publique							
1. Grundsätzliches																																														1. Questions de principes							
7	868	117	20.2.1928	*	887	796	910	870	914	810	823	868	937	898	868	892	860	695	859	904	891	838	841	840	887	932	912	866	910	912	898	901	899	899	873	840	764	920	834	874	754	830	30	—	862	56	806	918	4	3	23	117	868
10	869	131	29.10.1944	*	667	578	648	627	647	663	597	630	649	722	741	738	729	592	681	674	686	628	659	644	748	586	740	675	661	653	715	717	716	673	691	697	594	551	630	564	682	653	30	—	661	57	604	719	7	6	17	131	869
7	870	137	6.7.1947	*	615	577	665	690	655	659	522	646	559	642	694	682	714	697	710	608	651	644	582	613	715	523	651	718	659	611	663	624	648	617	659	595	460	479	584	546	556	579	28	2	626	72	554	698	5	4	21	137	870
7	871	178	24.11.1957	*	764	628	717	706	643	644	673	688	868	744	762	741	747	674	707	816	762	665	702	684	767	831	720	821	818	800	749	718	737	791	682	613	634	671	611	736	578	634	30	—	711	70	641	781	5	4	21	178	871
					697	619	700	699	691	675	604	678	702	721	755	736	748	671	722	713	715	670	661	665	757	647	721	751	728	698	729	705	720	708	699	660	575	602	636	631	618	643	30	—	685	50	634	735	6	5	19		
2. Landwirtschaft und ihre Hilfsgewerbe																																														2. Agricultures et branches annexes							
10	872	139	14.3.1948	†	406	430	377	514	512	685	601	472	239	438	548	526	677	651	664	390	415	562	495	529	664	136	517	859	535	468	395	407	400	421	274	274	145	275	261	410	234	258	14	16	457	176	281	634	8	6	16	139	872
10	873	154	30.3.1952	*	602	647	532	728	652	749	667	635	434	640	759	753	838	830	800	578	610	805	753	779	765	370	665	885	678	604	596	643	614	609	537	542	538	398	543	675	572	539	27	3	653	131	784	3	5	22	154	873	
10	874	173	13.5.1956	†	494	518	530	645	575	663	620	575	448	568	638	585	627	575	614	504	521	576	540	557	647	386	598	488	483	488	521	565	538	510	327	309	243	397	378	378	240	323	19	11	507	122	385	629	6	4	20	173	874
					512	556	486	640	593	708	638	572	388	560	659	639	728	721	710	502	528	678	621	650	699	314	597	791	573	526	514	548	527	524	397	399	337	363	406	515	382	393	21	9	556	134	423	690	8	6	16		

Art Genre	No.	Gegenstand der Vorlage, Datum Objet de la votation, date	Bund Confédération	Zahl der Ja, in % der in Betracht fallenden Stimmen, nach Bezirken und Landesteilen Nombre des oui, en % des votes entrant en considération, par districts et régions																												Streuungsbezirk der Bezirke Dispersion des districts						Objet de la votation, date Gegenstand der Vorlage, Datum	No.																
				Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)														Mittelland														Emmental		Seeland		Ob- erargau				Jura		Bezirke Districts		Intervall Intervalla		Zahl der Bezirke Nombre des districts									
				Furggen	Intschi	Nieder- wald	Ob- erwald	Ob- erbasel	Ob- er- nental	Sanen	Total	Bern	Biel/Biel	Fribourg	Konolfingen	Laufen	Schwarzenburg	Solothurn	Total	Thun	Signau	Truchwald	Total	Aargau	Biel	Biel	Basel	Nidau	Total	Aargau	Wiggern	Total	Mittelland Mittelland	Ob- erargau	Bezirke Districts	Intervall Intervalla	unterhalb des Intervalls			oberhalb des Intervalls	unterhalb des Intervalls	oberhalb des Intervalls													
c) Bahngesetz, Postfaherhöhungen																												c) Loi sur les chemins de fer, augmentation des taxes postales																											
10	893	132	21. 1. 1945	BG über die Schweizerischen Bundesbahnen	*	612	371	532	502	598	347	405	490	742	637	672	562	525	463	472	682	601	482	488	485	650	615	612	577	673	628	647	593	628	647	604	573	333	361	502	445	466	498	19	11	535	107	428	642	5	5	20	Loi fédérale sur les chemins de fer fédéraux	132	893
10	894	162	19. 4. 1953	Postfaherhöhungen	†	394	344	404	388	346	297	359	373	462	407	474	353	392	271	397	434	415	209	264	236	460	386	425	453	437	417	437	415	428	414	309	320	275	349	270	219	268	290	—	30	360	75	285	436	7	6	17	Augmentation des taxes postales	162	894
2. Wasserwirtschaft																												2. Utilisation des eaux																											
7	895	164	6. 12. 1953	Schutz der Gewässer vor Verunreinigung	*	754	599	689	718	656	576	704	669	895	765	799	672	665	500 ¹	687	823	777	545	626	586	755	874	817	704	800	820	774	763	770	796	699	511	337	672	633	676	404	561	28	2	676	127	549	803	5	3	22	Protection des eaux contre la pollution	164	895
8	896	168	5. 12. 1954	Schutz Stromlandschaft Rheinfalt-Rheinau	†	252	194	323	269	351	248	339	290	309	228	179	178	203	243	196	271	264	157	175	167	179	320	207	224	247	260	221	214	218	256	236	176	137	206	220	167	182	202	—	30	226	56	170	283	3	5	22	Protection des sites région chutes du Rhin-Rheinau	168	896
8	897	172	13. 5. 1956	Erweiterung der Volkrechte bei Wasserkonzessionen	†	366	317	340	336	299	301	434	335	461	346	326	267	245	246	328	403	389	217	210	213	324	434	383	329	405	395	370	378	373	383	303	215	179	349	320	349	177	267	—	30	319	74	245	394	5	4	21	Droits populaires lors de l'utilisation de forces hydrauliques	172	897
11	898	186	7. 12. 1958	Wasserkraft Spöl (Vertrag mit Italien)	*	759	789	775	838	814	842	836	803	749	797	818	798	837	827	787	770	743	817	797	806	848	670	825	862	803	764	706	747	722	762	692	696	661	776	715	792	681	705	30	—	778	58	720	836	7	5	18	Force hydraulique du Spöl (convention avec l'Italie)	186	898
Gewogenes Mittel aller eidgenössischen Vorlagen																												Moyenne pondérée de toutes les votations fédérales																											

¹ Verwerfungen. Rejets.

² Annahme. Acceptation.

Streubereich der Bezirke und Landesteile von 1924 bis 1959	Kanton Canton	Zahl der Ja, in % der in Betracht fallenden Stimmen, nach Bezirken und Landesteilen																						Nombre des oui, en % des votes entrant en considération, par districts et régions												Dispersion des districts et régions de 1924 à 1959					
		Oberland (ohne Amt Thun / district de Thoune non compris)						Mittelland						Emmental			Seeland			Oberraargau			Jura																		
		Frauenfeld	Interlaken	Nieder- Emmental	Oberrhein-	Oberrhein-	Sargans	Total	Bern	Burgdorf	Frühstetten	Königsfelden	Luzern	Schwarzburg	Solothurn	Total	Thun	Sigau	Trachselwald	Total	Aargau	Biel	Büren	Total	Aargau	Wargau	Total	Mittelland im Kanton St. Gallen	Delémont	Franches- Montagnes	Laufen	Moutier	La Neuveville	Porrentruy	Total						
Total 169	Zahl der angenommenen Vorlagen	146	106	138	127	127	118	131	128	156	148	151	143	138	111	135	154	143	104	110	108	148	150	144	136	146	147	143	145	143	148	138	98	70	108	119	120	85	109	Nombre des votations acceptantes	
	Zahl der verworfenen Vorlagen	23	63	31	42	42	51	38	41	13	21	18	26	31	58	34	15	26	65	59	61	21	19	25	33	23	22	26	24	26	21	31	71	99	61	50	49	84	60	Nombre des votations rejetantes	
	\bar{x} = arithmetisches Mittel: Ja in % der in Betracht fallenden Stimmen	663	554	656	609	617	578	613	617	764	673	697	642	617	549	620	715	668	542	556	549	678	724	673	632	696	696	644	635	641	687	640	537	476	557	580	611	507	561	\bar{x} = moyenne arithmétique des oui, en % des votes entrant en considération	
	s = mittlere quadratische Abweichung	140	191	170	170	190	177	179	169	154	145	153	160	162	179	160	142	152	175	176	173	157	170	164	177	163	151	145	145	144	142	169	177	205	155	160	172	190	164	s = écart quadratique moyen	
$\bar{x} - s$ = untere Grenze des Intervalls	523	363	487	439	426	401	435	448	610	528	544	482	456	370	461	573	516	367	380	376	521	554	509	455	533	545	499	491	497	545	472	361	271	403	420	439	317	397	$\bar{x} - s$ = limite inférieure de l'intervalle		
$\bar{x} + s$ = obere Grenze des Intervalls	804	744	826	779	807	755	792	786	918	818	849	802	779	728	780	857	821	717	731	722	835	894	837	809	859	847	789	780	785	829	809	714	680	712	740	782	697	725	$\bar{x} + s$ = limite supérieure de l'intervalle		
169 =	Zahl der Vorlagen unterhalb des Intervalls	29	29	26	26	29	28	26	25	26	28	22	26	23	30	25	27	30	26	22	23	24	24	26	28	29	26	26	22	26	26	26	29	23	26	28	24	31	27	nombre des votations au-dessous de l'intervalle	
	Zahl der Vorlagen oberhalb des Intervalls	28	34	32	33	30	34	32	34	12	25	22	27	23	30	26	21	25	31	32	32	23	23	29	23	28	29	28	31	29	26	29	28	35	31	26	27	31	30		nombre des votations au-dessus de l'intervalle
	Zahl der Vorlagen innerhalb des Intervalls	112	106	111	110	110	107	111	110	131	116	125	116	123	109	118	121	114	112	115	114	122	122	114	118	112	114	115	116	114	117	114	112	111	112	115	118	107	112		
Total 99	Zahl der angenommenen Vorlagen	47	42	49	48	49	46	49	44	57	51	57	51	54	41	49	54	55	46	45	48	56	52	55	53	51	52	48	49	49	52	44	42	35	38	39	43	38	38	Nombre des votations acceptantes	
	Zahl der verworfenen Vorlagen	52	57	50	51	50	53	50	55	42	48	42	48	45	58	50	45	44	53	54	51	43	47	44	46	48	47	51	50	50	47	55	57	64	61	60	56	61	61	Nombre des votations rejetantes	
	\bar{x} = arithmetisches Mittel: Ja in % der in Betracht fallenden Stimmen	503	453	499	491	487	476	485	486	544	511	534	496	507	448	490	527	511	445	460	453	532	518	511	512	520	520	503	495	500 ¹	516	471	445	393	455	443	458	426	443	\bar{x} = moyenne arithmétique des oui, en % des votes entrant en considération	
	s = mittlere quadratische Abweichung	198	207	213	212	215	218	225	204	225	216	228	230	233	229	227	210	204	236	230	231	230	223	221	250	211	206	207	205	206	205	221	207	242	201	207	211	213	199	s = écart quadratique moyen	
$\bar{x} - s$ = untere Grenze des Intervalls	305	246	286	279	273	257	259	282	319	295	306	265	274	219	263	317	307	210	230	222	303	295	290	262	309	315	296	290	294	311	250	238	151	254	236	247	212	243	$\bar{x} - s$ = limite inférieure de l'intervalle		
$\bar{x} + s$ = obere Grenze des Intervalls	701	659	711	703	702	694	710	690	769	726	762	726	739	678	717	737	716	681	690	684	762	741	732	762	731	726	710	700	706	721	692	652	635	657	650	669	639	642	$\bar{x} + s$ = limite supérieure de l'intervalle		
99 =	Zahl der Vorlagen unterhalb des Intervalls	16	22	15	20	20	21	18	21	16	20	21	19	17	23	15	18	20	19	20	17	18	17	21	17	14	16	17	17	15	17	20	21	17	18	18	19	18	nombre des votations au-dessous de l'intervalle		
	Zahl der Vorlagen oberhalb des Intervalls	20	18	21	19	18	18	19	17	19	19	20	18	23	19	19	19	16	21	17	22	18	21	18	19	21	19	20	20	18	18	18	17	21	16	19	17	19		nombre des votations au-dessus de l'intervalle	
	Zahl der Vorlagen innerhalb des Intervalls	63	59	63	60	61	61	59	64	59	64	60	58	62	59	57	65	62	63	59	62	60	63	61	60	63	64	64	62	62	66	64	61	61	61	65	62	63			62

¹ Annahme, Acception.